

OLYMPUS®

<http://www.olympus.com/>

OLYMPUS IMAGING EUROPA GMBH

Geschäftsanschrift: Wendenstraße 14 – 18, 20097 Hamburg, Deutschland
Tel.: +49 40 - 23 77 3-0 / Fax: +49 40 - 23 07 61
Lieferanschrift: Bredowstraße 20, 22113 Hamburg, Deutschland
Postanschrift: Postfach 10 49 08, 20034 Hamburg, Deutschland

Technische Unterstützung für Kunden in Europa:

Bitte besuchen Sie unsere Internetseite <http://www.olympus-europa.com>
oder rufen Sie unsere GEBÜHRENFREIE HOTLINE AN: **00800 - 67 10 83 00**

für Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz und das Vereinigte Königreich.

* Bitte beachten Sie, dass einige (Mobil-)Telefondienstanbieter Ihnen den Zugang zu dieser Hotline nicht ermöglichen oder eine zusätzliche Vorwahlnummer für +800-Nummern verlangen.

Für alle anderen europäischen Länder, die nicht auf dieser Seite erwähnt sind oder wenn Sie die oben genannte Nummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die folgenden Nummern: GEBÜHRENPFLICHTIGE HOTLINES. **+49 180 5 - 67 10 83** oder **+49 40 - 237 73 48 99**. Unser telefonischer Kundendienst ist jeweils montags - freitags zwischen 09.00 und 18.00 Uhr MEZ (mitteleuropäischer Zeit) erreichbar.

Autorisierte Händler

Austria: **Olympus Austria GmbH**
Shuttleworthstr. 25, A-1210 Wien
Tel.: (01)-2 91 01-0

Switzerland: **Olympus Schweiz AG**
Chriesbaumstrasse 6
8604 Volketswil
Tel.: +041 (0) 44 947 66 62

Germany: **Olympus Imaging Europa GmbH**
Wendenstr. 14-18, D-20097, Hamburg
Tel.: (040) 237730

Versandadresse Reparaturen:
Olympus Deutschland GmbH
Bredowstraße 20, 22113, Hamburg
Tel.: (040) 23773 4121

© 2009 OLYMPUS IMAGING CORP.

Printed in Germany · OIME · 5/2009 · Hab. · E0462360

OLYMPUS®

DIGITALKAMERA

E-P1

BEDIENUNGS- ANLEITUNG

BEDIENUNGSANLEITUNG

OLYMPUS

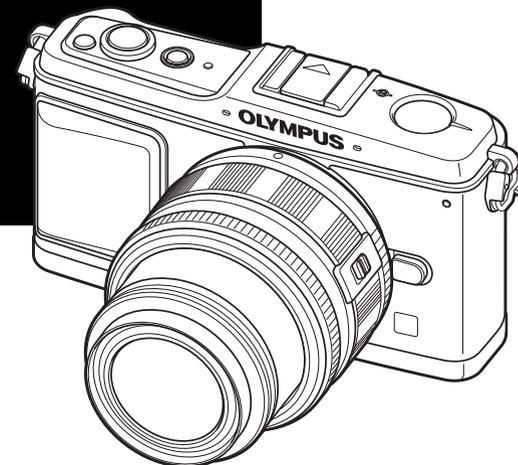
Grundlagen

S. 2

Lesen Sie sich die Hinweise zu den Bedienelementen der Kamera, die grundlegenden Schritte für die Aufnahme und Wiedergabe sowie die grundlegenden Bedienschritte durch.

Inhaltsverzeichnis

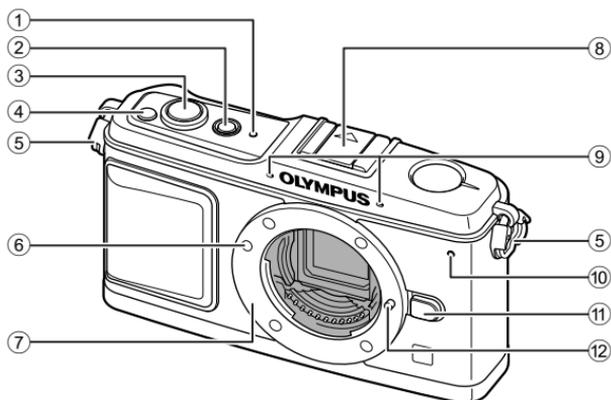
S. 26



DE

- Wir bedanken uns für den Kauf einer Olympus Digitalkamera. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Gebrauch Ihrer neuen Kamera sorgfältig durch, um eine einwandfreie Handhabung und lange Nutzungsdauer zu gewährleisten. Bewahren Sie diese Anleitung bitte an einem sicheren Ort auf.
- Wir empfehlen, Probeaufnahmen durchzuführen, bevor Sie die Kamera für wichtige Aufnahmen nutzen.
- Die Abbildungen in diesem Handbuch können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.
- Der Inhalt dieser Anleitung bezieht sich auf die Firmware-Version 1.0 dieser Kamera. Sollten durch Firmware-Aktualisierungen Funktionen ergänzt oder geändert werden, dann treffen bestimmte Angaben unter Umständen nicht mehr zu. Weitere Informationen entnehmen Sie der Website von Olympus.

Kamera



① SSWF-Anzeige  S. 14, 128

② **ON/OFF**-Taste  S. 14

③ Auslöser  S. 16, 60

④  -Taste (Belichtungskorrektur)  S. 50

⑤ Trageriemenöse  S. 10

⑥ Ansetzmarke für Wechselobjektiv  S. 13

⑦ Bajonettring

(Entfernen Sie die Gehäusekappe, bevor Sie das Objektiv anbringen.)

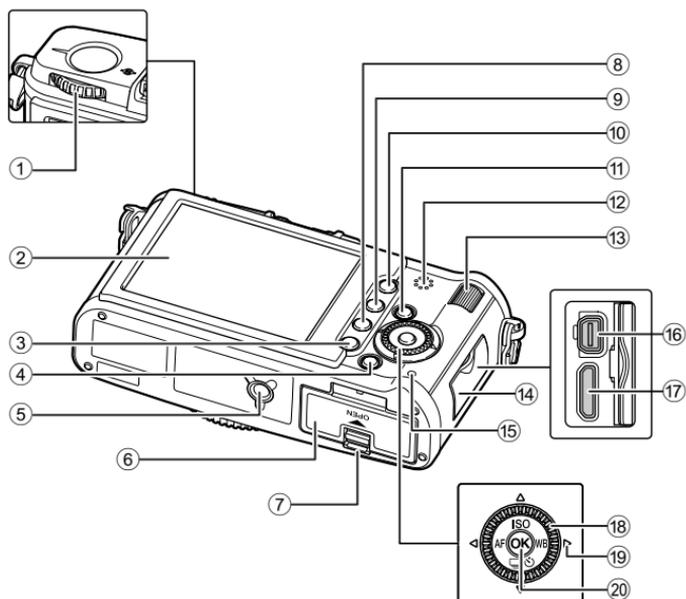
⑧ Blitzschuh  S. 73

⑨ Mikrofon  S. 78, 90

⑩ Selbstauslöser-LED  S. 62

⑪ Objektivverriegelung  S. 13

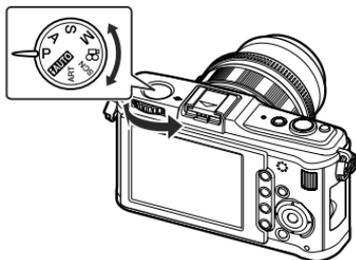
⑫ Objektivsperrstift



- ① Programmwählscheibe S. 4
- ② LCD-Monitor S. 8, 9
- ③ **MENU**-Taste S. 24
- ④ **INFO**-Taste (Informationsanzeige) S. 23, 41, 83
- ⑤ Stativgewinde
- ⑥ Akku-/Kartenfachdeckel S. 11
- ⑦ Akku-/Kartenfachverriegelung S. 11
- ⑧ -Taste (Löschen) S. 92
- ⑨ -Taste (Wiedergabemodus) S. 18, 81
- ⑩ **AEL/AFL**-Taste S. 51, 99
- ⑪ **AF-ON**-Taste (Schreibschutz) S. 91
- ⑫ **Fn**-Taste S. 100
- ⑬ Lautsprecher
- ⑭ Buchsenabdeckung
- ⑮ Schreibanzeige S. 16, 122
- ⑯ Mehrfachanschluss S. 87, 115, 120
- ⑰ HDMI-Minianschluss (Typ C) S. 88
- ⑱ Hauptstellrad () S. 19, 20
- ⑲ Pfeiltasten () S. 20, 21, 24
Drücken Sie das Hauptstellrad an den folgenden Stellen.
Nach oben:
Nach unten:
Links:
Rechts:
- ⑳ -Taste S. 24

Programmwählscheibe

Mit der Programmwählscheibe können Sie die Kameraeinstellungen ganz einfach an das Motiv anpassen.



Erweiterte Aufnahmemodi

- Um bei Ihren Aufnahmen verstärkt kreative Akzente zu setzen können Sie Blende und Verschlusszeit verändern.
- Einstellungen, die Sie in den erweiterten Aufnahmemodi vornehmen, bleiben auch nach dem Abschalten der Kamera erhalten.

P	Programmautomatik	Sie können mit der von der Kamera gewählten Blende und Verschlusszeit fotografieren. (☞ S. 44)
A	Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl	Sie stellen die Blende manuell ein. Die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Verschlusszeit. (☞ S. 45)
S	Belichtungsautomatik mit Zeitvorwahl	Sie stellen die Verschlusszeit manuell ein. Die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Blende. (☞ S. 46)
M	Manueller Modus	Sie können die Blende und Verschlusszeit manuell einstellen. (☞ S. 47)

Einfache Aufnahmemodi

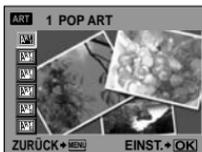
- Nehmen Sie die Einstellungen nach Bedarf vor. Die Kamera bestimmt die geeigneten Aufnahmeparameter automatisch.
- Wenn Sie die Programmwählscheibe drehen oder die Kamera in einem der einfachen Aufnahmemodi abschalten, werden Funktionen, deren Einstellungen Sie geändert haben, auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

iAUTO	iAuto	Die Kamera wählt automatisch einen optimalen Aufnahmemodus aus [PORTRAIT] , [LANDSCHAFT] , [NACHTAUFNAHME] , [SPORT] und [NAHAUFNAHME] aus. Dies ist ein vollautomatischer Modus, welcher es Ihnen ermöglicht, das Motiv mit den optimalen Einstellungen aufzunehmen, indem Sie ganz einfach auf der Auslöser drücken.
ART	Effektfilter	Wird der gewünschte Filter oder das Motiv gewählt, optimiert die Kamera die Aufnahmebedingungen für diesen Filter bzw. dieses Motiv.
SCN	Motiv	Im SCN Modus können die meisten Funktionen nicht geändert werden.
	Film	Wird verwendet, um Filme aufzunehmen. Abgesehen von der Verwendung von [P] und [A] können Sie mit dem Effektfilter einen Film aufnehmen.

Festlegen des Effektfilters/Motivs

1 Stellen Sie die Programmwählscheibe auf **ART** oder **SCN**.

- Das Effektfiltermenü oder Motivmenü wird angezeigt.



2 Verwenden Sie , um den Filter oder das Motiv zu wählen.

3 Drücken Sie die -Taste.

Arten von Effektfiltern

Symbol	Effektfilter	Symbol	Effektfilter
	POP ART		WEICHES LICHT
	SOFT FOKUS		MONOCHROM FILM
	BLASSE FARBEN		LOCHKAMERA

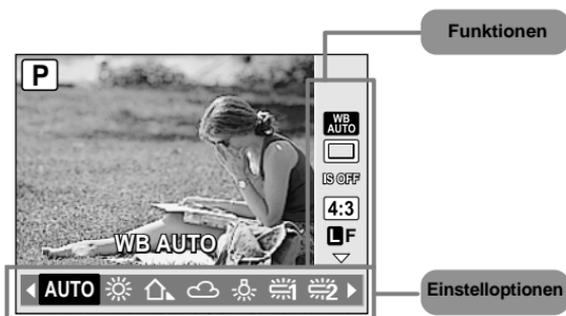
Verfügbare Motivprogramme

Symbol	Modus	Symbol	Modus
	PORTRÄT		DIS MOD.
	e-PORTRAIT		NAHAUFNAHME
	LANDSCHAFT		NATUR-NAHAUFNAHME
	LAND./PORTRÄT		KERZENLICHT
	SPORT		SONNENUNTERGANG
	NACHTAUFNAHME		DOKUMENTE
	NACHT+PERSON		PANORAMA (S. 43)
	KINDER		FEUERWERK
	HIGH KEY		SAND+SCHNEE
	LOW KEY		

- Effektfilter und **[e-PORTRAIT]** werden nicht auf RAW-Bilder angewendet.
- Wenn der Speichermodus auf **[RAW]** eingestellt ist und ein Effektfilter angewendet wird, wird der Speichermodus automatisch auf **[N+RAW]** gesetzt.
- Die Körnigkeit des Bildes kann je nach Art des Effektfilters betont werden.
- Wenn entweder RAW oder JPEG+RAW in **[e-PORTRAIT]** eingestellt sind, werden ein RAW Bild und ein JPEG (**M** (2560x1920)) mit dem angewandten Effekt gespeichert.
- Wenn JPEG im **[e-PORTRAIT]** eingestellt wurde, werden zwei Bilder gespeichert, eins vor der Anwendung des Effekts (mit der eingestellten Bildqualität) und das andere nachdem der Effekt angewendet wurde. (**M** (2560x1920)).

Live-Kontrolle

Der folgende Bildschirm, der simultan Aufnahmeeinstellungsfunktionen anzeigt und die dazugehörigen Optionen anzeigt, wird Live-Kontrolle genannt. Drücken Sie die -Taste, um die Live-Kontrolle auf dem LCD-Monitor anzuzeigen. Sie können den Effektfilter, den Weißabgleich und andere Effekte einstellen, während Sie die Motivansicht überprüfen. „Die Kamera über die Live-Kontrolle bedienen“ (S. 22)



Funktionen	Einstelloptionen	Siehe Seite
Motivprogramme* ¹		S. 5
Effektfiltermodus* ¹		S. 5
Film AE Modus* ²	[P] [A]	S. 79
Weißabgleich	[AUTO]	S. 67
Serienaufnahme/ Selbstauslöser		S. 61-62
Bildstabilisator	[AUS] [I.S. 1] [I.S. 2] [I.S. 3] [BRENNWEITE]	S. 62
Bildseitenverhältnis	[4:3] [16:9] [3:2] [6:6]	S. 40
Speichermodus	[RAW] [L F] [L N] [L N] [S N] [L F+RAW] [L N+RAW] etc.	S. 64
ISO-Empfindlichkeit	[AUTO] [100] [125] [160] [200] [250] [320] etc.	S. 53
Blitzmodus	[AUTO]	S. 75
Messmodus		S. 49
AF-Modus	[S-AF] [C-AF] [MF] [S-AF+MF]	S. 56
Gesichtserkennung	[ON] [OFF]	S. 39
AF-Feld-Auswahl		S. 58
Aufzeichnung der Filmgeräusche* ²		S. 80

*1 Nur ART oder SCN-Modus

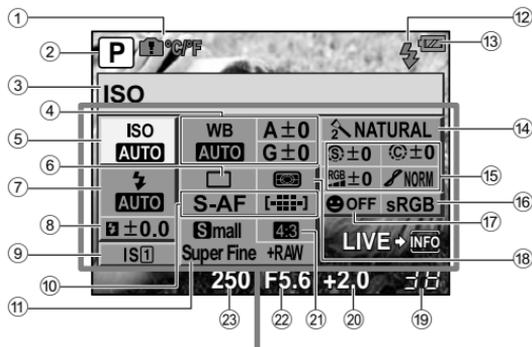
*2 Nur Modus

- Abhängig vom ausgewählten Aufnahmemodus kann es sein, dass Menüs nicht zur Verfügung stehen.

Monitor-Funktionsanzeige

Der nachfolgend abgebildete Bildschirm ermöglicht die gleichzeitige Anzeige und Einstellung der Aufnahmeeinstellungen. Er wird als Monitor-Funktionsanzeige bezeichnet. In der Live-Kontrolle, drücken Sie die **INFO**-Taste, um zur Monitor-Funktionsanzeige zu wechseln.

☞ „Einstellen über die Monitor-Funktionsanzeige“ (S. 23)



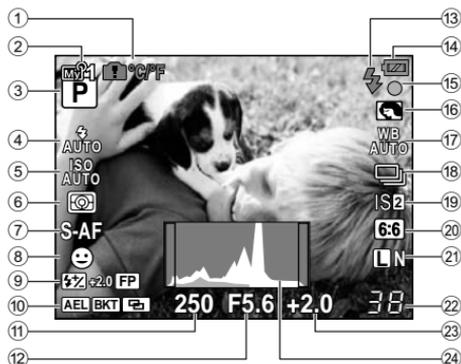
Die Funktionen in diesem Bereich können in der Monitor-Funktionsanzeige eingestellt werden.

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ① Interne Temperaturwarnung
☞ C/F ☞ S. 127
Funktion der Pfeiltasten ☞ AF ☞ S. 102 ② Aufnahmemodus ☞ S. 4, 44-47 ③ Funktionsname ④ Weißabgleich ☞ S. 67
Weißabgleichskorrektur ☞ S. 68 ⑤ ISO-Empfindlichkeit ☞ S. 53 ⑥ Serienaufnahme/Selbstausröser
☞ S. 61-62 ⑦ Blitzmodus ☞ S. 75 ⑧ Einstellen der Blitzstärke ☞ S. 77 ⑨ Bildstabilisator ☞ S. 62 ⑩ AF-Modus ☞ S. 56
AF-Feld ☞ S. 58 ⑪ Aufnahmemodus ☞ S. 64 ⑫ Blitz aufladen ☞ S. 124 ⑬ Akkuladestatus ☞ S. 8 | <ul style="list-style-type: none"> ⑭ Bildmodus ☞ S. 71 ⑮ Schärfe ☞ S. 71
Kontrast ☞ S. 71
Sättigung ☞ S. 71
Gradation ☞ S. 72
S&W-Filter ☞ S. 71
Farbton ☞ S. 71 ⑯ Farbraum ☞ S. 108 ⑰ Gesichtererkennung ☞ S. 39, 104 ⑱ Messmodus ☞ S. 49 ⑲ Anzahl der speicherbaren Einzelbilder
☞ S. 140 ⑳ Belichtungs-korrekturwert ☞ S. 50
Belichtungsstärke ☞ S. 47 ㉑ Bildseitenverhältnis ☞ S. 40 ㉒ Blendenöffnung ☞ S. 44-47 ㉓ Verschlusszeit ☞ S. 44-47 |
|--|--|

- Der Filmaufnahmemodus wird nicht angezeigt.

LCD-Monitor (Motivansicht)

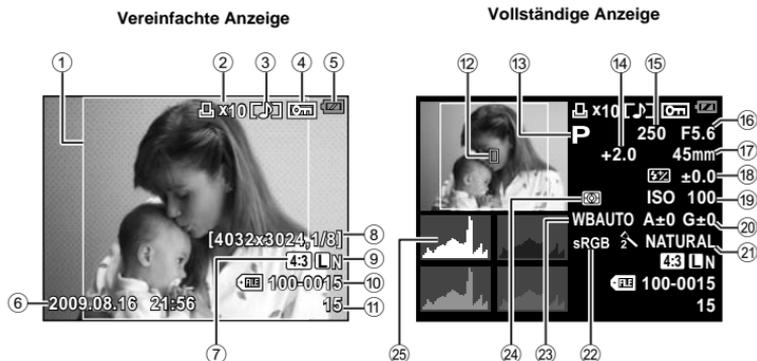
Über den LCD-Monitor können Sie das Motiv während der Aufnahme ansehen.
☞ „Verwenden der Motivansicht“ (S. 37)



- 1 Interne Temperaturwarnung
☞ C/F ☞ S. 127
Funktion der Pfeiltasten ☞ AF ☞ S. 102
- 2 Mein Modus ☞ S. 101
- 3 Aufnahmemodus ☞ S. 4, 44-47
- 4 Blitzmodus ☞ S. 75
- 5 ISO-Empfindlichkeit ☞ S. 53
- 6 Messmodus ☞ S. 49
- 7 AF-Modus ☞ S. 56
- 8 Gesichtserkennung ☞ S. 39, 104
- 9 Einstellen der Blitzstärke ☞ S. 77
Super FP-Blitzmodus (FP) ☞ S. 74
- 10 AE-Verriegelung (AEL) ☞ S. 51
Automatische Belichtungsreihe (BKT)
☞ S. 52, 54, 70, 77
Mehrfachbelichtung ☞ S. 54
Ausgangsposition (HP) ☞ S. 59
- 11 Verschlusszeit ☞ S. 44-47
- 12 Blendenöffnung ☞ S. 44-47
- 13 Blitz ☞ S. 124 (blinkt: zeigt einen laufenden Ladevorgang an, Symbol leuchtet: Ladevorgang abgeschlossen)
- 14 Akkuladezustand
☞ Leuchtet (grün) (betriebsbereit)
☞ Leuchtet (grün) (Akku ist fast leer)
☞ Blinkt (rot) (Aufladen erforderlich)
- 15 AF-Bestätigung ☞ S. 16, 38, 60
- 16 Effektfilter/Motiv ☞ S. 5
- 17 Weißabgleich ☞ S. 67
- 18 Serienaufnahme ☞ S. 61
Selbstauslöser ☞ S. 62
- 19 Bildstabilisator IS1 IS2 IS3 ☞ S. 62
- 20 Bildseitenverhältnis ☞ S. 40
- 21 Aufnahmemodus ☞ S. 64
- 22 Anzahl der speicherbaren Einzelbilder
Noch verfügbare Aufnahmezeit
- 23 Belichtungskorrekturwert ☞ S. 50
- 24 Histogramm ☞ S. 41

LCD-Monitor (Wiedergabe)

Sie können die LCD-Monitor-Anzeige mit der **INFO**-Taste umschalten.
☞ „Informationsanzeige“ (S. 83)



- | | |
|---|---|
| ① Seitenverhältnisrahmen ☞ S. 40 | ⑭ Belichtungskorrektur ☞ S. 50 |
| ② Druckvorauswahl | ⑮ Verschlusszeit ☞ S. 44-47 |
| ③ Anzahl der Ausdrücke ☞ S. 112 | ⑯ Blendenöffnung ☞ S. 44-47 |
| ④ Tonaufnahme ☞ S. 90 | ⑰ Brennweite ☞ S. 132
(Die Brennweite wird in 1-mm-Einheiten angegeben.) |
| ⑤ Schreibschutz ☞ S. 91 | ⑱ Einstellen der Blitzstärke ☞ S. 77 |
| ⑥ Akkuladestatus ☞ S. 8 | ⑲ ISO-Empfindlichkeit ☞ S. 53 |
| ⑦ Datum und Zeit ☞ S. 15 | ⑳ Weißabgleichskorrektur ☞ S. 68 |
| ⑧ Bildseitenverhältnis ☞ S. 40, 89 | ㉑ Bildmodus ☞ S. 71 |
| ⑨ Pixelverhältnis, Kompressionsrate ☞ S. 64 | ㉑ Farbraum ☞ S. 108 |
| ⑩ Aufnahmemodus ☞ S. 64 | ㉒ Weißabgleich ☞ S. 67 |
| ⑪ Dateinummer | ㉓ Messmodus ☞ S. 49 |
| ⑫ Bildnummer | ㉔ Histogramm ☞ S. 83 |
| ⑬ AF-Feld ☞ S. 58 | |
| ⑬ Aufnahmemodus ☞ S. 4, 44-47 | |

Auspacken des Verpackungsinhalts

Die folgenden Teile sind im Lieferumfang der Kamera enthalten. Sollte eines der Teile fehlen, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, bei dem Sie die Kamera gekauft haben.



Kamera



Gehäusekappe



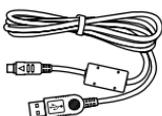
Trageriemen



PS-BLS1 (BLS-1)
Lithiumionenakku



PS-BCS1 (BCS-1)
Ladegerät für
Lithiumionenakku



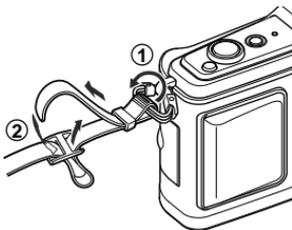
USB-Kabel



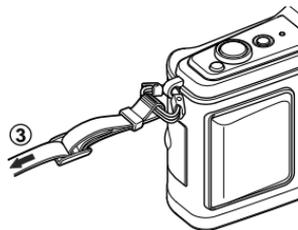
AV-Kabel
(Monoaural)

- OLYMPUS Master 2 CD-ROM
- Bedienungsanleitung
- Garantiekarte

Anbringen des Trageriemens



Führen Sie den Trageriemen in
Pfeilrichtung ein (①, ②).



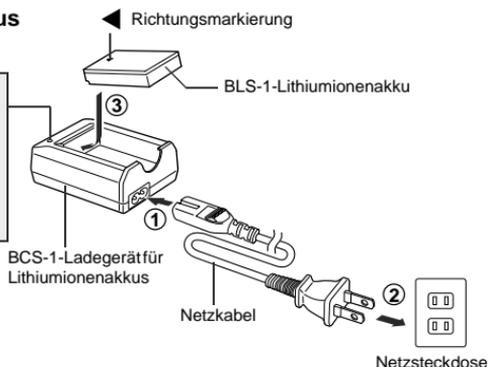
Ziehen Sie den Trageriemen
abschließend an, um einen festen
Sitz zu gewährleisten (③).

- Verbinden Sie das andere Ende des Trageriemens auf gleiche Weise mit der anderen Öse.

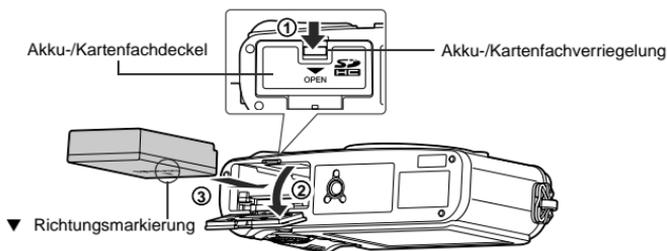
Vorbereiten der Kamera

1 Aufladen des Akkus

Ladeanzeige
Gelbes Licht: Zeigt einen
Ladevorgang an
Blaues Licht: Ladevorgang
abgeschlossen
(Ladedauer: Bis zu etwa 3
Stunden, 30 Minuten).
Gelbe Blinkanzeige: Ladefehler



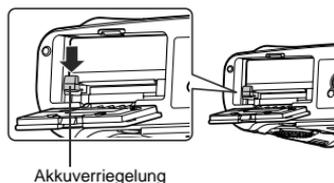
2 Einlegen des Akkus



Entnehmen des Akkus

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie den Akku/Kartenfachdeckel öffnen oder schließen.

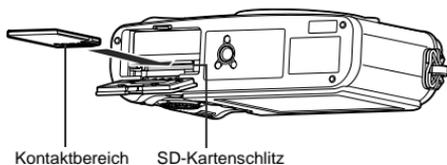
Um den Akku zu entfernen, drücken Sie zuerst die Akkuverriegelung in Pfeilrichtung und dann entfernen Sie ihn.



Wir empfehlen bei längerem Gebrauch das Bereitstellen eines Ersatzakkus für den Fall, dass der verwendete Akku erschöpft sein sollte.

3 Einlegen der Karte

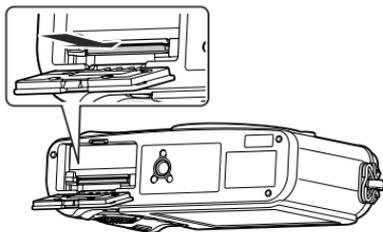
- Stecken Sie die SD/SDHC Karte hinein (die in dieser Anleitung „Karte“ genannt wird) bis sie an ihrem Platz einrastet.
☞ „Informationen zur Speicherkarte“ (S. 130)



- Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie die Karte einlegen oder entfernen.

Entnehmen der Karte

- Drücken Sie leicht auf die Karte. Diese wird nun ausgeworfen.
- Die Karte entnehmen.
- Akku-/Kartenschlitzdeckel niemals öffnen, solange die Schreibanzeige blinkt.



4 Schließen Sie den Akku-/Kartenschlitzdeckel

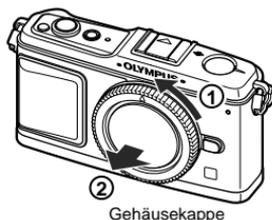
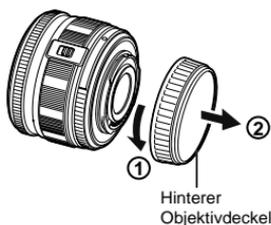
Achten Sie vor der Bedienung der Kamera darauf, den Akku-/Kartenschlitzdeckel zu schließen.

- Schließen Sie die Abdeckung, bis Sie ein Klicken hören.



Anschließen eines Wechselobjektivs

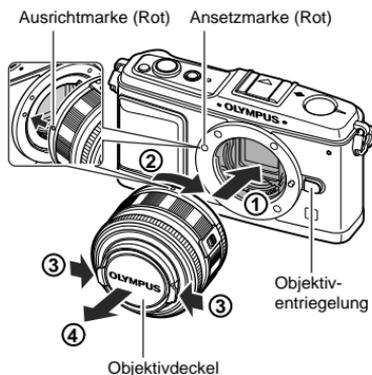
- 1** Entfernen Sie den Gehäusedeckel von der Kamera und den hinteren Objektivdeckel



2 Anschließen eines Wechselobjektivs

- Richten Sie die Ansetzmarke (rot) der Kamera auf die Ausrichtmarke (rot) des Objektivs aus, dann setzen Sie das Objektiv in die Kamera ein (1).
- Drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es hörbar einrastet (2).

- Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.
- Betätigen Sie nicht die Objektivverriegelung.
- Berühren Sie keine inneren Teile der Kamera.



3 Entfernen Sie den Objektivdeckel (3, 4)

Abnehmen des Objektivs von der Kamera

Drehen Sie das Objektiv bei gedrückter Objektivverriegelung (1) in Pfeilrichtung (2).

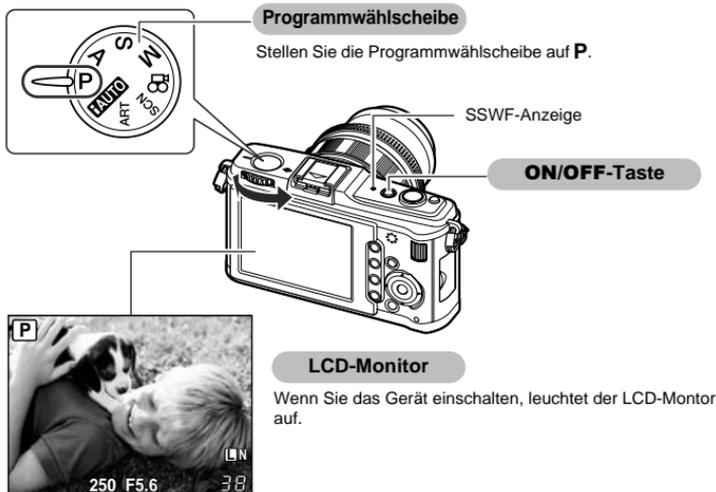
☞ „Wechselobjektive“ (S. 132)



Einschalten

1 Drücken Sie die **ON/OFF-Taste**, um die Kamera einzuschalten

- Um wieder auszuschalten, drücken Sie noch einmal auf die **ON/OFF-Taste**.



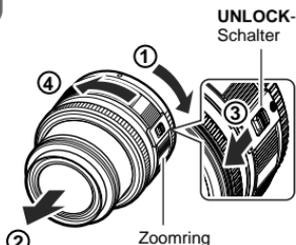
Betriebsweise der Staubschutzfunktion

Die Staubschutzfunktion wird beim Einschalten der Kamera automatisch aktiviert. Mittels Ultraschallschwingungen werden Staub- und Schmutzpartikel von der Oberfläche des Bildwandlers entfernt. Bei aktivierter Staubschutzfunktion blinkt die SSWF (Super Sonic Wave Filter)-Anzeige.

Verwendung von separat verkauften, einfahrbaren Objektiven

Bestimmte Objektivtypen sind einfahrbar und werden eingefahren aufbewahrt. Sie können kein Bild aufnehmen, wenn das Objektiv eingefahren ist. Drehen Sie den Zoomring in Pfeilrichtung (1) um das Objektiv auszufahren (2).

Um es aufzubewahren, drehen Sie den Zoomring in Pfeilrichtung (4) während Sie den **UNLOCK-Schalter** schieben (3).



Datum/Zeit einstellen

Die Datums- und Zeitinformation wird zusammen mit den Bilddaten gespeichert. Zusätzlich zur Datums- und Zeitinformation wird auch der Dateiname gespeichert. Bitte stellen Sie vor dem Gebrauch der Kamera Datum und Zeit korrekt ein.

1 Drücken Sie die **MENU**-Taste

- Das Menü erscheint im LCD-Monitor.



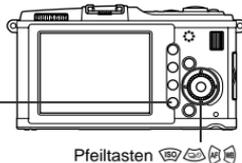
2 Wählen Sie mit den Menüpunkt [f] und drücken Sie dann



3 Wählen Sie mit den Menüpunkt [M/T] und drücken Sie dann



4 Wählen Sie mit die Option [Y] und drücken Sie dann



5 Wiederholen Sie diese Einstellschritte, bis Datum und Zeit vollständig eingegeben sind



- Die Tageszeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.

6 Wählen Sie mit das Datumsformat



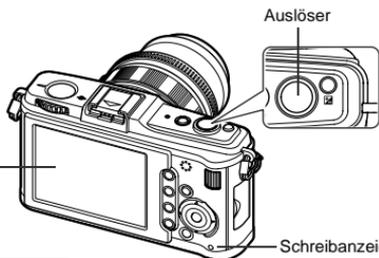
7 Drücken Sie die -Taste



8 Drücken Sie die **MENU**-Taste, um dieses Menü zu verlassen

Aufnahme

- 1 Wählen Sie eine Komposition aus, während Sie auf den LCD-Monitor sehen

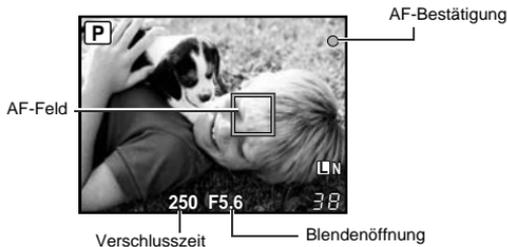


- 2 Stellen Sie das Motiv scharf

Den Auslöser halb hinunter drücken.



LCD-Monitor



- Der Schärfespeicher ist aktiv, wenn ein Signalton zu hören ist. Im Sucher leuchten die AF-Bestätigung und das scharfgestellte AF-Feld.
- Die von der Kamera automatisch eingestellte Verschlusszeit und Blende werden angezeigt.

- 3 Die Aufnahme auslösen

Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter.

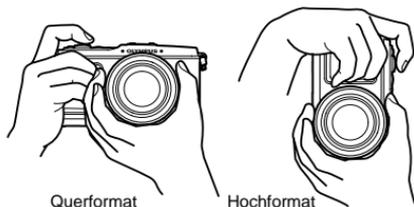


- Sie hören das Verschlussgeräusch und das Bild wird aufgenommen.
- Die blinkende Schreibanzeige bestätigt, dass die Bilddaten auf die Karte geschrieben werden.

Bei blinkender Schreibanzeige niemals versuchen, den Akku oder die Karte zu entnehmen. Andernfalls kann die zuletzt erstellte Aufnahme nicht gespeichert werden. Zudem können die bereits auf der Karte gespeicherten Daten unwiderruflich verloren gehen.

Richtige Kamerahaltung

Achten Sie darauf, dass Ihre Finger und der Trageriemen nicht vor das Objektiv kommen.



Querformat

Hochformat

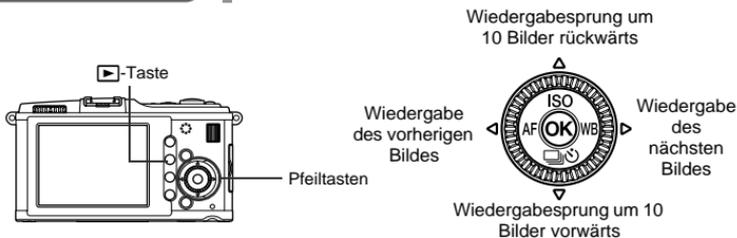
Wenn die Kamera sich abschaltet

Wenn für etwa 1 Minute keine Bedienschritte durchgeführt werden, wechselt die Kamera in den Ruhe-Modus (Standby-Modus) und schaltet sich ab. Die Kamera ist erneut einsatzbereit, wenn Sie ein beliebiges Bedienelement (Auslöser, -Taste etc.) betätigen.  „RUHE MODUS“ (S. 103)

Wiedergabe/Löschen

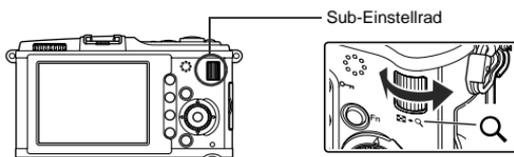
Bilder wiedergeben

Wenn Sie die -Taste betätigen, wird das zuletzt aufgenommene Bild angezeigt.



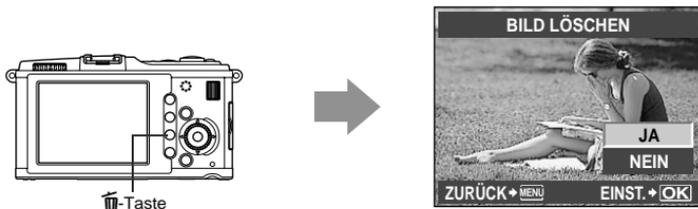
Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung

Bei jedem Drehen des Sub-Einstellrads in Richtung  wird das Bild schrittweise von 2x auf 14x vergrößert.



Bilder löschen

Rufen Sie das Bilder auf, das Sie löschen möchten und betätigen Sie die -Taste. Wählen Sie mit /  die Einstellung **[JA]** aus und drücken Sie dann die -Taste, um den Löschvorgang auszuführen.



Grundlegende Bedienschritte

Es gibt drei Möglichkeiten zum Bedienen dieser Kamera.

Die Kamera über die Direkttasten bedienen S. 21

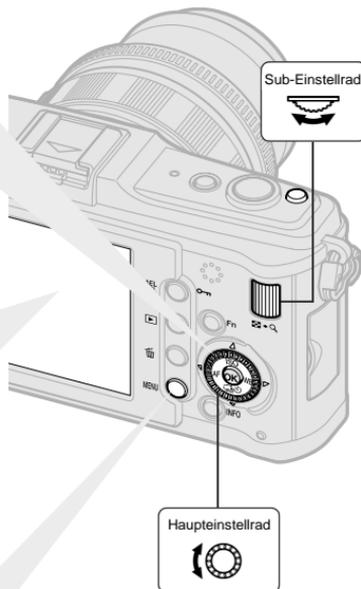
Sie können die Funktionseinstellungen mithilfe des Hauptstellrads sowie der Direkttasten, denen die entsprechende Funktion zugewiesen wurde, vornehmen. Die Einstellinformationen werden auf dem LCD-Monitor angezeigt, während Sie eine Funktion einstellen.

Einstellungen vornehmen, während Sie auf die Live-Kontrolle oder Monitor-Funktionsanzeige schauen S. 22, 23

Sie können die Funktionseinstellungen über die Live-Kontrolle oder die Monitor-Funktionsanzeige auf dem LCD-Monitor vornehmen. Über die Live-Kontrolle oder Monitor-Funktionsanzeige können Sie die aktuellen Einstellungen anzeigen und dann direkt ändern.

Einstellung über das Menü S. 24

Die Einstellungen für die Aufnahme und die Wiedergabe sowie die Anpassungen für die Kamerafunktionen können Sie über das Menü durchführen.



Die in dieser Anleitung verwendeten Hinweissymbole

- Die Symbole der Bedienelemente auf dem Gehäuse der Kamera wurden für die Anzeige der Bedienelemente in dieser Anleitung verwendet. „Namen und Funktionen der Teile“ (☞ S. 2) Siehe.
- In dieser Anleitung wird mit  das Drehen des HauptEinstellrads bezeichnet.
- In dieser Anleitung wird mit  das Drehen des Sub-Einstellrads bezeichnet.
- In dieser Anleitung wird mit  die Pfeiltasten bezeichnet.
   bezeichnet die Pfeiltasten nach oben, unten, links und rechts.
- Die nachfolgenden Symbole werden in dieser Anleitung benutzt.

 Hinweis	Wichtige Angaben zu Faktoren, die Fehlfunktionen und/oder Betriebsstörungen zur Folge haben können. Verweist zudem auf Handhabungsschritte, die unbedingt zu vermeiden sind.
 TIPPS	Wichtige Informationen und Hinweise, mit denen Sie die Möglichkeiten Ihrer Kamera optimal nutzen können.
	Verweist auf Seiten, die detaillierte Beschreibungen und/oder zugehörige Informationen enthalten.

Beschreibungen in dieser Anleitung

Die Betriebshinweise für die Direkttasten, Live-Kontrolle, Monitor-Funktionsanzeige und das Menü werden wie folgt in dieser Anleitung beschrieben.

- „+“ bedeutet, dass die Bedienschritte gleichzeitig ausgeführt werden müssen.
- „>“ bedeutet, dass Sie zum nächsten Schritt gehen müssen.

Beispiel: Wenn Sie den Weißabgleich einstellen

Direkttaste	WB
Live-Kontrolle	 >  : [WB]
Monitor-Funktionsanzeige	 > INFO >  : [WB]
Menü	MENU > [%] > [WB] > [WB]

Rückstellen der Kameraeinstellungen

In den Modi **P**, **A**, **S** und **M** werden die zuletzt gültigen Kameraeinstellungen (einschließlich etwaiger von Ihnen vorgenommener Neueinstellungen) beim Ausschalten beibehalten. Um die Kamera wieder auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückzusetzen, stellen Sie **[RESET]** ein.  „Rückstellen der Kameraeinstellungen“ (S. 96)

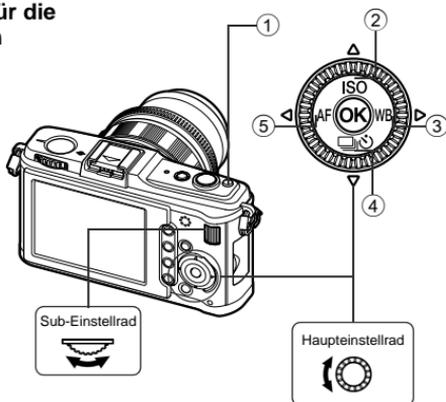
Die Kamera über die Direkttasten bedienen

1 Drücken Sie die Taste für die einzustellende Funktion

- Das Direktmenü öffnet sich.
z.B.) Serienaufnahme/
Selbstauslöser-Aufnahme



Direktmenü



2 Drehen Sie das Sub-Einstellrad, um die Einstellung zu ändern, dann drücken Sie die **OK**-Taste

- Die der gedrückten Taste zugewiesene Funktion bleibt für ca. 8 Sekunden ausgewählt. Während dieser Zeit können Sie das Sub-Einstellrad drehen und die Funktion einstellen. Werden 8 Sekunden lang keine Bedienschritte ausgeführt, wird die Einstellung für diese Funktion vorgenommen. **ANZEIGEZEIT** (S. 101)

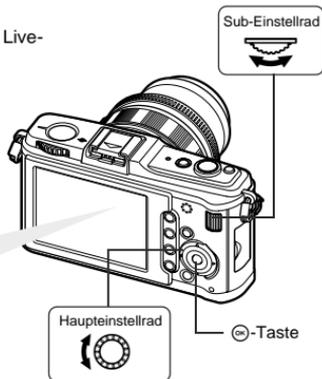
Auflistung der Direkttasten

Nr.	Direktaste	Funktion	Siehe Seite
①		Belichtungskorrektur	S. 50
②	ISO	Zur Einstellung der ISO-Empfindlichkeit	S. 53
③	WB	Zum Weißabgleich	S. 67
④		Serien-/Selbstauslöser-Aufnahme	S. 61-62
⑤	AF	Stellt den AF-Modus ein.	S. 56

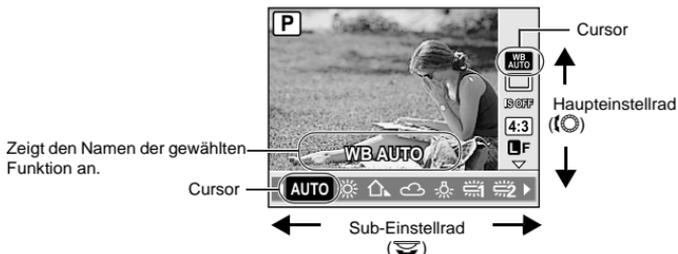
Die Kamera über die Live-Kontrolle bedienen

1 Drücken Sie die **OK**-Taste, um die Live-Kontrolle anzuzeigen

- Drücken Sie noch einmal die **OK**-Taste, um die Live-Kontrolle auszuschalten.



2 Bewegen Sie den Cursor auf die Funktion, die Sie einstellen möchten, indem Sie das Hauptestellrad verwenden und wählen Sie die Einstellungen aus, indem Sie das Sub-Einstellrad verwenden, dann drücken Sie die **OK**-Taste.



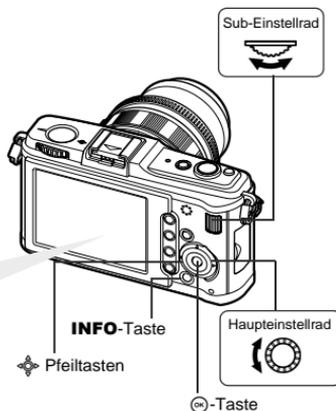
- Werden 8 Sekunden lang keine Bedienschritte ausgeführt, wird die Einstellung für diese Funktion vorgenommen.
- Sie können die Pfeiltasten benutzen anstatt der Einstellräder.

Weitere Informationen zu den Funktionen, die über die Live-Kontrolle eingestellt werden können, finden Sie im Abschnitt „Live-Kontrolle“ (S. 6).

Einstellen über die Monitor-Funktionsanzeige

1 Drücken Sie die **INFO**-Taste, während die Live-Kontrolle angezeigt wird, um die Monitor-Funktionsanzeige einzublenden

- Drücken Sie noch einmal die **INFO**-Taste, um zur Live-Kontrolle zurückzukehren.



2 Verwenden Sie , um den Cursor auf die Funktion zu bewegen, die Sie einstellen möchten, verwenden Sie das Haupt-einstellrad oder das Sub-Einstellrad zum Einstellen.



Direktmenü



Drücken Sie die -Taste, um das Direktmenü, das an der Position des Cursors angezeigt wird, zu öffnen. Das Direktmenü kann ebenfalls zum Ändern der Einstellungen verwendet werden. Drücken Sie die -Taste, um die Einstellung zu speichern. Wenn innerhalb von wenigen Sekunden keine Operation durchgeführt wird, wird Ihre Einstellung bestätigt und die Kamera kehrt zurück in den Aufnahmemodus.

Weitere Informationen zu den Funktionen, die in der Monitor-Funktionsanzeige eingestellt werden können, finden Sie im Abschnitt „Monitor-Funktionsanzeige“ ( S. 7).

Einstellung über das Menü

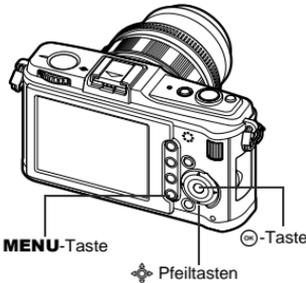
- 1** Drücken Sie die **MENU**-Taste, um das Menü anzuzeigen



Benutzerführung

Drücken Sie die **MENU**-Taste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Drücken Sie die **OK**-Taste, um die Einstellung zu bestätigen.



- 2** Wählen Sie mit **ISO** eine Registerkarte, und drücken Sie dann **INFO**

- Aufnahmemenü 1
- Aufnahmemenü 2
- Wiedergabemenü
- Einstellmenü: Zur Einstellung der grundlegenden Funktionen der Kamera.



- 3** Wählen Sie mit **ISO** eine Funktion aus. Mit **INFO** gelangen Sie zum Einstellbildschirm



- 4** Drücken Sie die **OK**-Taste, um die Einstellungen zu speichern

- Wenn Sie die **MENU**-Taste mehrmals drücken, verlassen Sie das Menü.

Weitere Informationen zu den Funktionen, die über das Menü eingestellt werden können, finden Sie im Abschnitt „Menüverzeichnis überprüfen“ (S. 142).

Anzeigen des Benutzermenüs

Über das Benutzermenü können Sie Einstellungen und Bedienung der Kamera an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen. Durch das „Benutzermenü“ wird die benutzerdefinierte Einstellung vorgenommen. Das Benutzermenü wird hinzugefügt, wenn [**☼ MENÜ ANZEIGE**] im Einstellmenü auf [**ON**] gesetzt wird. Weitere Informationen zum Benutzermenü finden Sie im Abschnitt „Anpassen der Kamera“ (☞ S. 97)

1 Drücken Sie die **MENU**-Taste, um das Menü anzuzeigen

2 Verwenden Sie  , um den Menüanzeiger [**☼**] zu wählen. Drücken Sie anschließend 



3 Verwenden Sie  , um [**☼ MENÜ ANZEIGE**] zu wählen. Drücken Sie anschließend 

4 Verwenden Sie  , um [**EIN**] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste



Der Menüanzeiger [**☼**] wird eingeblendet.

-  Benutzermenü:
Benutzerdefinierte
Aufnahmeeinstellungen.

Die Einstellungen des Benutzermenüs dienen zum Anpassen der Kamera an Ihre persönlichen Bedürfnisse. Es ist nicht sinnvoll, diese Einstellungen häufig zu ändern.

Statt dessen wird empfohlen, das Anfangsmenü zum Einstellen sowohl der einfachen als auch der erweiterten Aufnahmefunktionen zu verwenden. Normalerweise besteht keine Notwendigkeit, das Benutzermenü anzuzeigen.

Grundlagen

2

Bezeichnet die Bedienelemente der Kamera und beschreibt die grundlegenden Schritte für die Aufnahme und Wiedergabe.

Namen und Funktionen der Teile	2
Kamera.....	2
Programmwählscheibe.....	4
Live-Kontrolle	6
Monitor-Funktionsanzeige.....	7
LCD-Monitor (Motivansicht)	8
LCD-Monitor (Wiedergabe).....	9
Vorbereitungen für die Aufnahme.....	10
Auspacken des Verpackungsinhalts	10
Vorbereiten der Kamera	11
Anschließen eines Wechselobjektivs	13
Einschalten.....	14
Datum/Zeit einstellen	15
Aufnahme	16
Wiedergabe/Löschen	18
Grundlegende Bedienschritte	19
Grundlegende Bedienschritte.....	19
Die Kamera über die Direkttasten bedienen	21
Die Kamera über die Live-Kontrolle bedienen	22
Einstellen über die Monitor-Funktionsanzeige	23
Einstellung über das Menü.....	24

1 Verwenden der Motivansicht

37

Beschreibt Funktionen und Operationen, die während der Motivansicht zur Verfügung stehen.

Verfügbare Funktionen in der Motivansicht.....	37
Der Motivansicht-Mechanismus	37
Aufnehmen eines Bildes mit der Motivansicht.....	38
Verwenden der Gesichtserkennungsfunktion.....	39
Aufnehmen eines Bildes mit manueller Scharfstellung	40
Einstellen des Bildformats	40
Umschalten der Informationsanzeige	41
Aufnehmen eines Bildes mit Vergleich des Effekts	42
Betrieb mit vergrößerter Darstellung	42
Panoramaaufnahme	43

2 Belichtung

44

Beschreibt Funktionen für die Belichtung, die für die Aufnahme wichtig sind. Diese Funktionen dienen zur Festlegung des Blendenwerts, der Verschlusszeit und weiterer Einstellungen zum Messen der Helligkeit eines Bildes.

Programmautomatik	44
Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl	45
Belichtungsautomatik mit Zeitvorwahl	46
Manueller Modus	47
Manuelle Langzeitbelichtung (Bulb)	48
Abblendfunktion	48
Den Messmodus wechseln	49
Belichtungskorrektur	50
AE-Speicher	51
AE-Belichtungsreihe	52
Einstellen der ISO-Empfindlichkeit	53
ISO-Belichtungsreihe	54
Mehrfachbelichtung	54

3 Scharfstellung und Aufnahmefunktionen

56

Beschreibt die optimalen Fokussierungsverfahren entsprechend dem Motiv und den Aufnahmebedingungen.

Auswahl des AF-Modus	56
S-AF-Modus (Einzel-Autofokus)	56
C-AF-Modus (kontinuierlicher Autofokus)	57
MF-Modus (manuelle Scharfstellung)	57
Kombinierte Verwendung von S-AF-Modus und manueller Scharfstellung (S-AF+MF)	57
AF-Feld-Auswahl	58
Speichern eines AF-Feld-Modus	59
Schärfespeicher — Wenn keine einwandfreie Bildschärfe erzielt werden kann	60
Serienaufnahme	61
Selbstausröser-Aufnahme	62
Bildstabilisator	62

4 Aufnahmemodus, Weißabgleich und Bildmodus

64

Beschreibt die für Digitalkameras typischen Funktionen für die Bildanpassung.

Wahl des Speichermodus	64
Speicherformate	64
Wahl des Speichermodus	65
Wahl des Weißabgleichs	67
Automatischen, festen oder benutzerdefinierten Weißabgleich einstellen	68
Weißabgleichskorrektur	68
So verwenden Sie den Sofort-Weißabgleich	69
WB-Belichtungsreihe	70
Bildmodus	71
Gradation	72

5 Blitz

73

Beschreibt das Aufnehmen von Bildern mit dem externen Blitz.

Aufnahmen mit dem externen Blitz.....	73
Verwendung handelsüblicher Blitzgeräte	74
Einstellung des Blitzmodus.....	75
Einstellen der Blitzstärke	77
Blitz-Belichtungsreihe	77

6 Filme aufnehmen

78

Beschreibt die Filmaufnahmemethode und Funktionen.

Filmaufnahme	78
Änderung der Einstellungen bei Filmaufnahmen.....	79
Einem Film Effekte hinzufügen	79
Wahl des Speichermodus	80
Aufnahme von Audio wenn ein Film aufgenommen wird	80
Automatische Aufnahme eines Standbilds, wenn der Film endet	80

7 Wiedergabefunktionen

81

Beschreibt die Funktionen für die Bildwiedergabe.

Einzelbildwiedergabe/Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung	81
Index- und Kalenderwiedergabe.....	82
Informationsanzeige	83
Diashow	84
Bildrotation	85
Film-Wiedergabe	86
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät	87
Bearbeiten von Einzelbildern.....	89
Bildüberlagerung	90
Schreibschutz	91
Bilder löschen	92

8 Einstellfunktionen

94

Beschreibt die grundlegenden Einstellungen zur Verwendung der Kamera.

Einstellmenü	94
⌚ (Datum und Zeit einstellen)	94
🗨️ (Sprachwahl)	94
📺 (Einstellung der Monitorhelligkeit)	94
AUFN. ANSICHT	95
🔍 MENÜ ANZEIGE	95
FIRMWARE	95
Rückstellen der Kameraeinstellungen	96

9 Anpassen der Kamera

97

Beschreibt die Anpassung der Kameraeinstellungen.

📷 AF/MF	97
AF-MODUS	97
AF FELD	97
📷 SETUP	97
Obj. Rücksl.	98
BULB FOKUS	98
MF RICHTUNG	98
MF ASSISTENT	98
📷 TASTE/EINST. RAD	98
EINSTELLFUNKTION	98
EINSTELLRICHTUNG	99
AEL/AFL	99
AEL/AFL MEMO	100
📷 FUNKTION	100
📷 FUNKTION	101
MEIN MODUS EIN	101
ANZEIGEZEIT	101
📷 ⇌ 📷	102
📷 FUNKTION	102
📷 AUSLÖSUNG 📷	102
AUSL. PRIO. S/AUSL. PRIO. C	102
📷 DISP/📷/PC	102
HDMI	102
VIDEOSIGNAL	102
📷)	103
RUHE MODUS	103
USB MODUS	103
LV-ERWEIT	104
📷 GESICHT ERK.	104
INFO EINSTELLUNG	104
LAUTSTÄRKE	104
📷 SETUP	104

	NIVELL.-ANZEIGE	104
	FILM 	105
	BELICHT/  /ISO	105
	EV-STUFEN	105
	MESSUNG	105
	AEL MESSUNG	105
	ISO	105
	ISO-STUFEN	105
	ISO-AUTO EINST.	105
	ISO-AUTO	106
	BULB TIMER	106
	ANTI-SCHOCK	106
	BELICHTUNGSREIHE	106
	⚡ INDIVID.	106
	BLITZMODUS	106
	 X-SYNCHRON	106
	⚡ ZEIT LIMIT	106
	 + 	107
	⚡-/COLOR/WB	107
	RAUSCHMIND.	107
	RAUSCHUNT.	107
	WB	107
	ALLE 	108
	FARB RAUM	108
	RANDSCH. KOMP.	108
	⚡- EINSTELLEN	108
	BILDGRÖSSE	109
	AUFNAH./LÖSCHEN	109
	SCHNELL LÖSCH	109
	RAW+JPEG LÖSCH	109
	DATEINAME	109
	DATEINAM.BEARB.	110
	PRIO. EINST.	110
	dpi EINSTELLUNG	110
	UTILITY	110
	PIXEL KORR.	110
	BELICHTUNGSJUSTAGE	110
	 BATTERIELEVEL	111
	JUSTIERUNG	111

10 Ausdrucken

112

Beschreibt das Verfahren zum Ausdrucken von Bildern.

Druckvorauswahl (DPOF).....	112
Druckvorauswahl.....	112
Einzelbildvorauswahl.....	113
Alle Bilder vorauswählen.....	114
Zurücksetzen der Druckvorauswahldaten.....	114
Direktausdruck (PictBridge).....	115
Anschließen der Kamera an einen Drucker.....	115
Einfaches Drucken.....	116
Benutzerdefiniertes Drucken.....	116

11 Verwenden der OLYMPUS Master-Software

119

Beschreibt das Verfahren zum Übertragen und Speichern Ihrer Kamerabilder auf einen Computer.

Ablaufdiagramm.....	119
Verwenden der mitgelieferten OLYMPUS Master-Software.....	119
Was ist OLYMPUS Master-Software?.....	119
Anschließen der Kamera an einen Computer.....	120
Starten der OLYMPUS Master-Software.....	121
Wiedergeben von Kamerabildern auf einem Computer.....	121
Herunterladen und Speichern von Bildern.....	121
Trennen der Kamera vom Computer.....	122
Einzelbilder wiedergeben.....	123
Bildübertragung auf einen Computer ohne die OLYMPUS Master-Software.....	123

12 Tipps zum Fotografieren und der Wartung

124

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zur Fehlerbehebung und Kamerapflege.

Tipps zum Fotografieren und der Wartung.....	124
Fehlercodes.....	126
Wartung der Kamera.....	128
Reinigung und Pflege der Kamera.....	128
Pixelkorrektur — Überprüfen der Bildverarbeitungsfunktionen.....	129

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu optionalem Zubehör, Kamera-Spezifikationen sowie weitere nützliche Aufnahmeinformationen.

Informationen zur Speicherkarte	130
Geeignete Speicherkarten	130
So formatieren Sie die Karte	130
Akku und Ladegerät	131
Das Ladegerät im Ausland benutzen	131
Wechselobjektive.....	132
M.ZUIKO DIGITAL-Wechselobjektive	132
Technische Daten des M.ZUIKO DIGITAL-Objektivs	133
Gebrauch des optischen Suchers (wird separat verkauft).....	135
Diagrammkurve (P -Modus).....	136
Blitzsynchronisation und Verschlusszeit.....	136
Warnanzeigen für die Belichtung.....	137
Blitzmodi, die entsprechend dem Aufnahmemodus eingestellt werden	138
Weißabgleich-Farbtemperatur.....	139
Speichermodus und Dateigröße/Anzahl der speicherbaren Einzelbilder	140
Funktionen, die mit „Mein Modus“ und „Benutzereinstellung“ gespeichert werden können.....	141
Menüverzeichnis überprüfen	142
Technische Daten.....	147
SICHERHEITSHINWEISE.....	150
Stichwortverzeichnis.....	156

Kurzanleitung

Aufnahme		
Aufnahme von Bildern mit automatischen Einstellungen	Stellen Sie die Programmwählscheibe auf [AUTO] und beginnen Sie mit dem Aufnehmen von Fotos.	S. 4
Die korrekte Schärfe kann nicht ermittelt werden.	Verwenden Sie den Schärfespeicher.	S. 60
	Wählen Sie das AF-Feld, und nehmen Sie das Bild auf.	S. 58
	Der minimale Aufnahmeabstand hängt vom eingesetzten Objektiv ab. Halten Sie den objektivspezifischen Mindestaufnahmeabstand zwischen Objektiv und Motiv ein, und nehmen Sie ein Bild auf.	S. 132
	Die Kamera hat evtl. Schwierigkeiten mit der Scharfstellung des Motivs mit dem Autofokus. Speichern Sie vorher den Fokus an der Position des Motivs, oder arretieren Sie die Fokuserfernung mithilfe des manuellen Fokus (MF).	S. 57, S. 60, S. 125
Scharfstellen eines Bereichs	Wählen Sie das gewünschte AF-Feld, und nehmen Sie das Bild mit dessen Hilfe auf.	S. 58
	Verwenden Sie den MF. Es kann hilfreich sein, bei Verwendung der mit vergrößelter Ansicht.	S. 40, S. 42, S. 57
Überprüfen Sie den eingestellten Effekt, bevor Sie ein Foto aufnehmen	Sie können ein Bild mit der Multi-Bild-Motivansicht aufnehmen, um die Auswirkungen des Weißabgleichs oder der Belichtungskorrektur zu vergleichen.	S. 42
	Mithilfe der Vorschaufunktion können Sie die Schärfentiefe bei einem gewählten Blendenwert kontrollieren.	S. 48
	Mithilfe von [TESTBILD] können Sie das Bild auf dem LCD-Monitor überprüfen, ohne das Bild auf eine Karte aufzuzeichnen.	S. 100
Lebensdauer des Akkus verlängern	Das halbe Herunterdrücken des Auslöser und die Wiedergabe von Bildern über einen längeren Zeitraum, belastet erheblich den Akku. Wenn Sie diese Aktionen einschränken, können Sie die Lebensdauer des Akkus verlängern.	—
	Stellen Sie die Funktion [RUHE MODUS] so ein, dass die Kamera schneller in den Ruhe-Modus wechselt.	S. 103
Mehr Bilder fotografieren	Verringern Sie die Einstellungen für die Bildgröße und die Kompressionsrate.	S. 64, S. 108
In Umgebungen mit schwachem Licht Bilder ohne Blitz aufnehmen	Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.	S. 53

Aufnahmen von Bildern, ohne dass weiße Motive zu weiß oder schwarze Motive zu dunkel erscheinen	Nehmen Sie ein Bild auf, und prüfen Sie dabei das Histogramm.	S. 41
	Nehmen Sie ein Bild auf, und prüfen Sie dabei die Anzeigen für Verschlusszeit und Blendenwert. Wenn einer der beiden Werte blinkt, liegt noch keine optimale Belichtung vor.	S. 44-46, S. 137
	Stellen Sie die Gradationseinstellung auf [AUTO] . Motive, die Bereiche mit starkem Kontrast enthalten, werden automatisch angepasst.	S. 72
	Passen Sie die Belichtungskorrektur an.	S. 50
Einfarbige Bilder aufnehmen	Stellen Sie [BILDMODUS] auf [MONOTON] . Sie können einfarbige Bilder in Schwarzweiß, in Sepiatönen, mit Violetanteilen, bläulich oder grünlich aufnehmen.	S. 71
	Gespeicherte Bilder können in Schwarzweiß- oder Sepiatonbilder umgewandelt werden.	S. 89
	Stellen Sie den Effektfilter auf [MONOCHROM FILM] .	S. 5
Motiv im Gegenlicht fotografieren	Stellen Sie die Gradationseinstellung auf [AUTO] .	S. 72
	Verwenden Sie die Spotmessung, um die Belichtung des Motivs in der Bildmitte zu messen. Wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte befindet, speichern Sie die Belichtung mittels AE-Speicher. Ändern Sie dann den Bildausschnitt, und nehmen Sie das Bild auf.	S. 49, S. 51
Ein dunkles Bild mit Gegenlicht aufhellen	Sie können das Bild mit der Funktion [GEGENL.KOR] der Rubrik [JPEG BEARB.] anpassen.	S. 89
Bilder mit unscharfem Hintergrund aufnehmen	Verwenden Sie den A -Modus (Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl), um den Blendenwert so weit wie möglich zu verringern. Sie können den Hintergrund noch mehr verschwimmen lassen, indem Sie beim Fotografieren näher an das Motiv herangehen.	S. 45
Bilder aufnehmen, bei denen die Bewegung des Motivs eingefroren ist oder Bewegungsunschärfe gezeigt wird	Verwenden Sie zum Aufnehmen des Bildes den S -Modus (Belichtungsautomatik mit Zeitvorwahl).	S. 46
Bilder mit realistischen Farben aufnehmen	Stellen Sie den Weißabgleich entsprechend der Lichtquelle ein. Sie können die Einstellungen auch noch weiter abstufen.	S. 67
	Im WB-Belichtungsreihenmodus können Sie 3 bis 9 Bilder mit verschiedenen Weißabgleichseinstellungen pro aufgenommenem Bild erfassen. Dadurch können Sie Bilder mit dem gewünschten Weißabgleich aufnehmen, ohne dass Sie die Einstellungen modifizieren müssen.	S. 70
Bilder aufnehmen, bei denen weiße Anteile weiß und schwarze Anteile schwarz aussehen	Stellen Sie die Spotmessung auf hellere oder dunklere Belichtung ein. Wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte befindet, speichern Sie die Belichtung mittels AE-Speicher. Ändern Sie dann den Bildausschnitt, und nehmen Sie das Bild auf.	S. 49, S. 51
	Passen Sie die Belichtungskorrektur an. Es kann sich als hilfreich erweisen, die automatische Belichtungsreihe zu verwenden, wenn Sie sich bezüglich des Belichtungskorrekturwerts nicht sicher sind.	S. 50, S. 52
	Stellen Sie das Motivprogramm auf [HIGH KEY] oder [LOW KEY] , und nehmen Sie ein Bild auf.	S. 5

Bilder ohne Bildrauschen aufnehmen	Stellen Sie [RAUSCHMIND.] auf [AUTO] oder [EIN] .	S. 107
	Um Bilder in einer dunklen Umgebung aufzunehmen, stellen Sie die [RAUSCHUNT.] auf [HOCH] .	S. 107
LCD-Monitor optimieren	Sie können die LCD-Monitor-Helligkeit anpassen.	S. 94
	Setzen Sie bei der Motivansicht die Funktion [LV-ERWEIT.] auf [EIN] , um das Motiv besser sichtbar zu machen, ohne dass die Aufnahme auf dem LCD-Monitor reflektiert wird.	S. 104
Kameraerschütterungen reduzieren	Bildstabilisierungsfunktion einstellen.	S. 62
	Die Kamera beim Drücken des Auslösers fest und stabil halten. Stabilisieren Sie die Kamera bei einer langen Verschlusszeit mithilfe eines Stativs oder einer ähnlichen Methode.	S. 17
	Verwenden Sie den externen Blitz.	S. 75
	Stellen Sie das Motivprogramm auf [DIS MOD.] .	S. 5
	Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit. Wenn Sie die [AUTO] Einstellung verwenden, stellen Sie die obere Grenze von [AUTO] auf einen höheren Wert.	S. 53, S. 105
	Mithilfe des Selbstauslösers können beim Drücken des Auslösers hervorgerufene Kameraerschütterungen verringert werden.	S. 62
Aufnahmen von Bildern mit gleichzeitigem Prüfen der waagerechten Lage der Kamera	Sie können die Nivell.-Anzeige anzeigen lassen, um zu überprüfen, ob die Kamera waagrecht ist.	S. 104
	Zeigen Sie die Hilfslinien in der Motivansicht an. Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass das Motiv und die Hilfslinien horizontal und vertikal ausgerichtet sind.	S. 41

Wiedergabe			
Das Bild nach der Aufnahme anzeigen	Stellen Sie [AUFN. ANSICHT] ein. Sie können die Anzahl der Sekunden einstellen, die das Bild angezeigt werden soll.	S. 95	
Das Bild nach der Aufnahme anzeigen und nicht benötigte Bilder löschen	Stellen Sie [AUFN. ANSICHT] auf [AUTO Schnelles Suchen nach dem gewünschten Bild	In der Indexanzeige können Sie einen Index durchsuchen, der zwischen 4 und 100 Bilder enthalten kann.	S. 82
Mithilfe der Kalenderwiedergabe können Sie das Bild anhand des Aufnahmedatums suchen.	S. 82		
Bilder auf einem Fernsehbildschirm anzeigen	Verwenden Sie das AV-Kabel oder das HDMI-MiniKabel (im Handel erhältlich), um die aufgenommenen Bilder auf Ihrem Fernseher abspielen zu lassen. Sie können die Bilder auch als Diashow anzeigen.	S. 87	

Einstelloptionen		
Die Einstellungen speichern	Sie können unter [BENUTZER RESET] zwei Kameraeinstellungen speichern. Selbst wenn die Einstellungen geändert werden, können sie durch einen Reset wieder auf die gespeicherten Einstellungen zurückgesetzt werden.	S. 96
	Sie können unter [MEIN MODUS EIN] bis zu zwei aktuelle Kameraeinstellungen speichern. Weisen Sie „Mein Modus“ der Fn -Taste zu, damit Sie diese Funktion während der Aufnahme problemlos verwenden können.	S. 101
Sprachwahl des Menüs ändern	Sie können die Sprache des Displays ändern.	S. 94
Durch Drücken von [RESET] werden nicht alle Funktionen auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückgesetzt.	Die folgenden Funktionen werden durch Drücken von [RESET] nicht auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückgesetzt. Um die entsprechenden Einstellungen zu ändern, verwenden Sie das Menü. Sie können die Grundeinstellungen im „Menüverzeichnis überprüfen“ ( S. 142). EINST.1, EINST2 (Benutzerdef. Zurücksetzen)/ BILDMODUS/  /  /EINSTELLFUNKTION/ EINSTELLRICHTUNG/MEIN MODUS SETUP/ VIDEOSIGNAL/ISO-AUTO/  /DATEINAMEN EDITIEREN/dpi EINSTELLUNG/ BELICHTUNGSJUSTAGE/  BATTERIELEVEL	S. 96, S. 141

Die Ansicht vom Gegenstand auf dem LCD-Monitor, von dem Sie ein Bild aufnehmen, wird Motivansicht genannt. Während die Aufnahme erstellt wird, können Sie die Bildkomposition und die Ergebnisse der Belichtungs- und Weißabgleichseinstellung überprüfen.

Verfügbare Funktionen in der Motivansicht

Die folgenden Funktionen können während der Motivansicht verwendet werden.

Fokussierung in der Motivansicht

- Aufnehmen eines Bildes mit Schärfespeicher  S. 60
- Aufnehmen eines Bildes mit manueller Scharfstellung  S. 40
- Aufnehmen eines Bildes bei Scharfstellung auf ein Gesicht  S. 39
- Aufnehmen eines Bildes mit Prüfen der Scharfstellung durch Vergrößerung des scharf stellenden Bereichs  S. 42

Aufnehmen eines Bildes mit Prüfung des Effekts

- Aufnehmen eines Bildes nach Vergleich des Effekts der Belichtungskorrektur oder des Weißabgleichs  S. 42
- Aufnehmen eines Panoramabilds  S. 43

Umschalten der Anzeigen auf dem LCD-Monitor

- Ausschalten der Informationsanzeige/Anzeigen von Histogramm oder Hilfslinien  S. 41
- So überprüfen Sie das Motiv auf dem Monitor auch bei schwacher Beleuchtung  S. 104



Hinweis

- Die Monitorarstellung erscheint unter Umständen dunkler, wenn eine starke Lichtquelle im Bild ist. Die Aufnahme selbst erfolgt jedoch normal.
- Wird die Motivansicht über längere Zeit verwendet, dann erhöht sich die Temperatur des Bildwandler. Aufgrund dessen scheinen Bilder mit hoher ISO-Empfindlichkeit verrauscht, und die Farbe wirkt ungleichmäßig verteilt. Verringern Sie in diesem Fall die ISO-Empfindlichkeit, oder schalten Sie die Kamera eine Zeit lang ab.

Der Motivansicht-Mechanismus

In der Motivansicht entspricht das Bild auf dem LCD-Monitor dem Bild, das vom Bildwandler (Live-MOS-Sensor) empfangen wurde und für die Aufnahme verwendet wird. Auf diese Weise können Sie die Auswirkungen der Belichtungskorrektur oder des Weißabgleichs auf dem LCD-Monitor überprüfen. Zudem können Sie einen Teil des Motivs vergrößern, um es scharfzustellen, oder Hilfslinien anzeigen, um zu prüfen, ob die Bildkomposition ausgeglichen ist.

Aufnahmen eines Bildes mit der Motivansicht

Drücken Sie den Auslöser halb nach unten um die Entfernungsmessung und Entfernungseinstellung mittels des Bildwandleres vorzunehmen.

1 Den Auslöser halb hinunter drücken.

- Wenn der Fokus eingerastet ist, leuchtet die AF-Bestätigung (● oder ○) und die Markierung des AF-Feldes auf.
 - : Für ein Hochgeschwindigkeits-Kontrast-AF-kompatibles-Objektiv, welches ein Micro-Four-Thirds Systemobjektiv oder Four-Thirds-Systemobjektiv* ist
 - : Andere Four-Thirds-Systemobjektive
- Überprüfen Sie den Fokus im LCD-Monitor.
Sie können die Ansicht vergrößern und den Fokus fein einstellen.  „Betrieb mit vergrößerter Darstellung“ (S. 42)



Markierung des AF-Feldes

2 Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter, um die Aufnahme zu erstellen.

- Sie können Töne zusammen mit dem Bild aufnehmen, das Sie aufgenommen haben.
 „Den Standbildern Töne hinzufügen“ (S. 90)

TIPPS

Den Fokus einstellen indem der manuelle Fokus verwendet wird:

→ Im **[S-AF+MF]** Modus oder **[MF]** Modus, drehen Sie den Fokusring, um das Motiv zu vergrößern und um die gewünschte Schärfe zu erzielen.  „MF ASSISTENT.“ (S. 98)

* Aktuelle Informationen über Four-Thirds-Olympus-Objektive, die mit Hochgeschwindigkeits-AF-Sensoren kompatibel sind, finden Sie auf der Olympus-Website.

Verwenden der Gesichtserkennungsfunktion

Wenn Sie [**😊 GESICHT ERK**] auf [**EIN**] stellen, erkennt die Kamera Gesichter im Rahmen und stellt Fokus und Messwerte automatisch ein.

Direkttaste

Fn (Die Anzeige ändert sich bei jeder Betätigung der Taste.)

Live-Kontrolle

OK ▶ **😊** [**😊 GESICHT ERK**]

Monitor-Funktionsanzeige

OK ▶ **INFO** ▶ **😊** [**😊 GESICHT ERK**]

Menü

MENU ▶ [**%**] ▶ [**😊**] ▶ [**😊 GESICHT ERK**]

- Um die **Fn**-Taste zu verwenden, muss vorher im Menü [**Fn GESICHT ERK**] eingestellt werden.  „**Fn** FUNKTION“ (S. 100)
- Nachdem Sie [**😊 GESICHT ERK**] auf [**EIN**] gestellt haben und die **Fn**-Taste verwenden, werden die folgenden Funktionen automatisch so eingestellt, dass Bilder von Personen optimal aufgenommen werden.

Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite
MESSUNG		S. 49
GRADATION	AUTO	S. 72
AF-MODUS	S-AF	S. 56
AF FELD	[⋮]	S. 58

1 Wenn die Kamera ein Gesicht erkennt, wird an dieser Stelle ein Rahmen angezeigt.

- wenn Sie die Auslöser drücken, wird die Kamera auf die Position des Gesichtserkennungsrahmens scharfstellen (Wenn [**⋮**] im [**AF FELD**] ausgewählt wird, fokussiert die Kamera auf diese Position).

! Hinweis

- Während einer Serienaufnahme funktioniert die Gesichtserkennung nur bei der ersten Aufnahme.
- Je nach Motiv erkennt die Kamera unter Umständen das Gesicht nicht korrekt.



1

Verwenden der Motivansicht

Aufnahmen eines Bildes mit manueller Scharfstellung

Sie können Sie Bilder mit manueller Scharfstellung aufnehmen und dabei die Schärfe auf dem LCD-Monitor überprüfen.

1 Stellen Sie den AF-Modus auf [S-AF+MF] oder [MF].  „Auswahl des AF-Modus“ (S. 56)

2 Stellen Sie die Schärfe durch Drehen des Schärferings ein.

- Wenn sich die Kamera im **[S-AF+MF]**-Modus befindet, können Sie eine manuelle Feinanpassung der Schärfe durch Drehen des Schärferings vornehmen, nachdem Sie den Auslöser halb oder die **AEL/AFL**-Taste gedrückt haben.
- Sie können die Zoom-Anzeige ausschalten.  „Betrieb mit vergrößerter Darstellung“ (S. 42)
- Sie können auch die vergrößerte Ansicht zurückweisen.  „MF ASSISTENT.“ (S. 98)

Einstellen des Bildformats

Sie können das Seitenverhältnis (Verhältnis horizontal-vertikal) ändern, wenn Sie Bilder mit der Motivansicht aufnehmen. Je nach Wunsch können Sie das Seitenverhältnis auf **[4:3]** (Standard), **[16:9]**, **[3:2]**, oder **[6:6]** einstellen. JPEG-Bilder werden zugeschnitten und gemäß Bildseitenverhältnis gespeichert.

Menü

MENU ▶ [OK] ▶ [BILDFORMAT]

! Hinweis

- RAW-Bilder werden nicht zugeschnitten und mit den Seitenverhältnisdaten zum Zeitpunkt der Aufnahme gespeichert.
- Bei der Wiedergabe von RAW-Bildern werden die Bilder je nach Seitenverhältnis mit einem Rahmen versehen.

 **TIPPS**

So ändern Sie das Seitenverhältnis der aufgenommenen Bilder:

→ Sie können das Seitenverhältnis nur ändern, wenn das Seitenverhältnis des Bildes auf **[4:3]** eingestellt ist.  „Bearbeiten von Einzelbildern“ (S. 89)

So schneiden Sie aufgezeichnete Bilder zu:

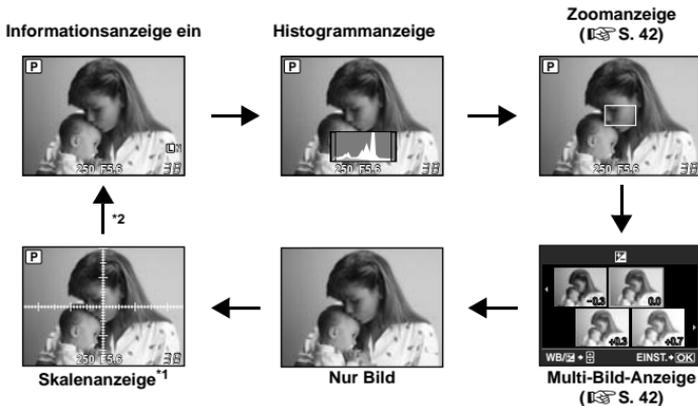
→ Sie können Bilder nur zuschneiden, wenn das Seitenverhältnis des Bildes auf **[4:3]** eingestellt ist.  „Bearbeiten von Einzelbildern“ (S. 89)

1

Verwenden der Motivansicht

Umschalten der Informationsanzeige

Sie können die angezeigten Informationen auf dem Monitor umschalten, indem Sie mehrmals die **INFO**-Taste drücken. Sie können die angezeigten Informationen auch umschalten, indem Sie bei gedrückt gehaltener **INFO**-Taste das Hauptstellrad drehen.



1

Verwenden der Motivansicht

*1 Bei [INFO EINSTELLUNG] (S. 104) können Sie auch [] oder [] wählen, um die Netzlinie anzuzeigen.

*2 Während der Mehrfachbelichtungsaufnahme (S. 54) wechselt die Informationsanzeige auf „Mehrfachbelichtungsanzeige“. Wenn die [NIVELL.-ANZEIGE] (S. 104) auf [EIN] gestellt ist, schaltet die Informationsanzeige auf „Digitale Nivellierungsanzeige“.

TIPPS

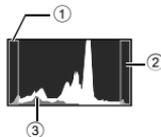
So wechseln Sie schnell zur häufig verwendeten Anzeige:

→ Außer bei der Einstellung „Informationsanzeige ein“ können Sie die Informationsanzeige für alle Modi ausblenden. [INFO EINSTELLUNG] (S. 104)

So lesen Sie das Histogramm:

→ Nachfolgend wird erläutert, wie ein Histogramm zu lesen ist.

- 1 Wenn in diesem Bereich zu viele Höchstwerte erscheinen, wird die Aufnahme weitgehend schwarz.
- 2 Wenn in diesem Bereich zu viele Höchstwerte erscheinen, wird die Aufnahme weitgehend weiß.
- 3 Der im Histogramm mit grün markierte Bereich zeigt die Helligkeitsverteilung innerhalb des Messbereichs der Spotmessung.



Aufnahmen eines Bildes mit Vergleich des Effekts

Sie können die Auswirkungen der Belichtungskorrektur oder des Weißabgleichs auf einem viergeteilten Bildschirm überprüfen.

- 1 Drücken Sie mehrmals die **INFO**-Taste, um die **Multi-Bild-Anzeige** einzublenden.

☰ „Umschalten der Informationsanzeige“ (S. 41)

- Der Belichtungskorrektur-Vergleichsbildschirm wird angezeigt. Drücken Sie , um zum Weißabgleich-Vergleichsbildschirm zu wechseln. Drücken Sie  , um den Bildschirm zu wechseln.

- 2 Verwenden Sie  oder das Einstellrad, um den Einstellwert auszuwählen, und drücken Sie dann die -Taste.

- Sie können das Bild unter Verwendung des eingestellten Wertes aufnehmen.

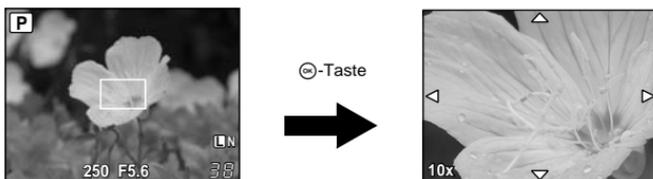
! Hinweis

- Die Belichtungskorrektur ist im **M**-Modus nicht verfügbar.
- Diese Funktion kann nicht in **FAUTO**, **ART** oder **SCN** Modi verwendet werden.



Betrieb mit vergrößerter Darstellung

Sie können das Motiv für die Anzeige vergrößern. Eine Vergrößerung des Bildes im MF-Modus erleichtert die Überprüfung der Schärfe und vereinfacht die Einstellungen.



- 1 Drücken Sie mehrmals die **INFO**-Taste, um die **Zoomanzeige** einzublenden.

☰ „Umschalten der Informationsanzeige“ (S. 41)

- Der Vergrößerungsrahmen wird angezeigt.

- 2 Verschieben Sie den Ausschnitt mit  und betätigen Sie dann die -Taste.

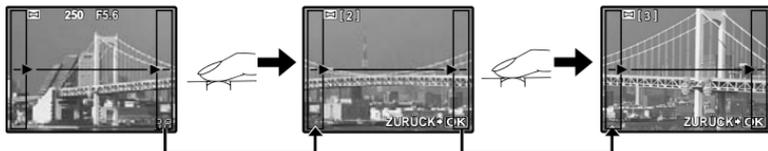
- Der Bildbereich im Ausschnitt wird vergrößert angezeigt.
- Drücken Sie die -Taste länger, um den Vergrößerungsrahmen in die Bildmitte zurückzusetzen, nachdem er verschoben wurde.

- 3 Drehen Sie das **Sub-Einstellrad**, um die **Vergrößerung zu verändern (7x/10x)**.

- Sie können auch bei eingestellter Vergrößerung einen Bildlauf mit  ausführen.
- Wenn Sie die -Taste drücken, wird die Zoomanzeige beendet.

Panoramaaufnahme

Sie können ganz einfach Panoramaaufnahmen genießen. Mithilfe der OLYMPUS Master-Software (auf der beiliegenden CD-ROM) können Sie Bilder an den passenden Überschneidungsstellen zusammenfügen und so ein Panoramabild erstellen. Panoramaaufnahmen sind für bis zu 10 Einzelaufnahmen möglich.



- Versuchen Sie, die gemeinsamen Bereiche sich überschneidender Bilder bei der Aufnahme des Motivs bestmöglich ins Bild zu bringen.

1 Stellen Sie den Modus ein. „Festlegen des Effektfilters/Motivs“ (S. 5)

2 Geben Sie mit die Richtung an, in der Sie die Aufnahmen später zusammenfügen wollen, und nehmen Sie das Motiv dann mit überschneidenden Rändern auf.

: Verknüpft das nächste Bild nach rechts.

: Verknüpft das nächste Bild nach links.

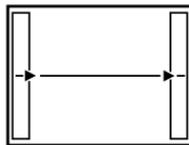
: Verknüpft das nächste Bild nach oben.

: Verknüpft das nächste Bild nach unten.

- Machen Sie die Aufnahmen, indem Sie die Bildkomposition so ändern, dass sich die Motivränder überschneiden.
- Schärfeeinstellung, Belichtung usw. werden mit dem ersten Bild festgelegt.
- Wenn Sie zehn Aufnahmen gemacht haben, erscheint das Symbol (Warnung).
- Wenn Sie vor Aufnahme des ersten Bildes die -Taste betätigen, kehren Sie zum Auswahlménü für das Motivprogramm zurück.
- Betätigen Sie die -Taste im Verlauf der Aufnahmen, dann endet eine Panoramabildreihe, und sie können mit der Nächsten fortfahren.

! Hinweis

- Bei der Panoramaaufnahme wird das Bild, welches zuvor zur Positionierung aufgenommen wurde, nicht behalten. Werden zur Orientierung Felder oder andere Markierungen in den Bildern angezeigt, dann wählen Sie die Bildkomposition jeweils so, dass sich die Bilder innerhalb der Felder überschneiden.



1

Verwenden der Motivansicht

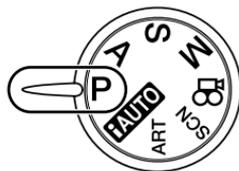
Programmautomatik

P

Die Kamera bestimmt automatisch Blendenöffnung und Verschlusszeit, um die korrekte Belichtung für das Motiv zu erzielen.

Stellen Sie die Programmwählscheibe auf **P**.

- Wenn der Auslöser zur Hälfte betätigt wird, werden die Verschlusszeit und der Blendenwert im LCD-Monitor angezeigt.



Aufnahmemodus

LCD-Monitor



AF-Bestätigung

Verschlusszeit

Blendenöffnung

Programm-Shift-Funktion (Ps)

Durch Drehen des Hauptestellrads (oder Sub-Einstellrad) im **P**-Modus, können Sie die Kombination aus Blendenwert und Verschlusszeit ändern und dabei die optimale Belichtung beibehalten.

☞ „Diagrammkurve (P-Modus)“ (S. 136)

- Der Programm-Shift-Modus wird nach der Aufnahme beibehalten. Um die Einstellungen zu löschen, drehen Sie am Hauptestellrad (oder am unteren Sub-Einstellrad) bis die Aufnahmemodusanzeige **Ps** des LCD-Monitors auf **P** wechselt. Alternativ dazu schalten Sie die Kamera aus.
- Beim Fotografieren mit Blitz ist der Programm-Shift-Modus nicht verfügbar.

Programm-Shift-Funktion



TIPPS

Wenn Verschlusszeit und Blendenzahl blinken:

→ Die optimale Belichtung kann nicht eingestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt „Warnanzeigen für die Belichtung“ (☞ S. 137).

Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl

A

In diesem Modus stellen Sie die Blendenöffnung ein und die Kamera wählt automatisch die geeignete Verschlusszeit. Wenn Sie eine größere Blendenöffnung (kleine Blendenzahl F) wählen, verringert sich die Schärfentiefe (der scharf abgebildete Entfernungsbereich), so dass Sie z. B. das bildwichtige Motiv vor einem unscharfen Hintergrund abbilden können. Wenn Sie hingegen eine kleinere Blendenöffnung (hoher Blendenwert) wählen, erhöht sich die Schärfentiefe. Verwenden Sie diesen Modus, um die Darstellung des Hintergrundes zu variieren.

Wenn der Blendenwert (f-Nummer) verringert ist



Wenn der Blendenwert (f-Nummer) erhöht ist

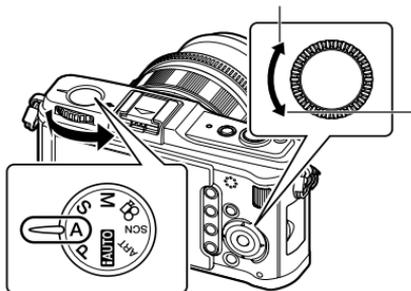


Setzen Sie die Programmwählscheibe auf **A** und stellen Sie die Blendenöffnung dann mit dem Hauptstellrad (oder Sub-Einstellrad) ein.



Blendenöffnung

Schließt die Blende (Blendenzahl F wird größer)



Öffnet die Blende (Blendenzahl F wird kleiner)

TIPPS

Wenn Sie die Schärfentiefe für die gewählte Blendenöffnung überprüfen möchten:

→ Siehe „Abblendfunktion“ (☞ S. 48).

Wenn Sie das Belichtungseinstellungsintervall ändern möchten:

→ Sie können das Intervall in Schritten von 1/3 EV, 1/2 EV oder 1 EV einstellen.

☞ „EV-STUFEN“ (S. 105)

Die Verschlusszeit blinkt:

→ Die optimale Belichtung kann nicht eingestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt „Warnanzeigen für die Belichtung“ (☞ S. 137).

2**Belichtung**

In diesem Modus stellen Sie die Verschlusszeit ein und die Kamera wählt automatisch die geeignete Blendenöffnung. Nehmen Sie die Verschlusszeiteinstellung je nach gewünschtem Resultat vor. Kurze Verschlusszeiten erlauben die Aufnahme sich schnell bewegender Motive ohne Unschärfen, während längere Verschlusszeiten in der Aufnahme eine Bewegungsunschärfe erzeugen, die den Eindruck von Geschwindigkeit und Bewegung vermittelt. Nehmen Sie die Verschlusszeiteinstellung je nach gewünschtem Resultat vor.

Bei einer kurzen Verschlusszeit tritt keine Bewegungsunschärfe auf, die Bewegung wird „eingefroren“.



Bei langer Verschlusszeit werden bewegungsreiche Motive unscharf. Die Unschärfe vermittelt den Eindruck von dynamischer Bewegung.

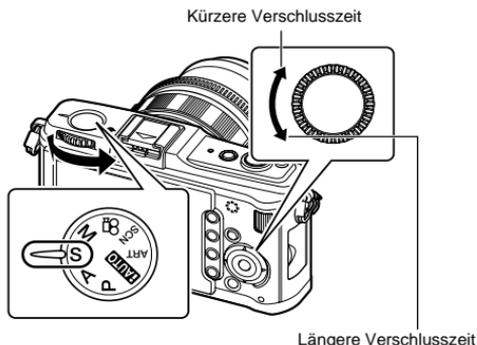
2

Belichtung

Setzen Sie die Programmwählscheibe auf **S** und stellen Sie die Verschlusszeit dann mit dem Hauptstellrad (oder Sub-Einstellrad) ein.



Verschlusszeit


TIPPS
Wenn die Aufnahme verwackelt ist:

- Bei Nahaufnahmen oder im extremen Telezooombereich kann es leichter zu Verwackelungen kommen. Um dies zu vermeiden, sollten Sie eine kürzere Verschlusszeit wählen oder die Kamera auf einem Stativ montieren.
- Bei einer langen Verschlusszeit ist es wahrscheinlicher, dass Kameraerschütterungen auftreten. Sie können diese Kameraerschütterungen reduzieren, indem Sie die Bildstabilisierungsfunktion einsetzen. „Bildstabilisator“ (S. 62)

Wenn Sie das Belichtungseinstellungsintervall ändern möchten:

- Sie können das Intervall in Schritten von 1/3 EV, 1/2 EV oder 1 EV einstellen. „EV-STUFEN“ (S. 105)

Wenn die Blendenzahl blinkt:

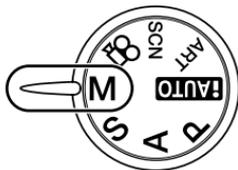
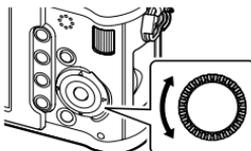
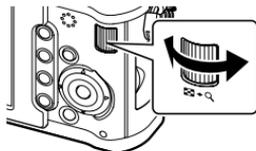
- Die optimale Belichtung kann nicht eingestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt „Warnanzeigen für die Belichtung“ (S. 137).

Sie können die Blende und die Verschlusszeit manuell einstellen. Mithilfe der Belichtungspegelanzeige können Sie überprüfen, wie weit sich die Einstellung von der passenden Belichtung unterscheidet. In diesem Modus haben Sie die Möglichkeit, die Belichtung wie gewünscht, nach kreativen Gesichtspunkten etc., zu beeinflussen.

Setzen Sie die Programmwählscheibe auf **M** und stellen Sie den Wert dann mit dem Einstellrad ein.

Blendenöffnung: Stellen Sie den Wert mit dem Sub-Einstellrad ein.

Verschlusszeit: Stellen Sie den Wert mit dem Haupteinstellrad ein.



- Der Umfang der verfügbaren Blendenwerte ist je nach Objektiv verschieden.
- Sie können eine Verschlusszeit von 1/4000 bis 60 Sek. oder die Langzeitbelichtung [BULB] wählen.

Bildrauschen

Bei Aufnahmen mit einer langen Verschlusszeit kann es zu Bildrauschen kommen. Dieser Effekt tritt auf, wenn Strom in Bereichen des Bildwandlers fließt, auf die normalerweise kein Licht einwirkt. In diesem Fall erwärmt sich der Bildwandler und/oder der zugehörige Steuerschaltkreis. Dieser Effekt kann gleichfalls auftreten, wenn bei hoher ISO-Empfindlichkeit unter besonders warmen Umgebungstemperaturen fotografiert wird. Um das Rauschen zu verringern, aktiviert die Kamera die Rauschminderungsfunktion.

☞ „RAUSCHMIND.“ (S. 107)

TIPPS

Wenn die Aufnahme verwackelt ist:

- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen, wenn Sie Aufnahmen mit langer Verschlusszeit machen.
- Bei einer langen Verschlusszeit ist es wahrscheinlicher, dass Kameraerschütterungen auftreten. Sie können diese Kameraerschütterungen reduzieren, indem Sie die Bildstabilisierungsfunktion einsetzen. ☞ „Bildstabilisator“ (S. 62)

Wenn Sie das Belichtungseinstellungsintervall ändern möchten:

- Sie können das Intervall in Schritten von 1/3 EV, 1/2 EV oder 1 EV einstellen. ☞ „EV-STUFEN“ (S. 105)

Um die Operationen des Haupteinstellrads und dem unterem Einstellrad umzustellen:

- Sie können die Funktionen, die mit dem Haupteinstellrad und dem unteren Einstellrad eingestellt wurden, umschalten. ☞ „EINSTELLFUNKTION“ (S. 98)

! Hinweis

- Die Belichtungskorrektur ist im **M**-Modus nicht verfügbar.

Manuelle Langzeitbelichtung (Bulb)

In diesem Belichtungsmodus bleibt der Verschluss so lange geöffnet, wie Sie den Auslöser gedrückt halten.

Setzen Sie im manuellen Belichtungsmodus **M** die Verschlusszeit auf **[BULB]**.

- **[BULB]** erscheint im LCD-Monitor.

TIPPS

Wenn Sie die Langzeitbelichtung (Bulb) nach einer bestimmten Zeit automatisch beenden möchten:

→ Sie können die maximale Zeit für die manuelle Langzeitbelichtung (Bulb) einstellen.

☞ „BULB TIMER“ (S. 106)

Wenn Sie den Fokus während der Aufnahme mit manueller Scharfstellung festsetzen möchten:

→ Sie können den Fokus festsetzen, sodass er sich nicht ändert, selbst wenn der Schärferring während der Belichtung gedreht wird. ☞ „BULB FOKUS“ (S. 98)

Hinweis

- Die folgenden Funktionen stehen im Langzeitbelichtungsmodus nicht zur Verfügung: Serienaufnahme/Selbstausröser/AE-Belichtungsreihe/Bildstabilisator/Blitz-Belichtungsreihe

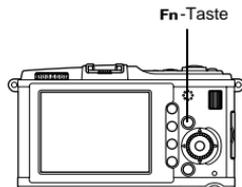
Abblendfunktion

Sie können den fokussierten Bereich (Feldtiefe) mit der ausgewählten Blendenzahl am LCD-Monitor überprüfen.

Damit die Abblendfunktion durch Betätigung der **Fn**-Taste aktiviert werden kann, ist es notwendig, zuvor die Funktion der **Fn**-Taste im Menü festzulegen.

☞ „**Fn** FUNKTION“ (S. 100)

Zur Verwendung der Vorschaufunktion drücken Sie die **Fn**-Taste.



Den Messmodus wechseln

Für die Belichtungsmessung sind 5 verschiedene Messverfahren verfügbar: Digitale ESP-Messung, mittengewichtete Integralmessung plus 3 verschiedene Spotmessungen. Wählen Sie den je nach Aufnahmesituation am besten geeigneten Messmodus.

Live-Kontrolle

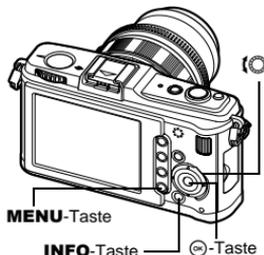
 : [MESSUNG]

Monitor-Funktionsanzeige

 : INFO  : [MESSUNG]

Menü

MENU  [F₁]  [F₂] : [MESSUNG]



2

Belichtung

Digitale ESP-Messung

Zur Belichtungsmessung misst die Kamera den Helligkeitspegel separat an 324 Bildbereichen und berücksichtigt die hierbei festgestellten Helligkeitspegelunterschiede. Dieser Belichtungsmodus kann unter den meisten Lichtverhältnissen verwendet werden.

Mittengewichtete Integralmessung

Zur Belichtungsmessung misst die Kamera die Bildmitte und den Hintergrund und berechnet den Durchschnittswert, wobei die Bildmitte stärker gewichtet wird. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn die Hintergrundhelligkeit weniger berücksichtigt werden soll.

Spotmessung

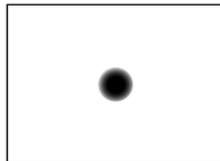
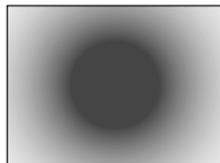
Zur Belichtungsmessung misst die Kamera ausschließlich den begrenzten Bildbereich, der sich innerhalb des im LCD-Monitor angezeigten Messbereichs befindet. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn zwischen der Bildmitte und dem Hintergrund ein besonders starker Helligkeitsunterschied vorliegt.

HI Spotmessung - Hellere Belichtung

Wenn der Hintergrund insgesamt sehr hell ist, werden weiße Bereiche im Bild grau erscheinen, wenn Sie die automatische Belichtungsfunktion der Kamera verwenden. In diesem Modus wechselt die Kamera zur Überbelichtung, um eine adäquate Weißwiedergabe zu erzielen. Der Messbereich ist der Gleiche wie bei der Spotmessung.

SH Spotmessung - Dunklere Belichtung

Wenn der Hintergrund insgesamt sehr dunkel ist, werden schwarze Bereiche im Bild grau erscheinen, wenn Sie die automatische Belichtungsfunktion der Kamera verwenden. In diesem Modus wechselt die Kamera zur Unterbelichtung, um eine adäquate Schwarzwiedergabe zu erzielen. Der Messbereich ist der Gleiche wie bei der Spotmessung.



 : Messbereich

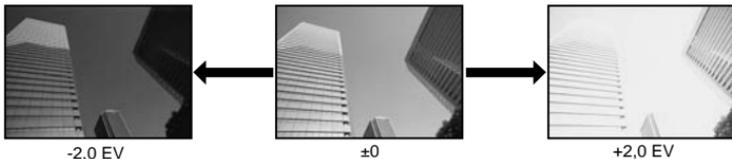
Belichtungskorrektur



Je nach Aufnahmesituation und Motivbeschaffenheit kann es sich empfehlen, den von der Kamera automatisch ermittelten Belichtungswert manuell zu korrigieren, um eine hellere oder dunklere Aufnahme zu erzielen. Insbesondere extrem helle Motive (z. B. sonnenbeschienene Schneelandschaft etc.) werden ohne Korrektur ggf. zu dunkel aufgenommen. Dies kann durch die Plus-Belichtungskorrektur vermieden werden. Entsprechend lässt sich die Minus-Belichtungskorrektur bei besonders dunklen Motiven einsetzen. Sie können Werte im Bereich $\pm 3,0$ EV verwenden, um zu der anderen Belichtungskorrekturfunktion zu passen.

2

Belichtung



Direkttaste



TIPPS

Wenn Sie das Belichtungseinstellungsintervall ändern möchten:

→ Sie können das Intervall in Schritten von $1/3$ EV, $1/2$ EV oder 1 EV einstellen. „EV-STUFEN“ (S. 105)

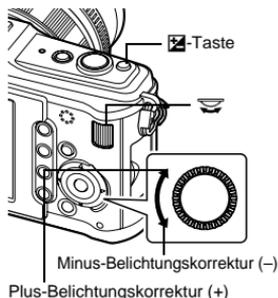
Wenn Sie die Belichtung nur mit dem Einstellrad einstellen möchten:

→ Sie können den Belichtungskorrekturwert einstellen, ohne die -Taste zu drücken.

„EINSTELLFUNKTION“ (S. 98)

Hinweis

- Die Belichtungskorrektur ist im **M** und **SCN**-Modi nicht verfügbar.

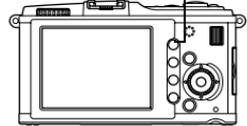


Der gemessene Belichtungswert kann mit der **AEL/AFL**-Taste (AE-Speicher) gespeichert werden. Verwenden Sie den AE-Speicher, wenn Sie für die gewünschte Bildkomposition eine von der normalen Belichtung abweichende Belichtungseinstellung verwenden möchten. Im Normalfall speichert die Kamera bei halb gedrücktem Auslöser die Entfernung (AF: Autofokus) und Belichtung (AE: Automatische Belichtung). Mit der **AEL/AFL**-Taste können Sie ausschließlich die Belichtung speichern.

Betätigen Sie die AEL/AFL -Taste an der Position, an der Sie die Messwerte speichern wollen. Nun wird die Belichtung gespeichert. Die Belichtung wird gespeichert, solange die AEL/AFL-Taste gedrückt wird. Drücken Sie jetzt den Auslöser.

- Durch Loslassen der **AEL/AFL**-Taste wird der AE-Speicherwert gelöscht.

AEL/AFL-Taste



2

Belichtung

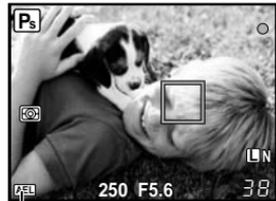
TIPPS

Wenn Sie die Belichtung speichern möchten:

- Sie können das Messergebnis speichern, so dass es beim Loslassen der **AEL/AFL**-Taste nicht gelöscht wird. „AEL/AFL MEMO“ (S. 100)

Wenn Sie den AE-Speicher mit einem eingestellten Messmodus aktivieren möchten:

- Sie können das Messverfahren für die Speicherung der Belichtung mit dem AE-Speicher einstellen. „AEL MESSUNG“ (S. 105)



AE-Speicher

AE-Belichtungsreihe

Die Kamera nimmt mehrere Bilder in Folge auf, wobei für jede Aufnahme eine andere Belichtung gewählt wird. So haben Sie die Möglichkeit, beim Fotografieren unter schwierigen Lichtverhältnissen (Gegenlicht, Dämmerung etc.) unter den unterschiedlich belichteten Aufnahmen (mit verschiedenen Belichtungs- und Korrekturwerten) die bevorzugte Aufnahme auszuwählen. Die Aufnahmen werden in der folgenden Reihenfolge hergestellt: Aufnahme mit korrekter Belichtung, Aufnahme mit negativer (-) und Aufnahme mit positiver (+) Belichtungsänderung.

Beispiel: Wenn für Belichtungsreihe (BKT) die Einstellung [3F 1.0EV] gewählt wurde



-1,0 EV



±0



+1,0 EV

2

Belichtung

Belichtungskorrekturabstufung: 0,3, 0,7 oder 1,0

- Wenn die Lichtwertabstufung geändert wird, ändert sich auch der Korrekturwert.

☞ „EV-STUFEN“ (S. 105)

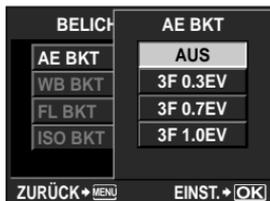
Bildzahl: 3

Menü

MENU ▶ [%] ▶ [] ▶ [BELICHTUNGSREIHE] ▶ [AE BKT]

Führen Sie die Aufnahme durch.

- Bei der Einzelbildaufnahme verändert sich die Belichtung mit jedem Drücken des Auslösers.
- Halten Sie bei der Serienbildaufnahme den Auslöser gedrückt, bis alle Aufnahmen erstellt wurden.
- Bei Loslassen des Auslösers wird die Blitzreihe beendet. Wenn sie stoppt, wird **BKT** auf dem LCD-Monitor in grün angezeigt.



So beeinflusst die AE-Belichtungsreihe die Einstellparameter in jedem Aufnahmemodus

Je nach gewähltem Aufnahmemodus wird die Belichtung durch Steuerung der folgenden Einstellparameter beeinflusst:

P-Modus: Blendenöffnung und Verschlusszeit

A-Modus: Verschlusszeit

S-Modus: Blendenwert

M-Modus: Verschlusszeit

TIPPS

Wenn die automatische Belichtungsreihe für einen korrigierten Belichtungswert verwendet werden soll:

- Stellen Sie zuerst die Belichtungskorrektur ein und verwenden Sie hierauf die automatische Belichtungsreihe. Die AE-Belichtungsreihe bezieht sich auf den von Ihnen zuvor korrigierten Belichtungswert.

Je höher der ISO-Wert, umso dunkler kann der Ort sein, an dem Sie aufnehmen können. Allerdings führt die Erhöhung des ISO-Werts zu vermehrtem Rauschen (erhöhter Körnigkeit) in den Bildern. ISO200, welche eine optimale Rausch- und Gradationsbalance ergibt, wird beim normalen Gebrauch empfohlen. Um eine längere Verschlusszeit zu erhalten oder wenn Sie die Blende öffnen möchten, verwenden Sie ISO100.

Direkttaste

ISO

Live-Kontrolle

 **ISO**

Monitor-Funktionsanzeige

 **INFO**  **ISO**

Menü

MENU   **ISO**

[AUTO] : Die Lichtempfindlichkeit wird automatisch den Aufnahmebedingungen angepasst. Für **[ISO-AUTO EINST.]** können Sie den Standardwert (Wert, der normalerweise benutzt wird, wenn die optimale Belichtung eingestellt werden kann) und die obere Grenze (obere Grenze für die ISO-Empfindlichkeit, die sich automatisch ändert), einstellen.

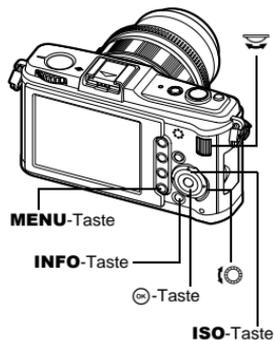
[100-6400] : Festgelegte ISO-Empfindlichkeit **[ISO STUFEN]** kann auf 1/3 EV oder 1EV Erhöhungen verändert werden.

 „ISO-STUFEN“ (S. 105)

TIPPS

Wenn Sie die optimale ISO-Empfindlichkeit im M-Modus automatisch einstellen möchten:

→ Normalerweise ist die AUTO-Einstellung nicht im **M**-Modus verfügbar, aber Sie können AUTO zur Verwendung in allen Aufnahmemodi einstellen.  „ISO-AUTO“ (S. 106)



ISO-Belichtungsreihe

Die Kamera nimmt automatisch Bilder mit unterschiedlicher ISO-Empfindlichkeit sowie fest eingestellter Verschlusszeit und Blendenzahl auf. Drei Bilder mit verschiedenen Belichtungen werden in der Reihenfolge der eingestellten ISO-Empfindlichkeit (optimale Belichtung bei der Einstellung auf **[AUTO]**), Belichtung in der Minus-Richtung (-) und Belichtung in der Plus-Richtung + gespeichert.

Belichtungskorrekturabstufung: 0,3, 0,7 oder 1,0

- Der Korrekturwert wird in Schritten von 1/3 EV eingestellt, unabhängig davon, welche Einstellung für die ISO-Stufe vorgenommen wurde.

Bildzahl: 3

Menü

MENU ▶ [%] ▶ [] ▶ **[BELICHTUNGSREIHE]** ▶ **[ISO BKT]**

! Hinweis

- Die Belichtungsreihe wird unabhängig von der oberen Grenze, die mit **[ISO-AUTO EINST.]** eingestellt wurde, durchgeführt.

Mehrfachbelichtung

Hierbei werden mehrere Bilder überlagert und das Ergebnis als Einzelbild gespeichert. Das Bild wird mit dem bei der Speicherung eingestellten Aufnahmemodus gespeichert. Sie können ein Bild bereits bei der Aufnahme überlagern oder ein aufgenommenes Bild im Wiedergabemodus überlagern.

MEHRFACHBELICHTUNG

Im Aufnahmemodus können 2 aufgenommen Bilder überlagert und als separates Bild gespeichert werden. Sie können auch ein gespeichertes RAW-Bild auswählen und mehrere neue Bilder aufnehmen, um daraus ein überlagertes Bild zu erstellen.

[BILD] : Wählen Sie **[2F]**.

[AUTO EV] : Bei der Einstellung **[EIN]** wird die Helligkeit der einzelnen Bilder um die Hälfte reduziert, und die Bilder werden überlagert. Bei der Einstellung **[AUS]** werden die Bilder mit der ursprünglichen Helligkeit der einzelnen Bilder überlagert.

[ÜBERLAGERN] : Bei der Einstellung **[EIN]** kann ein auf einer Karte aufgenommenes RAW-Bild mit mehreren Aufnahmen überlagert und als separates Bild gespeichert werden. Im Endeffekt wird nur ein Bild aufgenommen.

ÜBERLAGERUNG

Im Wiedergabemodus können bis zu 3 RAW-Bilder überlagert und als Einzelbild gespeichert werden.  „Bildüberlagerung“ (S. 90)

Menü

MENU ▶ [] ▶ **[MEHRFACHBELICHTUNG]**

Einstellungsanzeige

- Wenn die Mehrfachbelichtung eingestellt wurde, wird  auf der Monitor-Funktionsanzeige eingeblendet. Wenn die Aufnahme unterbrochen wird, erscheint  in grüner Schrift.



Wenn das Bild während der Aufnahme verworfen werden soll:

→ Wenn Sie die -Taste betätigen, wird das zuletzt aufgenommene Bild gelöscht.

So nehmen Sie mehrere Aufnahmen auf und prüfen gleichzeitig die Bildkomposition:

→ Die zu überlagernden Bilder werden halbtransparent auf dem LCD-Monitor angezeigt, so dass Sie während der Aufnahme die Position der Bildüberlagerung prüfen können.

So überlagern Sie 3 oder mehr Bilder:

→ Um 3 oder mehr Bilder zu überlagern, speichern Sie das Bild als RAW-Datei, und verwenden Sie **[ÜBERLAGERN]**, um die Mehrfachbelichtung zu wiederholen.

! Hinweis

- Wenn die Mehrfachbelichtung eingestellt wurde, wird **[RUHE MODUS]** automatisch auf **[AUS]** gestellt.
- Mit einer anderen Kamera aufgenommene RAW-Bilder können nicht für eine Bildüberlagerung verwendet werden.
- Wenn **[ÜBERLAGERN]** auf **[EIN]** gesetzt wurde, wird das bei Auswahl der Bildüberlagerung angezeigte RAW-Bild mit den zum Zeitpunkt der Aufnahme verwendeten Einstellungen erstellt.
- Um die Aufnahmefunktionen einzustellen, brechen Sie zuerst die Mehrfachbelichtungsaufnahme ab. Einige Funktionen können nicht eingestellt werden.
- Mehrfachbelichtung wird automatisch vom ersten Bild in den folgenden Situationen gelöscht.
Die Kamera wird ausgeschaltet / Die -Taste wird gedrückt / Die **MENU**-Taste wird gedrückt / Der Aufnahmemodus wird auf einen anderen Modus als **P, A, S, M** gestellt / Die Objektiventriegelung wird gedrückt / Die Akkuleistung ist zu niedrig / Das USB-Kabel, das AV-Kabel und / oder das HDMI-Kabel sind eingesetzt.
- Die Informationen für das erste Bild während der Mehrfachbelichtungsaufnahme werden als Aufnahmeinformationen angezeigt.
- Wird bei der Funktion **[ÜBERLAGERN]** ein RAW-Bild gewählt, wird für das im JPEG+RAW-Format aufgenommene Bild das JPEG-Bild angezeigt.
- Wenn Sie mittels Belichtungsreihe mehrere Aufnahmen erstellen möchten, wird der Mehrfachbelichtungsaufnahme Priorität eingeräumt. Während der Speicherung des überlagerten Bilds wird die Belichtungsreihe auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

Auswahl des AF-Modus

AF

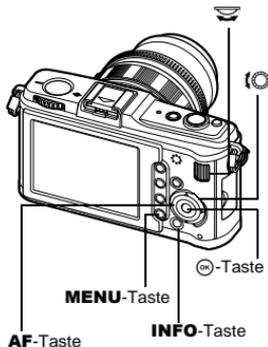
Diese Kamera verfügt über drei Scharfstellungsmodi: S-AF, C-AF und MF. Sie können Bilder aufnehmen, indem Sie den S-AF-Modus mit dem MF-Modus kombinieren.

Direkttaste **AF**

Live-Kontrolle **OK** ▶ **[AF-MODUS]**

Monitor-Funktionsanzeige **OK** ▶ **INFO** ▶ **[AF-MODUS]**

Menü **MENU** ▶ **[%]** ▶ **[AF]** ▶ **[AF-MODUS]**



S-AF-Modus (Einzel-Autofokus)

Die Autofokus-Scharfstellung erfolgt nur einmal zu dem Zeitpunkt, wenn der Auslöser in die halb gedrückte Stellung gebracht wird.

Falls keine Schärfe erzielt werden kann, nehmen Sie den Finger vom Auslöser, ehe Sie diesen erneut halb hinunter drücken. Dieser Modus empfiehlt sich für unbewegte oder sich nur wenig bewegende Motive.

Den Auslöser halb hinunter drücken.

- Bei gespeicherter Scharfstellung leuchtet die AF-Bestätigung am LCD-Monitor auf.
- Wenn das Motiv scharf gestellt ist, ertönt ein Signalton.

TIPPS

Wenn Sie schnell vom AF-Modus zum MF-Modus umschalten möchten:

→ Durch die Zuweisung von **[MF]** zur **Fn**-Taste können Sie durch Drücken der **Fn**-Taste in den MF-Modus umschalten. **[Fn]** „**[Fn]** FUNKTION“ (S. 100)

Wenn Sie die Aufnahme erstellen möchten, obwohl das Motiv nicht scharfgestellt wurde:

→ Siehe „AUSL. PRIO. S/AUSL. PRIO. C“ (**[Fn]** S. 102).

C-AF-Modus (kontinuierlicher Autofokus)

Die Kamera stellt scharf, solange der Auslöser halb gedrückt gehalten wird. Die Kamera stellt weiterhin scharf, selbst wenn sich das Motiv bewegt oder wenn Sie die Bildkomposition verändern.

Drücken Sie den Auslöser halb hinunter und behalten Sie die halb gedrückte Position bei.

- Wenn das Motiv im Fokus ist und gespeichert wurde, leuchtet die AF-Bestätigung am LCD-Monitor auf.
- Das AF-Feld leuchtet nicht auf, selbst wenn das Motiv scharf gestellt ist.
- Die Kamera wiederholt die Scharfstellung. Selbst wenn sich das Motiv bewegt oder die Bildkomposition verändert wird, stellt die Kamera kontinuierlich scharf.
- Wenn das Motiv scharf gestellt ist, ertönt ein Signalton. Das Piep-Geräusch unterbleibt nach der dritten kontinuierlich erfolgten AF-Operation, sogar wenn das Motiv im Fokus ist.
- Diese Funktion wird nicht von Four-Third-Systemobjektiven unterstützt.

MF-Modus (manuelle Scharfstellung)

Mit dieser Funktion können Sie auf ein beliebiges Motiv manuell scharfstellen.

Stellen Sie mit dem Schärferring scharf.

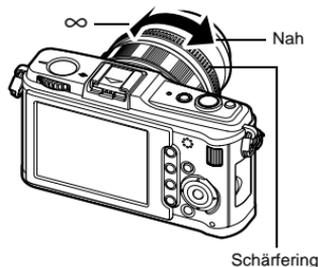
- Drehen Sie den Fokusring und die Ansicht schaltet automatisch auf Zoom-Anzeige um. Sie können die Zoom-Anzeige zurückweisen.

☞ „MF ASSISTENT“ (S. 98)

TIPPS

Wenn Sie die Drehrichtung des Schärferring ändern möchten:

- Sie können die Drehrichtung des Schärferrings wählen, mit der sich der Brennpunkt vorwärts oder rückwärts verlagern lässt, wenn Sie manuell scharfstellen. ☞ „MF RICHTUNG“ (S. 98)



Kombinierte Verwendung von S-AF-Modus und manueller Scharfstellung (S-AF+MF)

Die mit dem Autofokus im S-AF-Modus ermittelte Schärfe kann nachträglich manuell, durch Drehen des Schärferrings, korrigiert werden.

- Den Auslöser halb hinunter drücken. Drehen Sie, nachdem der Autofokus eingestellt wurde, den Schärferring zur Feinanpassung.

! Hinweis

- Falls Sie nach der manuellen Schärfekorrektur den Finger vom Auslöser nehmen und erneut in die halb gedrückte Stellung bringen, wird erneut der Autofokus aktiviert, wobei die zuvor vorgenommene manuelle Scharfstellung annulliert wird.

AF-Feld-Auswahl

Die Kamera verfügt über 11 AF-Felder für die Scharfstellung des Motivs mit dem Autofokus. Wählen Sie den optimalen AF-Feld-Modus für das Motiv und die Bildkomposition. Es gibt zwei AF-Feld-Modi: AF Messfeld Modus, bei dem der Autofokus mit allen AF-Feldern scharfstellt, und Einzel AF Messfeld Modus, bei dem der Autofokus den Bereich um ein gewähltes AF-Feld scharfstellt.

[:::] AF Messfeld Modus

Die Kamera fokussiert automatisch auf eins der 11 AF-Feld. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie die Scharfstellung der Kamera überlassen möchte.

[·] Einzel AF Messfeld Modus

Die Kamera stellt auf ein ausgewähltes AF-Feld scharf. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie nach der Ausrichten des Motivs im Sucher das Motiv scharfstellen möchten.

Live-Kontrolle

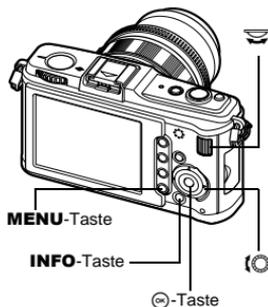
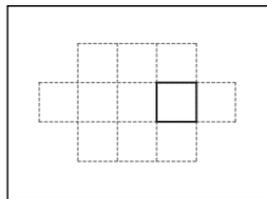
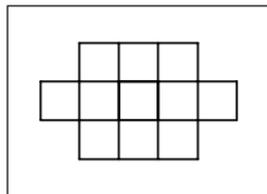
☉ ▶ (☉): [AF FELD]

Monitor-Funktionsanzeige

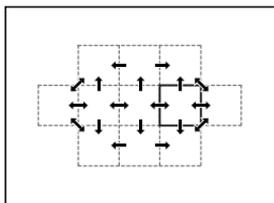
☉ ▶ INFO ▶ (☉): [AF FELD]

Menü

MENU ▶ [%] ▶ (☉) ▶ [AF FELD]



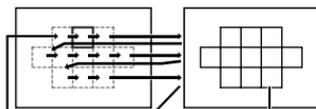
- Das momentan gewählte AF-Feld leuchtet auf. Wenn [·] eingestellt wurde, können Sie jetzt das gewünschte AF-Feld auswählen. Weitere Informationen zur Bedienung finden Sie in Schritt 2 im „Wahl von AF-Feld-Modus und -Position“ (☉ S. 59) im nächsten Abschnitt.



Wahl von AF-Feld-Modus und -Position

Wählen Sie den AF-Feld-Modus oder das AF-Feld, das Sie im Einzel AF Messfeld Modus benutzen möchten.

- 1 Die Verwendung des [AF FELDS] wählt [·], um die Auswahl des AF-Feld-Modus und Position zu aktivieren.
- 2 Verwenden Sie das Hauptstellrad und das untere Einstellrad oder die Pfeiltasten aus, um das AF-Feld zu wählen.



Einstellung auf [:::].

TIPPS

Auswahl der Position des AF-Felds mit den Pfeiltasten.

→ Drücken Sie den Auslöser halb nach unten und lassen Sie ihn dann wieder los. Ändern Sie dann mithilfe der Pfeiltasten die Position des AF-Felds.

☞ „[FUNKTION]“ (S. 102)



Speichern eines AF-Feld-Modus

Sie können einen häufig verwendeten AF-Feld-Modus und die Position dieses AF-Felds speichern. Sie können dann die gespeicherte Einstellung („Ausgangsposition“) laden und bei der Aufnahme verwenden.

Speichern

- 1 Im Bildschirm von Schritt 2 im Abschnitt „Wahl von AF-Feld-Modus und -Position“ (☞ S. 59) drücken Sie gleichzeitig die Fn- und [FUNKTION]-Taste.
 - Die Ausgangsposition wird gespeichert, wenn die Tasten gedrückt werden.
 - Die Ausgangsposition kann nicht über ein Menü gespeichert werden.



Zeigt an, dass das AF-Feld gespeichert wurde.

Aufnahme

Um diese Funktion zu verwenden, müssen Sie vorher die [[HOME]-FUNKTION] der Fn-Taste zuweisen. ☞ „[Fn] FUNKTION“ (S. 100)

- 1 Drücken Sie die Fn-Taste.
 - Die gespeicherte Ausgangsposition wird ausgewählt. Drücken Sie diese Taste erneut, um zum ursprünglichen AF-Feld-Modus umzuschalten.

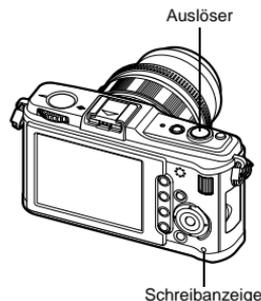
Schärfespeicher — Wenn keine einwandfreie Bildschärfe erzielt werden kann

Wenn der Fokus der Kamera nicht scharfstellt, ist die einfachste Lösung die, den Schärfespeicher zu verwenden. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie ein Bild im Sucher außerhalb der AF-Felder ausrichten oder wenn das Motiv schwer scharf zu stellen ist.

- 1 Richten Sie das AF-Feld auf das scharfzustellende Motiv aus und drücken Sie den Auslöser zur Hälfte durch, bis die AF-Bestätigung leuchtet.**

(Einzel AF Messfeld Modus)

- Der Schärfespeicher wird aktiviert. Im Sucher leuchten die AF-Bestätigung und das scharfgestellte AF-Feld im LCD-Monitor.
- Falls die AF-Bestätigung blinkt, drücken Sie den Auslöser nochmals halb nach unten.
- Die Markierung des AF-Feldes wird für einen Moment angezeigt, wenn die Verschlussaste halb heruntergedrückt wird.



z. B.)Die Kamera stellt auf das mittlere AF-Feld scharf.



AF-Bestätigung

- 2 Bewegen Sie die Kamera mit zur Hälfte durchgedrücktem Auslöser so, dass die Bildkomposition wie gewünscht aussieht. Drücken Sie den Auslöser dann vollständig durch.**

- Die blinkende Schreibanzeige bestätigt, dass die Bilddaten auf die Karte geschrieben werden.



Motiv mit besonders niedrigem Kontrast

Wenn das Motiv kontrastarm ist (z. B. bei nicht ausreichender Beleuchtung oder aufgrund von Rauch, Dunst usw.), ist eine Scharfstellung unter Umständen nicht möglich. Stellen Sie in diesem Fall auf einen Motivbereich mit hohem Kontrast scharf, der genauso weit entfernt ist wie das vorgesehene Motiv, verwenden Sie den Schärfespeicher und schwenken Sie die Kamera dann zur Aufnahme wieder auf die gewünschte Bildkomposition.

Serienaufnahme



- Einzelbildaufnahme Beim Auslösen wird jeweils 1 Aufnahme erstellt (normaler Aufnahmemodus).
- Serienaufnahme Solange der Auslöser vollständig gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera nacheinander 3 Bilder/Sek. auf (bei S-AF, MF).
- Der Auslöser muss vollständig nach unten gedrückt und in dieser Stellung gehalten werden. Die Serienaufnahme erfolgt, bis Sie den Finger vom Auslöser nehmen.
 - Schärfe, Belichtung und Weißabgleich werden bei der ersten Aufnahme gespeichert (bei S-AF und MF).

Hinweis

- Wenn während der Serienaufnahme die Akkuladezustandsanzeige infolge nachlassender Akkuleistung blinkt, bricht die Kamera die Serienaufnahme ab und schreibt die bis zu diesem Zeitpunkt hergestellten Aufnahmen auf die Karte. Je nach Akkuladezustand können ggf. nicht alle Bilder gespeichert werden.

Direkttaste



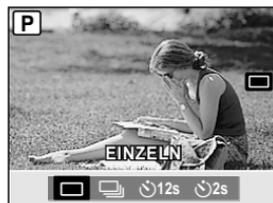
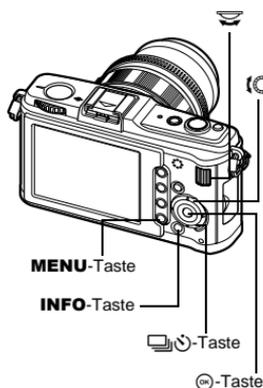
Live-Kontrolle



Monitor-Funktionsanzeige



- Anti-Schock-Anzeige:
Das Symbol am LCD-Monitor zeigt an, dass Anti-Shock aktiviert wurde.
 „ANTI-SCHOCK“ (S. 106)



Selbstausröser-Aufnahme



Mit der Selbstausröserfunktion können Sie den Aufnahmezeitpunkt verzögern. An dieser Kamera kann die Verzögerungszeit bis zur Auslösung auf 12 oder 2 Sekunden eingestellt werden. Zum Fotografieren mit dem Selbstausröser sollte die Kamera auf ein Stativ montiert werden. Informationen zu dem Einstellverfahren finden Sie unter „Serienaufnahme“ (S. 61).

Drücken Sie den Auslöser vollständig hinunter.

- Wenn 12s ausgewählt wurde:
Nach dem Selbstausröserstart leuchtet die Selbstausröser-LED zunächst für ca. 10 Sekunden und wechselt dann für ca. 2 Sekunden auf ein Blinksignal. Hierauf erfolgt die Aufnahme.
- Wenn 2s ausgewählt wurde:
Nach dem Selbstausröserstart blinkt die Selbstausröser-LED zunächst für ca. 2 Sekunden. Hierauf erfolgt die Aufnahme.
- Soll die Selbstausröserfunktion vor der Auslösung annulliert werden, drücken Sie die -Taste.

Selbstausröser-LED



Hinweis

- Beim Drücken des Auslösers muss darauf geachtet werden, dass sich niemand (aufnehmende Person etc.) unmittelbar vor der Kamera befindet. Andernfalls kann die automatische Scharfstellung, die bei halb nach unten gedrücktem Auslöser erfolgt, eine ungeeignete Einstellung liefern.

Bildstabilisator

Sie können die Verwacklungen, die leicht bei Aufnahmen mit schwacher Beleuchtung oder starker Vergrößerung auftreten, reduzieren.

- OFF** Die Bildstabilisierung ist deaktiviert.
- I.S. 1** Die Bildstabilisierung ist aktiviert.
- I.S. 2** Diese Funktion ist nützlich, um beim horizontalen Schwenken der Kamera einen unscharfen Hintergrund zu erzielen. Die horizontale Bildstabilisierung wird ausgeschaltet und nur die vertikale Bildstabilisierung wird aktiviert.
- I.S. 3** Diese Funktion ist nützlich, um beim vertikalen Schwenken der Kamera einen unscharfen Hintergrund zu erzielen. Die vertikale Bildstabilisierung wird ausgeschaltet, und nur die horizontale Bildstabilisierung wird aktiviert.

Live-Kontrolle

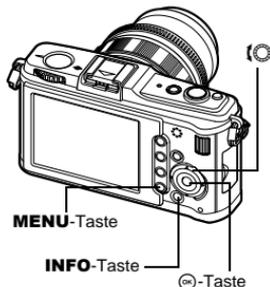
[BILDSTABI.]

Monitor-Funktionsanzeige

INFO [BILDSTABI.]

Menü

MENU [] [BILDSTABI.]



Einstellen der Brennweite

Indem Sie im Voraus die Brennweite des Objektivs einstellen, können Sie die Bildstabilisierungsfunktion auch mit anderen Objektiven als Four-Thirds-Objektiven verwenden. Diese Einstellung ist deaktiviert, wenn ein Mikro-Four-Thirds-Objektiv/ Four-Thirds-Objektiv angebracht ist.



- 1 Drücken Sie die -Taste, wenn der Bildstabilisator eingeschaltet ist.
- 2 Verwenden Sie das Einstellrad oder , um die Brennweite einzustellen, und drücken Sie .

Einstellbare Brennweiten

8mm	10mm	12mm	16mm	18mm	21mm	24mm	28mm	30mm	35mm
40mm	48mm	50mm	55mm	65mm	70mm	75mm	80mm	85mm	90mm
100mm	105mm	120mm	135mm	150mm	180mm	200mm	210mm	250mm	300mm
350mm	400mm	500mm	600mm	800mm	1.000mm				

- Wenn die Brennweite des verwendeten Objektivs nicht aufgeführt ist, wählen Sie den am nächsten liegenden Wert.

Hinweis

- Die Bildstabilisierung kann keine starken Verwacklungen bzw. Verwacklungen, die durch das Einstellen auf die längste Verschlusszeit auftreten, korrigieren. In diesen Fällen wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.
- Setzen Sie bei Verwendung eines Stativs die **[BILDSTABI.]** auf **[OFF]**.
- Wenn Sie ein Objektiv mit Bildstabilisierungsfunktion benutzen, schalten Sie entweder die Bildstabilisierungsfunktion des Objektivs oder der Kamera aus.
- Wenn **[BILDSTABI.]** auf **[I.S. 1]**, **[I.S. 2]** oder **[I.S. 3]** eingestellt wurde und Sie die Kamera ausschalten, vibriert die Kamera. Dies liegt daran, dass die Kamera den Bildstabilisierungsmechanismus initiiert. Ohne diese Initialisierung erreicht der Bildstabilisator u. U. nicht die gewünschte Wirkung.
- Während der Aktivierung des Bildstabilisators kann ein Betriebsgeräusch oder Vibration auftreten.
- Wenn das Bildstabilisierungssymbol auf dem Monitor rot blinkt, ist die Bildstabilisierungsfunktion fehlgeschlagen. Wird der Aufnahmevorgang dennoch fortgesetzt, wird das Bild möglicherweise mangelhaft abgebildet. Wenden Sie sich an einen autorisierten Olympus-Kundendienst.
- Bei Aufnahmen mit Verschlusszeiten von mehr als 2 Sekunden wird der Bildstabilisator nicht aktiviert.
- Wenn die Innentemperatur der Kamera die angegebene Temperatur überschreitet, wird der Bildstabilisator deaktiviert, und das Bildstabilisierungssymbol leuchtet auf dem Monitor rot auf.

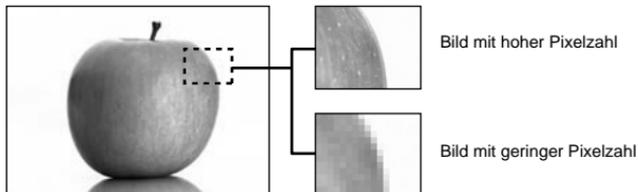
Wahl des Speichermodus

Sie können vor der Aufnahme den Speichermodus für Ihre Bilder wählen. Empfohlen wird ein Speichermodus, der für den späteren Verwendungszweck Ihrer Aufnahmen (Ausdruck, Bildbearbeitung am PC, Webseiten-Gestaltung etc.) am besten geeignet ist.

Speicherformate

JPEG

Wählen Sie für JPEG-Bilder eine Kombination aus Bildformat (**L**, **M**, **S**) und Komprimierungsrate. (SF, F, N, B). Ein Bild setzt sich aus Pixeln (Bildpunkten) zusammen. Wird ein Bild mit geringer Pixelzahl vergrößert, tritt ein Mosaik Effekt auf. Bilder mit einer hohen Pixelzahl (großen Datenmenge) können groß abgebildet werden. Gleichzeitig verringert sich die Anzahl der speicherbaren Bilder. Je höher die Datenkompression, desto kleiner die Dateigröße. Bei der Wiedergabe weisen solche Bilder jedoch leichte Detailsinbußen auf.



Bilder mit schärferen Details

Anwendungszweck	Pixelzahl	Pixel Zähler	Kompressionsrate			
			SF (Superfein) 1/2.7	F (Fein) 1/4	N (Normal) 1/8	B (Einfach) 1/12
Zur Wahl der Ausdruckgröße	L (Groß)	4032 × 3024	L SF	L F	L N	L B
		3200 × 2400	M SF	M F	M N	M B
	2560 × 1920					
	1600 × 1200					
	S (Klein)	1280 × 960	S SF	S F	S N	S B
1024 × 768						
640 × 480						
Für kleinformatige Ausdrücke und Verwendung auf Webseiten						

RAW

Dies sind unbearbeitete Daten, bei denen Weißabgleich, Schärfe, Kontrast oder Farben nicht geändert wurden. Sie können diese Daten mit OLYMPUS Master auf Ihrem Computer anzeigen. Die RAW-Daten können nicht auf einer anderen Kamera oder unter Verwendung einer konventionellen Software angezeigt und auch nicht für die Druckvorauswahl selektiert werden. RAW-Bilddateien werden durch die Dateiendung „.ORF“ gekennzeichnet. RAW-Bilder können mit dieser Kamera bearbeitet und als JPEG-Dateien gespeichert werden.  „Bearbeiten von Einzelbildern“ (S. 89)

Wahl des Speichermodus

JPEG

Für JPEG-Bilder können Sie 4 Kombinationen aus Bildformaten (**L**, **M**, **S**) und Komprimierungsraten (SF, F, N, B) aus insgesamt 12 verfügbaren Kombinationen auswählen.  „ ÜBERNEHMEN“ (S. 108)

Bei Auswahl der Bildgrößen **M** oder **S** kann zudem die Pixelgröße ausgewählt werden.  „BILDGRÖSSE“ (S. 109)

JPEG+RAW

Speichert bei jeder Aufnahme gleichzeitig ein JPEG- und ein RAW-Bild.

RAW-Datenformat

Speichert das Bild im RAW-Datenformat.

z. B.) Die folgenden 9 Speichermodi sind verfügbar, wenn **L**F/ **L**N/**M**N/ **S**N gespeichert wurden.

RAW : RAW

JPEG : **L**F/**L**N/**M**N/**S**N

JPEG+RAW : **L**F+RAW/**L**N+RAW/**M**N+RAW/**S**N+RAW

Live-Kontrolle

OK ▶ [INFO] ▶ [INFO]

Monitor-Funktionsanzeige

OK ▶ INFO ▶ [INFO] ▶ [INFO]

Menü

MENU ▶ [INFO] ▶ [INFO] ▶
[STANDBILD]



TIPPS

Wenn Sie den Speichermodus schnell einstellen möchten:

→ Durch die Zuweisung von [RAW] zur Fn-Taste, können Sie zum Ändern des Speichermodus das entsprechende Hauptstellrad drehen und die Fn-Taste drücken.

Bei jedem Druck auf die Fn-Taste können Sie schnell zwischen nur JPEG-Daten und JPEG- und RAW-Daten umschalten. (Fn) FUNKTION" (S. 100)

Wenn Sie die Dateigröße/Anzahl der speicherbaren Einzelbilder für den einzelnen Speichermodus herausfinden möchten:

→ „Speichermodus und Dateigröße/Anzahl der speicherbaren Einzelbilder“ (S. 140)

4

Aufnahmmodus, Weißabgleich und Bildmodus

Wahl des Weißabgleichs

Die Farbproduktion hängt von der vorliegenden Farbtemperatur ab. Wird zum Beispiel Tageslicht oder der Glühlampenlicht von einer weißen Fläche reflektiert, zeigt die Aufnahme jeweils einen anderen Weißton. Demgegenüber kann bei einer Digitalkamera mittels digitaler Prozessorschaltkreise ein elektronischer Weißabgleich vorgenommen werden, um eine möglichst naturgetreue Farbwiedergabe zu erzielen. Dieser Vorgang wird als Weißabgleich bezeichnet. Diese Kamera bietet Ihnen 4 Weißabgleichmethoden.

Automatischer Weißabgleich [AUTO]

Mit dieser Funktion erfasst die Kamera automatisch den Weißton in Bildern und regelt den Weißabgleich entsprechend. Empfohlen für herkömmliche Lichtbedingungen.

Weißabgleich-Festwerte [☀][🏠][☁][💡][🔆][📺][📺][📺][WB↔]

Für unterschiedliche Lichtquellen sind 8 verschiedene Farbtemperaturen voreingestellt. Dementsprechend ist es möglich, mit dem geeigneten Festwert den Rotton bei einem Sonnenuntergang zu verstärken oder bei Kunstlicht einen wärmeren Gelbton zu erzielen.

Benutzerdefinierter Weißabgleich [CWB]

Sie können die Farbtemperatur zwischen 2000K und 14000K einstellen. Weitere Informationen zur Farbtemperatur finden Sie unter „Weißabgleich-Farbtemperatur“ (📖 S. 139).

Sofort-Weißabgleich [📺]

Sie können den Weißabgleich den vorherrschenden Aufnahmebedingungen optimiert anpassen, indem Sie die Kamera auf einen weißen Papierbogen ausrichten. Die Kamera speichert die hierbei gemessene Farbtemperatur als einen weiteren Festwert ab.

WB-Modus	Lichtquellen
AUTO	In Standardsituationen verwendbar (wenn die Bildkomposition im LCD-Monitor weiße Bereiche enthält). Empfohlen für herkömmliche Lichtbedingungen.
☀ 5300K	Fotografieren bei Tageslicht (sonnig), für Sonnenuntergänge in Rot, Feuerwerk
🏠 7500K	Fotografieren bei Tageslicht (sonnig) im Schatten
☁ 6000K	Fotografieren bei Tageslicht (bewölkt)
💡 3000K	Fotografieren bei Glühlampenlicht
🔆 4000K	Fotografieren bei Fluoreszenzbeleuchtung (kaltes Weißlicht)
📺 4500K	Fotografieren bei Fluoreszenzbeleuchtung (neutrales Weißlicht)
📺 6600K	Fotografieren bei Tageslicht mit Fluoreszenzbeleuchtung
WB↔ 5500K	Für Blitzaufnahmen
📺	Im Sofort-Weißabgleichmodus eingestellte Farbtemperatur. 📖 „So verwenden Sie den Sofort-Weißabgleich“ (S. 69)
CWB	Im Benutzermenü (Weißabgleich) eingestellte Farbtemperatur. Die Farbtemperatur kann zwischen 2000K bis 14000K eingestellt werden. Wenn keine Einstellung vorgenommen wurde, ist die Farbtemperatur auf 5400K festgelegt.

Sie können den für die vorherrschende Lichtquelle am besten geeigneten Farbtemperaturwert wählen.

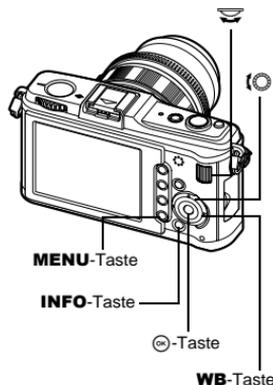
Direkttaste
WB
Live-Kontrolle

OK ▶ : [WB]

Monitor-Funktionsanzeige

 OK ▶ **INFO** ▶ : [WB]

- Der benutzerdefinierte Weißabgleich wird durch Auswahl von [CWB] und Drehen des Einstellrads bei gedrückter -Taste durchgeführt.

Menü
MENU ▶ [%] ▶ ▶ [WB]


MENU-Taste

INFO-Taste

-Taste

WB-Taste

4

Aufnahmemodus, Weißabgleich und Bildmodus

TIPPS

Wenn ein Motiv, welches nicht weiß ist, weiß erscheint:

- Falls beim automatischen Weißabgleich keine weißen oder hellgrauen Bereiche erfasst werden, kann kein einwandfreier Weißabgleich erzielt werden. In diesem Fall können Sie einen Weißabgleich-Festwert oder den Sofort-Weißabgleich verwenden, um einen korrekten Weißabgleich zu erzielen.

Weißabgleichkorrektur

Sie können sowohl den im automatischen Weißabgleich ermittelten Messwert als auch einen gewählten Weißabgleich-Festwert mittels Feinkorrektur verändern.

Monitor-Funktionsanzeige

 OK ▶ **INFO** ▶ : [WBZ]

Menü
MENU ▶ [%] ▶ ▶ [WB]

- Wählen Sie den anzupassenden Weißabgleich und drücken Sie .

Passen Sie den Weißabgleich in die A-Richtung an (Gelb-Blau)

Je nach den ursprünglichen Weißabgleichsbedingungen wird das Bild bei der Anpassung in Richtung + gelber und bei der Anpassung in Richtung – blauer.

Passen Sie den Weißabgleich in die G-Richtung an (Grün-Magenta)

Je nach den ursprünglichen Weißabgleichsbedingungen wird das Bild bei der Anpassung in Richtung + grüner und bei der Anpassung in Richtung – magentafarbener.

- Der Weißabgleich kann in 7 Schritten in jede Richtung angepasst werden.



TIPPS

So können Sie die vorgenommene Weißabgleichkorrektur überprüfen:

→ Wählen Sie nach der Einstellung des Korrekturwertes die gewünschte Bildkomposition und führen Sie einige Probeaufnahmen durch. Wenn Sie die **AEL/AFL**-Taste drücken, werden die aufgenommenen Probeaufnahmen mit den zu diesem Zeitpunkt gültigen Weißabgleichseinstellung angezeigt.

So stellen Sie alle Weißabgleichmodi auf einmal ein:

→ Siehe „ALLE **WB7**“ (S. 108).

So verwenden Sie den Sofort-Weißabgleich

Der Sofort-Weißabgleich empfiehlt sich, falls mit den Weißabgleich-Festwerten kein einwandfreier Weißabgleich erzielt wird. Richten Sie die Kamera auf einen weißen Papierbogen, der durch die später zu verwendende Lichtquelle ausgeleuchtet sein muss, um den Weißabgleich durchzuführen. Der für die vorherrschenden Aufnahmebedingungen optimale Weißabgleich kann in der Kamera gespeichert werden. Dies empfiehlt sich für das Fotografieren unter Tageslicht oder bei Kunstlichtquellen mit spezifischen Farbtemperaturwerten.

Stellen Sie **[Fn] FUNKTION** zuvor auf . (S. 100)

1 Richten Sie die Kamera auf einen weißen Papierbogen aus.

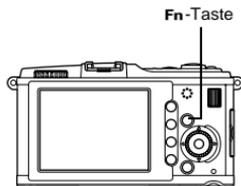
- Positionieren Sie den Papierbogen so, dass er den Bildschirm ausfüllt. Achten Sie darauf, dass keine Schatten vorhanden sind.

2 Betätigen Sie bei gedrückter **Fn**-Taste den Auslöser.

- Das Menü für den Sofort-Weißabgleich erscheint.

3 Wählen Sie **[JA]** und drücken Sie die **[OK]**-Taste.

- Damit ist die Weißabgleichseinstellung gespeichert.
- Diese neue Weißabgleichseinstellung wird als ein Weißabgleich-Festwert gespeichert. Die Daten gehen nicht verloren, wenn das Gerät abgeschaltet wird.



TIPPS

Wenn nach dem Drücken des Auslösers die Meldung **[KEIN WB ERFOLGT WIEDERHOLEN]** erscheint:

→ Falls die gewählte Bildkomposition kein oder nur wenig Weiß enthält sowie bei zu hellem oder zu dunklem Umgebungslicht oder bei unnatürlichen Farbtönen kann der Weißabgleich nicht gespeichert werden. Stellen Sie die Blende und Verschlusszeit neu ein, und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.

WB-Belichtungsreihe

Für eine Aufnahme werden automatisch drei Bilder mit jeweils unterschiedlichem Weißabgleich (entsprechend der eingegebenen Farbrichtung) angefertigt. Eine Aufnahme wird mit dem gewählten Weißabgleich erstellt, für die anderen Aufnahmen erhalten Sie Bilder mit Farbverschiebungen entsprechend der gewählten Farbrichtung.

Menü

MENU ▶ [%] ▶ [WB] ▶ [BELICHTUNGSREIHE] ▶ [WB BKT]

- Wählen Sie für die EV-Stufe für sowohl die A-B-Richtung (gelb-blau) als auch die G-M-Richtung (grün-magenta) die Option [AUS]/ [3A 2STUFEN]/ [3A 4STUFEN] oder [3A 6STUFEN]
- Beim vollständigen Hinunterdrücken des Auslösers werden automatisch 3 Bilder entsprechend der gewählten Farbrichtungen angelegt.



4

TIPPS

Wenn die WB-Belichtungsreihe für den Weißabgleich verwendet werden soll:

- Korrigieren Sie den Weißabgleich manuell und verwenden Sie dann die WB-Belichtungsreihe.
- Die WB-Belichtungsreihe bezieht sich auf den von Ihnen manuell korrigierten Weißabgleichwert.

! Hinweis

- Im WB-Belichtungsreihenmodus sind keine Aufnahmen möglich, wenn die gewählte Bildanzahl die Anzahl der verfügbaren Bilder im Kamera- oder Kartenspeicher übertrifft.

Bildmodus

Sie können die Bildcharakteristik durch die Verwendung zahlreicher Effekte bestimmen. Zudem lassen sich in jedem Modus Einstellparameter wie Kontrast und Schärfe optimieren. Die Parametereinstellungen werden im jeweiligen Bildeffektmodus gespeichert.

- [**VIVID**] : Für besonders lebendige Farben.
- [**NATURAL**] : Für natürliche Farben.
- [**MUTED**] : Für gedeckte Farbtöne.
- [**PORTRAIT**] : Für schöne Hauttöne.
- [**MONOTON**] : Erstellt ein Schwarzweißbild.
- [**ANPASSEN**] : Wählen Sie einen Bildmodus, stellen Sie dann die einzelnen Parameter ein und speichern Sie anschließend die Einstellungen. Sie können auch die Gradation unter [**ANPASSEN**] speichern. Diese Einstellung wird getrennt von [**GRADATION**] im Menü gespeichert.
☞ „Gradation“ (S. 72)

Monitor-Funktionsanzeige

☰ ▶ **INFO** ▶  :
[**BILDMODUS**]

Menü

MENU ▶  ▶
[**BILDMODUS**]



4

Aufnahmemodus, Weißabgleich und Bildmodus

Die einstellbaren Parameter variieren je nach Bildmodi. Die Einzelparameter sind wie folgt.

- [**KONTRAST**] : Unterscheidung zwischen hellen und dunklen Bildbereichen
- [**SCHÄRFE**] : Bildschärfe
- [**SÄTTIGUNG**] : Lebendigkeit der Farben
- [**S&W FILTER**] : Erstellt ein Schwarzweißbild. Die Filterfarbe wird aufgehellt, die Komplementärfarbe wird abgedunkelt.

- [**N: NEUTRAL**] : Bearbeitetes Bild in Schwarzweiß.
- [**Ye: GELB**] : Bearbeitetes Bild mit klar hervorgehobenen Wolken und natürlich blauem Himmel.
- [**Or: ORANGE**] : Leichte Farbbetonung von Himmelsblau und bei Sonnenuntergang.
- [**R: ROT**] : Leichte Farbbetonung von Himmelsblau und tieferer Laubfärbung.
- [**G: GRÜN**] : Starke Farbbetonung von Rot (Lippen) und Grün (Laub).

- [**BILDTÖNUNG**] : Färbt das Schwarzweißbild ein.
- [**[N: NEUTRAL]**] : Bearbeitetes Bild in Schwarzweiß.
- [**[S: SEPIA]**] : Betonung der Sepiaanteile
- [**[B: BLAU]**] : Betonung der Blauanteile
- [**[P: VIOLETT]**] : Betonung der Violettanteile
- [**[G: GRÜN]**] : Betonung der Grünanteile



Gradation

Zusätzlich zu der Gradationseinstellung **[NORMAL]** können Sie noch 3 weitere Gradationseinstellungen auswählen.

[HIGH KEY] : Gradation für ein helles Motiv.

[LOW KEY] : Gradation für ein dunkles Motiv.

[AUTO] : Unterteilt das Bild in detaillierte Bereiche und passt die Helligkeit getrennt für jeden Bereich an. Diese Funktion ist wirkungsvoll bei Bildern mit Bereichen mit starkem Kontrast, in dem das Weiß zu hell und das Schwarz zu dunkel ist.

[NORMAL] : Verwenden Sie den **[NORMAL]**-Modus für den allgemeinen Gebrauch.



HIGH KEY

Geeignet für vornehmlich stark beleuchtete Motive.



LOW KEY

Geeignet für vornehmlich beschattete Motive.

4

Aufnahmmodus, Weißabgleich und Bildmodus

Monitor-Funktionsanzeige

 ▶  : **[GRADATION]**

Menü

MENU ▶ **[Q]** ▶ **[GRADATION]**

Hinweis

- Die Kontrasteinstellung arbeitet nicht im **[HIGH KEY]**, **[LOW KEY]** oder, **[AUTO]** Modus.

Aufnahmen mit dem externen Blitz

Mit dieser Kamera können Sie einen der separat erhältlichen externen Blitze verwenden, um einen Blitz zu erhalten, der zu Ihren Bedürfnissen passt.

Ein angeschlossenes Zusatzblitzgerät kann im Kommunikationsmodus mit der Kamera die Kamera-Blitzmodi per Blitzsteuermodus, wie z. B. TTL-AUTO und Super FP, steuern. Ein für diese Kamera geeignetes Zusatzblitzgerät kann auf dem Blitzschuh der Kamera befestigt werden. Sie können den Blitz auch über das Blitzverlängerungskabel (optional) am Blitzgriff anbringen.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zum externen Blitz.

Mit den optionalen Zusatzblitzgeräten verfügbare Blitzfunktionen

Optionaler Zusatzblitz	FL-50R	FL-36R	FL-20	FL-14	RF-11	TF-22
Blitzsteuermodus	TTL-AUTO, AUTO, MANUELL, FP TTL AUTO, FP MANUELL		TTL-AUTO, AUTO, MANUAL		TTL-AUTO, MANUAL	
LZ (Leitzahl) (ISO100)	LZ50 (85 mm [*]) LZ28 (24 mm [*])	LZ36 (85 mm [*]) LZ20 (24 mm [*])	LZ20 (35 mm [*])	LZ14 (28 mm [*])	LZ11	LZ22

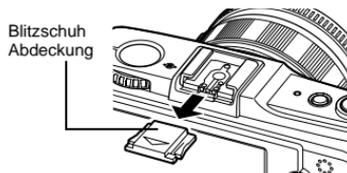
* Die verwendbare Brennweite des Objektivs (berechnet auf der Basis des 35-mm-Filmformats)

Verwendung eines Zusatzblitzgeräts

Sie dürfen das Blitzgerät erst nach dem Anschluss an die Kamera einschalten.

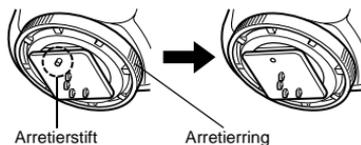
1 Entfernen Sie die Blitzschuhabdeckung wie gezeigt durch Herausziehen in Pfeilrichtung.

- Bewahren Sie die Abdeckung des Blitzschuhs an einem sicheren Ort auf, um ihn nicht zu verlieren, und stecken Sie ihn wieder nach der Verwendung des Blitzes auf die Kamera.



2 Befestigen Sie das Blitzgerät am Blitzschuh der Kamera.

- Falls der Arretierstift hervorsteht, drehen Sie den Arretierring bis zum Anschlag in entgegengesetzter Richtung zur Markierung LOCK. Hierdurch wird der Arretierstift eingezogen.



3 Schalten Sie das Blitzgerät ein.

- Wenn die Ladeanzeige-LED am Blitzgerät aufleuchtet, ist der Blitz geladen.
- Der Blitz wird mit der Kameraverschlusszeit bis zu 1/180 Sek. synchronisiert.

4 Wählen Sie den Blitzmodus.

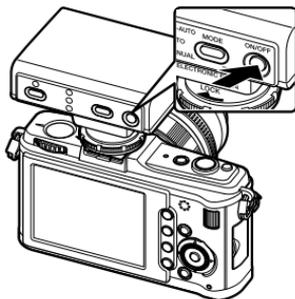
5 Wählen Sie am Blitzgerät den Blitzsteuermodus.

- Für normale Aufnahmebedingungen wird TTL-AUTO empfohlen.

6 Den Auslöser halb hinunter drücken.

- Zwischen der Kamera und dem Blitzgerät erfolgt der Austausch von aufnahmebezogenen Daten, wie ISO-Empfindlichkeit, Blendenwert und Verschlusszeit.

7 Drücken Sie den Auslöser vollständig hinunter.



Super FP-Blitzmodus

Mit dem Blitzgerät FL-50R oder FL-36R ist der Super FP-Blitzmodus verfügbar. Sie können den Super FP-Blitz auch dann verwenden, wenn der normale Blitz nicht mit kurzer Verschlusszeit verwendet werden kann. So lässt sich z. B. bei einer Porträtaufnahme mit Aufhellblitz eine größere Blende wählen, um einen unscharfen Hintergrund zu erzielen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der zum Zusatzblitzgerät gehörigen Bedienungsanleitung.

5

Blitz

Verwendung handelsüblicher Blitzgeräte

Sie können mit dieser Kamera nicht die Lichtmenge einstellen, die von einem handelsüblichen Blitzgerät ausgegeben wird, es sei denn, das Blitzgerät ist für die Verwendung mit dieser Kamera explizit vorgesehen. Um ein handelsübliches Blitzgerät einzusetzen, müssen Sie es am Blitzschuh befestigen. Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf **M**.

Verwendung optionaler Blitzgeräte von Drittherstellern

- 1) Belichtungseinstellungen müssen am Blitzgerät vorgenommen werden. Wird das Blitzgerät im Auto-Modus verwendet, müssen die Einstellungen für ISO-Empfindlichkeit und Blendenzahl F mit den entsprechenden Einstellungen an der Kamera übereinstimmen.
- 2) Selbst wenn die Einstellungen für ISO-Empfindlichkeit und Blendenzahl F des Blitzgeräts mit den entsprechenden Einstellungen an der Kamera übereinstimmen, kann ggf. keine einwandfreie Belichtung erzielt werden. In diesem Fall am Blitzgerät die Blendenzahl F oder den ISO-Wert korrigieren oder das Blitzgerät unter Bezugnahme auf die Motiventfernung im manuellen Modus verwenden.
- 3) Ein Blitzgerät verwenden, dessen Ausleuchtungswinkel der Brennweite des verwendeten Wechselobjektivs entspricht. Die Objektivbrennweite für das 35 mm-Filmformat entspricht etwa der doppelten Brennweite von Objektiven, die speziell für diese Kamera geeignet sind.
- 4) Falls Sie ein Blitzgerät oder einen TTL-Zusatzblitz verwenden, bei dem mehr Kommunikationsfunktionen als bei den kameraspezifischen Blitzgeräten verfügbar sind, kann es nicht nur zu Betriebsstörungen am Blitzgerät, sondern auch zu schwerwiegenden Schäden an den elektronischen Schaltkreisen der Kamera kommen. Verwenden Sie kein derartiges Blitzgerät.

Einstellung des Blitzmodus



Wenn Sie den externen Blitz verwenden, der separat verkauft wird.

Die Kamera ist für variable Blitzmodi, einschließlich Blitzabgabe mit Vorblitz, bei Langzeitbelichtung etc., ausgelegt. Die verfügbaren Blitzmodi sind je nach Belichtungsmodus verschieden.

Automatische Blitzabgabe AUTO

Bei niedriger Umgebungshelligkeit oder starkem Gegenlicht löst der Blitz automatisch aus. Um eine Gegenlichtaufnahme zu machen, richten Sie das AF-Feld auf das Motiv.

Blitzsynchronisationszeit/Länge der Verschlusszeit

Bei Verwendung des Blitzes kann die Verschlusszeit variiert werden.

☞ „X-SYNCHRON“ (S. 106), „ZEIT LIMIT“ (S. 106)

Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung

Der Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung mindert dieses Phänomen, indem er vor dem eigentlichen Blitz mehrere Vorblitze aussendet. Dadurch gewöhnen sich die Augen der aufzunehmenden Person besser an das helle Licht, und der Rote-Augen-Effekt reduziert sich entsprechend. Im **S/M**-Modus löst der Blitz immer aus.



Die Augen der fotografierten Person erscheinen rot.

Hinweis

- Der Zeitabstand zwischen der Vorblitzabgabe und dem Auslösen des Verschlusses beträgt ca. 1 Sek. Die Kamera während dieser Zeitspanne fest und stabil halten, um Verwackelungen zu vermeiden.
- Die Wirkung der Vorblitze kann eingeschränkt werden, wenn Personen nicht direkt in die Vorblitze schauen oder zu weit entfernt sind. Zudem variiert die Reaktionszeit der Pupillen von Person zu Person.

Langzeitsynchronisation (auf ersten Verschlussvorhang)

Der Blitz kann in diesem Modus für eine lange Verschlusszeit verwendet werden. Bei herkömmlichen Blitzaufnahmen wählt die Kamera im Normalfall eine kurze Verschlusszeit, um Verwackelungen zu verhindern. Wird bei Nachtaufnahmen mit Blitz fotografiert, ist die Verschlusszeit daher normalerweise zu kurz, um den Hintergrund ausreichend hell zu zeigen. Bei dieser Blitzsynchronisation wird die lange Verschlusszeit (für einen helleren Hintergrund) mit dem Blitz (für einen hellen Vordergrund) kombiniert. Bei einer langen Verschlusszeit sollte die Kamera auf einem Stativ befestigt oder anderweitig stabil aufgestellt werden. Andernfalls kann es zu Verwackelungen kommen.



5

Blitz

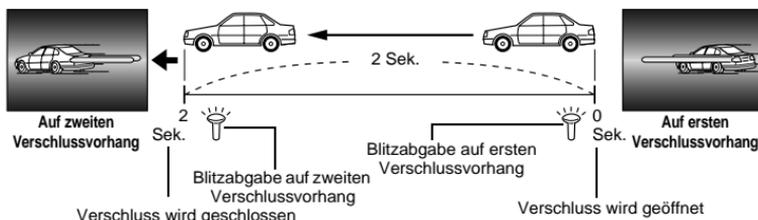
Auf ersten Verschlussvorhang

Im Normalfall wird der Blitz unmittelbar nach dem vollständigen Öffnen des Verschlusses ausgelöst. Dies wird als Blitzabgabe auf den ersten Verschlussvorhang bezeichnet. Dieses Verfahren wird gewöhnlich bei Aufnahmen mit Blitz verwendet.

Langzeitsynchronisation (auf zweiten Verschlussvorhang) ⚡ SLOW2/2nd CURTAIN

In diesem Modus wird der Blitz unmittelbar vor Schließen des Verschlusses (zweiter Verschlussvorhang) abgegeben. Je nach Wahl des Blitzabgabepunktes lassen sich interessante Aufnahmeeffekte erzielen (z. B. ein sich bewegendes Fahrzeug mit durch die Rücklichter erzeugten Lichtstreifen). Der Effekt wird umso deutlicher, je länger die Verschlusszeit ist. Im **SM** Modus blitzt der Blitz immer auf.

Bei einer Verschlusszeit von 2 Sek.



Langzeitsynchronisation (auf ersten Verschlussvorhang)/Vorblitzabgabe zur Reduzierung des „Rote-Augen-Effektes“ ⚡ SLOW

Wenn Sie die Langzeitsynchronisation mit Blitz verwenden, können Sie auch mit dieser Funktion eine Verringerung des Rote-Augen-Effekts erzielen. Auch wenn Sie ein Motiv vor einem nächtlichen Hintergrund aufnehmen, erlaubt die Funktion die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts. Da der zeitliche Abstand zwischen dem Absetzen des Vorblitzes und der eigentlichen Aufnahme bei der Langzeitsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang groß ist, ist die Verringerung des Rote-Augen-Blitzes hier schwierig. Daher ist nur die Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang möglich.

Aufhellblitz ⚡

In diesem Modus wird der Blitz unabhängig von der vorherrschenden Umgebungshelligkeit abgegeben. Dies empfiehlt sich, um z. B. Schattenwurf (durch Laub, Äste o. Ä.) auf dem Gesicht der aufzunehmenden Person zu verhindern, das Motiv im Gegenlicht aufzuhellen oder Farbabweichungen, die bei künstlicher Beleuchtung (insbesondere bei Neonröhrenlicht) entstehen, auszugleichen.



! Hinweis

- Bei der Blitzabgabe ist die Verschlusszeit auf 1/180 Sek. oder länger festgelegt. Bei Aufnahmen mit Aufhellblitz bei einem hellen Bildhintergrund kann es zur Überbelichtung des Hintergrunds kommen. Verwenden Sie in diesem Fall das optionale externe Blitzgerät FL-50R oder ein ähnliches Blitzgerät und erstellen Sie die Aufnahme im Super-FP-Blitzmodus. „Super FP-Blitzmodus“ (S. 74)

Zwangsgeschalteter Blitz ⚡

Die Blitzabgabe unterbleibt.

Einstellen der Blitzstärke

Die Blitzstärke kann zwischen +3 und -3 angepasst werden.

In bestimmten Aufnahmesituationen (z. B. bei der Aufnahme eines besonders kleinen Motivs oder bei weiter entferntem Hintergrund) empfiehlt sich eine Korrektur der vom Blitz ausgesendeten Lichtstärke („Blitzstärke“). Zudem lässt sich durch die Variation der Blitzstärke der Bildkontrast (stärkerer oder schwächerer Hell/Dunkel-Gegensatz) beeinflussen.

Monitor-Funktionsanzeige

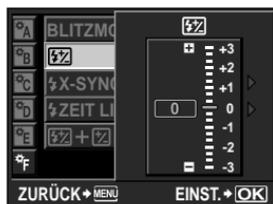
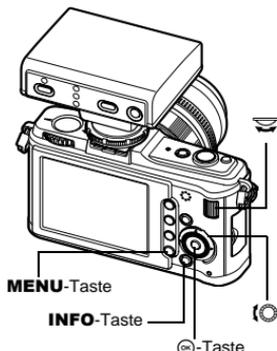
OK ▶ INFO ▶  [F2]

Menü

MENU ▶ [%] ▶ [F3] ▶ [F2]

Hinweis

- Dies ist nicht möglich, wenn das Zusatzblitzgerät auf den MANUAL-Blitzsteuermodus eingestellt ist.
- Die am Zusatzblitzgerät vorgenommene Blitzstärkekorrektur wird mit der an der Kamera eingestellten Blitzstärke kombiniert.
- Wenn [F2]+[F2] auf [EIN] gestellt wurde, wird der Blitzstärkenwert zum Belichtungs-korrekturwert hinzugerechnet.  „F2+F2“ (S. 107)



5

Blitz

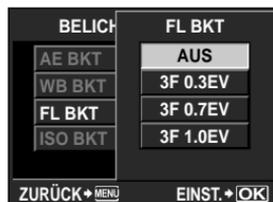
Blitz-Belichtungsreihe

Die Kamera erstellt eine Belichtungsreihe mit jeweils unterschiedlicher Blitzhelligkeit pro Aufnahme. Die Kamera nimmt 3 Bilder hintereinander mit den folgenden Lichtstärken auf: optimales Licht, Licht mit Anpassung in Richtung – und Licht mit Anpassung in die Richtung +.

Menü

MENU ▶ [%] ▶ [F3] ▶ [BELICHTUNGSREIHE] ▶ [FL BKT]

- Der Korrekturwert ändert sich entsprechend der EV-Stufe.  „EV-STUFEN“ (S. 105)
- Befindet sich die Kamera im Modus Einzelbildaufnahme verändert sich die Blitzhelligkeit bei der Blitzabgabe mit jedem Drücken des Auslösers.
- Halten Sie bei der Serienbildaufnahme den Auslöser nach unten gedrückt, bis alle Aufnahmen erstellt wurden.
- Bei Loslassen des Auslösers wird die Blitzreihe beendet. Wenn es stoppt, wird **BKT** auf dem LCD-Monitor in grün angezeigt.



77
DE

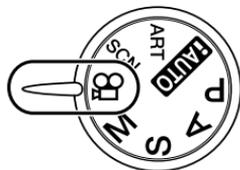
Filmaufnahme



Sie können hoch auflösende Filme aufnehmen. Stereoton wird gleichzeitig dazu aufgenommen.

Zusätzlich zum **[P]** Modus, in dem Sie die entsprechend der Helligkeit des Motivs automatisch die optimale Blendenzahl eingestellt haben, und dem **[A]** Modus, in dem Änderungen auf die Darstellung des Hintergrunds angewendet werden, können Sie noch Kunstfiltereffekte verwenden, um die Ausdruckskraft Ihrer Filme zu erhöhen.

1 Stellen Sie die Programmwählscheibe auf .



AF-Bestätigung

2 Drücken Sie der Auslöser halb nach unten und fokussieren Sie auf das, was Sie aufnehmen möchten.

- Das Fokussieren erreicht man durch den Autofokus und die AF-Bestätigung leuchtet auf.

 Modusanzeige



Noch verfügbare Aufnahmezeit
Während der Aufnahme leuchtet ein rotes Licht.

3 Drücken Sie den Auslöser vollständig hinunter, um mit der Aufnahme zu beginnen.

- Die Aufnahme der Geräusche beginnt gleichzeitig (wenn **[FILM]** auf **[EIN]** gestellt wurde).
 „Aufnahme von Audio wenn ein Film aufgenommen wird“ (S. 80)



Gesamte Aufnahmezeit

4 Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter, um die Aufnahme zu beenden.

TIPPS

Der Autofokus funktioniert nicht richtig:

- Drücken Sie die **AEL/AFL**-Taste, um in den AF-Betrieb zu kommen.
- Das Geräusch des ausgelösten Objektivs wird aufgenommen.

! Hinweis

- Wenn Sie einen Film aufnehmen, können Sie die Einstellungen für die Belichtungskorrekturanzeige und die Blendenzahl nicht ändern.
- Im Film-Modus sorgt der **[BILDSTABI.]** für elektronische Stabilisierung. Wenn Sie diese Funktion verwenden, wird das aufgenommene Bild ein wenig vergrößert. Ebenso wird **[I.S.1]** angewendet, unabhängig von den Einstellungen für **[I.S.1]**, **[I.S.2]** und **[I.S.3]**.
- Die Stabilisierung ist nicht möglich, wenn die Kamera stark geschüttelt wird.
- Wenn Sie ein Objektiv mit Bildstabilisierungsfunktion benutzen, schalten Sie entweder die Bildstabilisierungsfunktion des Objektivs oder der Kamera aus.
- Sie können im Filmmodus nicht **[☺ GESICHT ERK.]** verwenden.
- Bei einigen Medientypen können Sie nicht bis zum Ende der verfügbare Zeit aufnehmen und die Aufnahme wird automatisch während des Betriebs abgebrochen. Auch ist die Größe der erlaubten Dateien auf bis zu 2 GB begrenzt.
- Wenn das Innere der Kamera heiß wird, wird die Aufnahme automatisch gestoppt, um die Kamera zu schützen.
- Sie können nicht weiter aufnehmen, während die Schreibanzeige der Karte am Ende einer Aufnahme blinkt.
- Bei Verwendung einiger Effektfiler ist der Gebrauch von **[C-AF]** begrenzt.
- Es wird empfohlen, für Filmaufnahmen eine kompatible SD-Karte der Geschwindigkeitsklasse 6 zu verwenden.

Änderung der Einstellungen bei Filmaufnahmen

Einem Film Effekte hinzufügen

Live-Kontrolle

[OK] ▶ **[]** ▶ **[FILM AE MODUS]**

Menü

MENU ▶ **[]** ▶ **[FILM AE MODUS]**

- Wählen Sie **[]** aus, dann drücken Sie die **[]**-Taste.
- [P]** Die optimale Blende wird automatisch eingestellt und richtet sich nach der Helligkeit des Motivs.
- [A]** Die Darstellung des Hintergrunds wird durch die Einstellung der Blende verändert. Stellen Sie die Blende mit dem unteren Einstellrad ein.
- [ART1]–[ART6]** Der Film wird mit den Eigenschaften des Effektfilermodus aufgenommen. **[]** „Festlegen des Effektfilters/ Motivs“ (S. 5)



6

Filme aufnehmen

Wahl des Speichermodus

Live-Kontrolle

▶ ▶

Menü

MENU ▶ ▶ ▶ **[MOVIE]**

Film-Aufnahmemodus

Speichermodus	Anwendung
HD	Die Anzahl der Pixel ist 1280 x 720. Sie können hoch auflösende Filme aufnehmen.
SD	Die Anzahl der Pixel ist 640 x 480.

Aufnahme von Audio wenn ein Film aufgenommen wird

Stellen Sie auf **[EIN]**, um gleichzeitig Geräusche aufzunehmen, wenn die Aufnahme des Films beginnt.

Live-Kontrolle

▶ ▶ **[FILM]**

Menü

MENU ▶ ▶ **[FILM]**

- Wählen Sie , aus, dann drücken Sie die -Taste.

Hinweis

- Wenn Sie Geräusche in einem Film aufnehmen, kann es vorkommen, dass die Geräusche der auslösenden Objektivs und des Kamerabetriebs aufgenommen werden. Wenn es gewünscht wird, können Sie diese Geräusche mit dem **[AF-MODUS]**, der auf **[S-AF]** gestellt ist, reduzieren oder indem Sie die Male beschränken, die Sie die Tasten betätigen.

Automatische Aufnahme eines Standbilds, wenn der Film endet

Stellen Sie auf **[EIN]**, um ein Standbild aufzunehmen, wenn Sie die Aufnahme eines Film beenden möchten. Diese Einrichtung ist sehr praktisch, wenn Sie ein Standbild und auch den Film aufnehmen möchten.

Menü

MENU ▶ ▶ **[FILM+FOTO]**

- Wählen Sie , aus, dann drücken Sie die -Taste.

6

Filme aufnehmen

Einzelbildwiedergabe/Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung

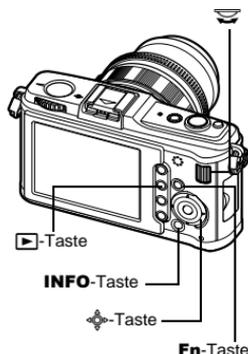


Die grundsätzliche Vorgehensweise zur Darstellung von Bildern ist nachfolgend beschrieben. Bevor Sie eine dieser Funktionen verwenden, befolgen Sie bitte den hierunter angegebenen Schritt 1. Sie können die Kamera so einstellen, dass sie nach der Aufnahme automatisch in die Einzelbildwiedergabe umschaltet. **INFO** „AUFN. ANSICHT“ (S. 95)

1 Drücken Sie die **▶**-Taste (Einzelbildwiedergabe).

- Die zuletzt hergestellte Aufnahme wird angezeigt.
- Der aufgenommene Sound, wenn ein Bild aufgenommen wird, wird gleichzeitig wiedergegeben.
- Erfolgt innerhalb von mehr als 1 Minute kein Bedienschritt, schaltet sich der LCD-Monitor automatisch aus.

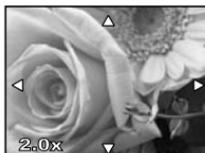
2 Verwenden Sie **◀ ▶**, um wiederzugebende Bilder zu wählen. Sie können auch das Sub-Einstellrad auf **Q** stellen, um die Wiedergabe mit der Ausschnittsvergrößerung zu aktivieren.



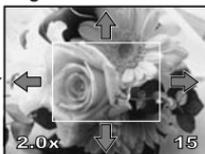
- : Wiedergabesprung um 10 Bilder rückwärts
- : Wiedergabesprung um 10 Bilder vorwärts
- : Wiedergabe des nächsten Bildes
- : Wiedergabe des vorherigen Bildes

Drücken Sie die **Fn**-Taste

- Zeigt das Bild in einer 10-fachen Ausschnittsvergrößerung an.



Drücken Sie die **INFO**-Taste
(Wiedergabe mit Positionierung des vergrößerten Ausschnitts)



Drücken Sie die **INFO**-Taste
(Wiedergabe mit Einzelausschnitten)



- Um den Wiedergabemodus zu beenden, drücken Sie die **▶**-Taste erneut.
- Wird der Auslöser halb nach unten gedrückt, wechselt die Kamera auf den Aufnahmemodus.

Drücken Sie auf **◀ ▶**, um den Ausschnitt zu ändern.

Drücken Sie auf **◀ ▶**, um die Anzeige des Ausschnitts zu verschieben.
Wenn **[GESICHT ERK]** (S. 39) auf **[EIN]** gesetzt wurde, wird ein erkanntes Gesicht mit einem Rahmen versehen. Drücken Sie **◀ ▶**, um den Rahmen auf ein anderes Gesicht zu verschieben.

Drücken Sie auf **◀ ▶**, um Einzelausschnitte anzuzeigen. Wenn **[GESICHT ERK]** auf **[EIN]** gesetzt wurde, drücken Sie **◀ ▶**, um im Nahaufnahmemodus den Rahmen auf ein anderes Gesicht zu verschieben.
• Drücken Sie die **INFO**-Taste, um zur Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung zurückzukehren.

Index- und Kalenderwiedergabe

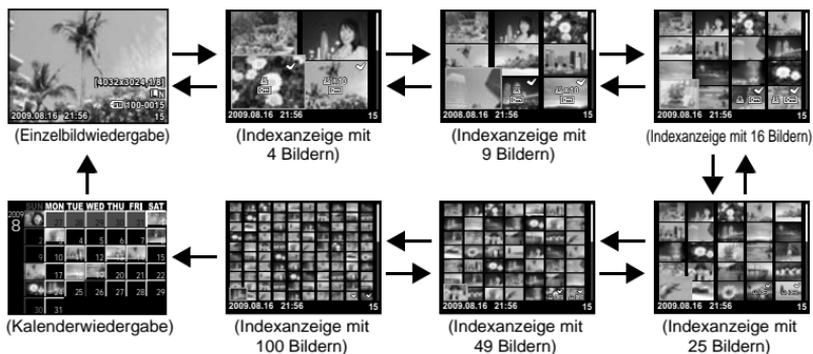


In diesem Modus können Sie auf dem LCD-Monitor gleichzeitige mehrere Bilder anzeigen. Dies ist vorteilhaft, wenn Sie sich schnell ein bestimmtes Bild zur Wiedergabe aussuchen möchten.

Bei aktivierter Einzelbildwiedergabe wechselt bei jedem Betätigen des SUB-Einstellrads in Richtung  die Anzahl der gleichzeitig angezeigten Indexbilder zwischen 4, 9, 16, 25, 49 und 100.

-  : Wechselt zum vorherigen Bild
-  : Wechselt zum nächsten Bild
-  : Wechselt zum darüber angezeigten Bild
-  : Wechselt zum darunter angezeigten Bild

- Setzen Sie das Sub-Einstellrad auf Q, um zur Einzelbildwiedergabe zurückzuschalten.



7

Wiedergabefunktionen

Kalenderwiedergabe

Bei der Kalenderwiedergabe werden die Bilder nacheinander entsprechend dem Aufnahmedatum wiedergegeben. Sind auf der Karte mehrere Bilder mit dem gleichen Aufnahmedatum enthalten, wird das zuerst gespeicherte Bild dieses Datums wiedergegeben.

Wählen Sie zunächst mit  das Datum aus und drücken Sie die -Taste, um die Bilder mit dem ausgewählten Datum als Vollbilder wiederzugeben.

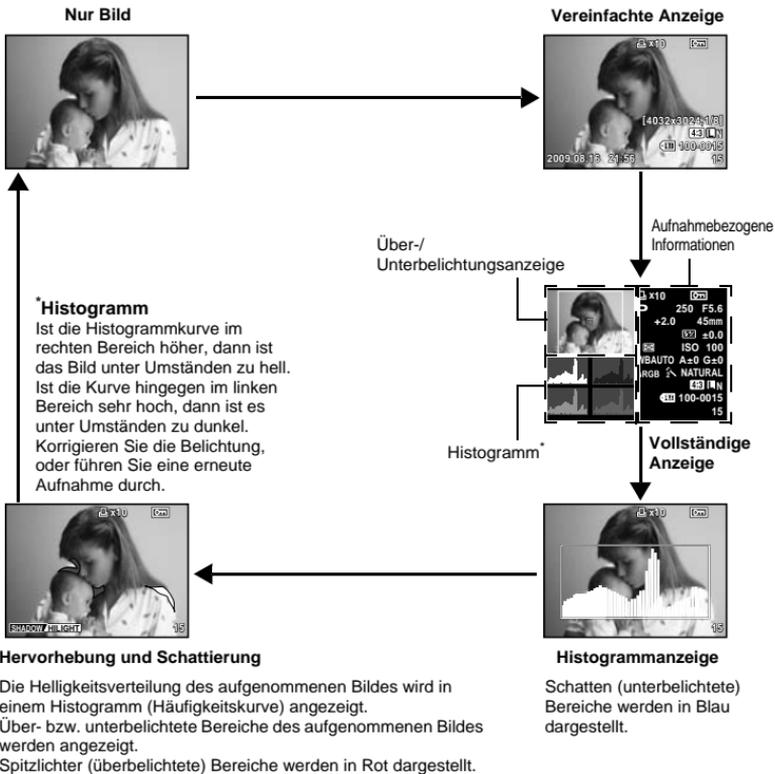
Sie können bildbezogenen Informationen zur Anzeige auf dem LCD-Monitor aufrufen. Hierzu gehören auch Luminanzdetails mit Histogramm und Markierung von Spitzlichtern.

Drücken Sie wiederholt die INFO-Taste, bis die gewünschte Information angezeigt wird.

- Die Einstellung wird gespeichert und beim nächsten Aufruf der Informationsanzeige aufgerufen.



INFO-Taste



*Histogramm

Ist die Histogrammkurve im rechten Bereich höher, dann ist das Bild unter Umständen zu dunkel. Ist die Kurve hingegen im linken Bereich sehr hoch, dann ist es unter Umständen zu hell. Korrigieren Sie die Belichtung, oder führen Sie eine erneute Aufnahme durch.

TIPPS

So wechseln Sie schnell zur häufig verwendeten Anzeige:

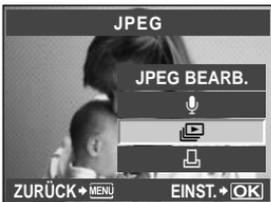
- Außer bei der Einstellung „Vereinfachte Anzeige“ können Sie die Informationsanzeige für alle Modi ausblenden. „INFO EINSTELLUNG“ (S. 104)

Diashow

Mittels dieser Funktion werden die auf der Karte gespeicherten Bilder automatisch nacheinander wiedergegeben. Die Bilder werden in einer Reihenfolge wiedergegeben, wobei mit dem angezeigten Bild begonnen wird.

1 MENU ▶ [▶] ▶ [📷]

- Drücken Sie während der Wiedergabe die -Taste, um die Diashow auszuwählen.



2 Durchführung der Diashow-Einstellungen.

[STARTEN] : Durchführung der Diashow unter Verwendung allgemeiner Einstellungen.

[BGM] : Stellen Sie BGM (5 Typen) ein oder stellen Sie BGM **[AUS]**.

[DIA] : Stellen Sie den Diashow-Typen ein, um sie auszuführen.

3 Drücken Sie [START] und betätigen Sie dann die -Taste.

- Die Diashow beginnt.

4 Zum Beenden der Diashow drücken Sie die -Taste.

Operationen während der Diashow

- Drehen Sie das Hauptstellrad, um die Lautstärke zu regulieren (nur wenn Sie Töne mit dem Lautsprecher der Kamera wiedergeben).
- Drehen Sie das Sub-Einstellrad, um die Balance zwischen BGM und den aufgenommenen Tönen einzustellen.

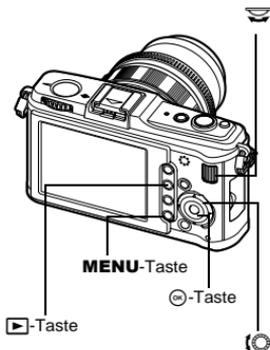
TIPPS

Um die Intervalle zwischen Dias in der Diashow zu ändern:

→ Sie können das Intervall, bei dem zwischen den Standbildern und der Filmwiedergabezeit gewechselt wird, einstellen. SETUP“ (S. 104)

Hinweis

- Falls der Diashow-Modus nicht manuell beendet wird, schaltet sich die Kamera automatisch nach ca. 30 Minuten aus.

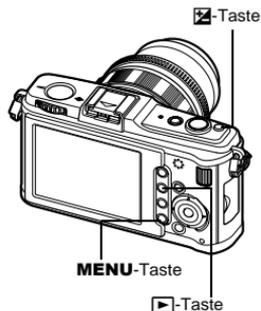


Bilddrehung

Sie können bei aktivierter Einzelbildwiedergabe Bilder drehen und im Hochformat auf dem LCD-Monitor darstellen. Dies empfiehlt sich für Aufnahmen, die im Hochformat aufgenommen werden sollen. Die Bilder werden auch dann automatisch mit korrekter Ausrichtung angezeigt, wenn die Kamera gedreht wird.

1 MENU > [] > []

- Bei aktivierter Funktion **[EIN]** werden senkrecht aufgenommene Bilder zur Anzeige automatisch gedreht. Sie können auch die []-Taste betätigen, um das Bild zu drehen und anzuzeigen.
- Das gedrehte Bild wird auf der Karte in dieser Position gespeichert.
- Für Filme steht diese Funktion nicht zur Verfügung.



Originalbild vor der Drehung

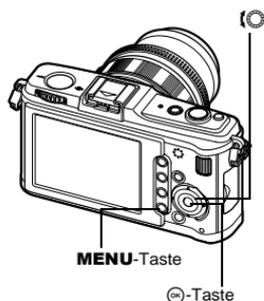


7

Wiedergabefunktionen

Film-Wiedergabe

- 1 Wählen Sie einen Film und betätigen Sie dann die -Taste.
- 2 Drücken Sie [FILM-WIEDERG.] und betätigen Sie dann die -Taste.
 - Die Wiedergabe beginnt.



Operationen während der Film-Wiedergabe

- Lautstärke: Drehen Sie das HauptEinstellrad, um die Lautstärke, die vom Lautsprecher der Kamera kommt, einzustellen.
- Rückspulen/Schnellvorlauf: Wählen Sie aus, indem Sie   verwenden.



Wiedergabezeit/Gesamtaufnahmezeit



7

Wiedergabefunktionen

- Beim Drücken der -Taste, um den Film anzuhalten, können Sie die Film-Operationen durchführen, indem Sie die Pfeiltasten verwenden.
 -  : Zeigt das erste Bild an.
 -  : Zeigt das letzte Bild an.
 -  : Während diese Taste gedrückt wird, läuft die Wiedergabe weiter.
 -  : Während diese Taste gedrückt wird, läuft der Rückwärtslauf weiter.
 -  : Startet die Wiedergabe.

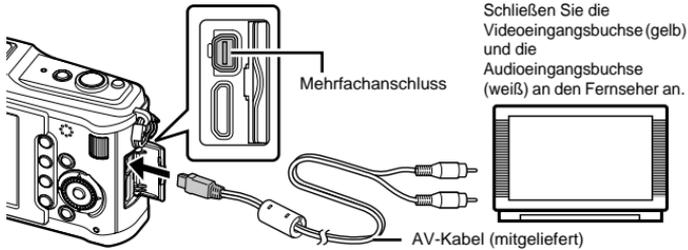
Um die Wiedergabe anzuhalten

Drücken Sie die **MENÜ** -Taste.

Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

Zur Bildwiedergabe auf einem Fernsehbildschirm benötigen Sie das zur Kamera mitgelieferte AV-Kabel. Sie können hoch aufgelöste Bilder auf einem hoch auflösenden Fernseher wiedergeben, indem Sie die Kamera daran anschließen und dabei ein handelsübliches HDMI-Minikabel verwenden.

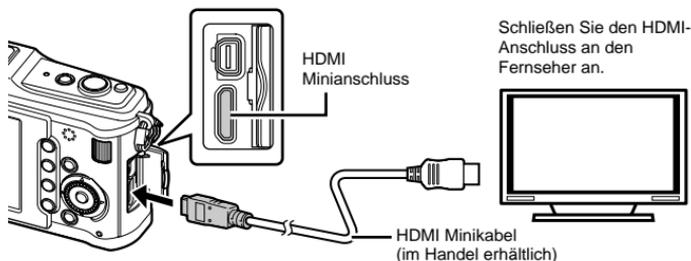
Anschluss mit einem AV-Kabel



- 1** Schließen Sie die Kamera an den Fernseher an.
 - 2** Verwenden Sie die Kamera, um das VideosignalfORMAT, das zu dem angeschlossenen Fernseher passt ([NTSC]/[PAL]) auszuwählen.
☞ „VIDEOSIGNAL“ (S. 102)
 - 3** Stellen Sie den Fernseher an und ändern sie [INPUT] auf [VIDEO (eine Eingangsbuchse, die mit der Kamera verbunden ist)].
- ! Hinweis**
- Wenn das AV-Kabel an die Kamera angeschlossen wird, schaltet sich der Monitor der Kamera automatisch aus.
 - Drücken Sie die -Taste, wenn Sie die Kamera mit einem AV-Kabel anschließen.
 - Einzelheiten, wie man die Zufuhrquelle des Fernsehers ändert, finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehers.
 - Abhängig von den Einstellungen des Fernsehers, kann es sein, dass die angezeigten Bilder und Informationen abgeschnitten werden.

Anschluss mit einem HDMI-Minikabel

- Achten Sie darauf, dass Sie die Kamera und den Fernseher ausstellen, bevor Sie sie mit dem Minikabel verbinden.



- 1** Schließen Sie das HDMI-Minikabel an den HDMI-Anschluss des Fernsehers an.
- 2** Schließen Sie das HDMI-Minikabel an den HDMI-Anschluss der Kamera an.
- 3** Stellen Sie den Fernseher an und schalten Sie [INPUT] auf [HDMI INPUT].
- 4** Schalten Sie die Kamera ein.

Hinweis

- Einzelheiten, wie man die Zufuhrquelle des Fernsehers ändert, finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehers.
- Verwenden Sie ein HDMI-Minikabel, das zum HDMI-Minianschluss der Kamera und zum HDMI-Anschluss des Fernsehers passt
- Wenn die Kamera und der Fernseher miteinander sowohl mit dem AV-Kabel als auch mit dem HDMI-Kabel verbunden sind, hat HDMI Priorität.
- Abhängig von den Einstellungen des Fernsehers, kann es sein, dass die angezeigten Bilder und Informationen abgeschnitten werden.
- Wenn Sie ein HDMI-Minikabel an einen Fernseher anschließen, können Sie das Format des digitalen Videosignals auswählen.  „HDMI“ (S. 102)
- Sie können Bilder oder Filme aufnehmen, wenn das HDMI-Kabel angeschlossen ist.
- Schließen Sie die Kamera nicht an ein anderes ausgebendes HDMI-Gerät an. Dies könnte zu Schäden an der Kamera führen.
- Während die Kamera mit USB an einen Computer oder Drucker angeschlossen ist, wird die HDMI-Ausgabe nicht ausgeführt.

Bearbeiten von Einzelbildern

Gespeicherte Bilder können bearbeitet und hierauf als neue Bilder abgespeichert werden. Die verfügbaren Bearbeitungsfunktionen schwanken je nach Bildformat (Speichermodus). Im JPEG-Format gespeicherte Bilder können ohne Abänderung ausgedruckt werden. Ein im RAW-Format gespeichertes Bild kann nicht im Original ausgedruckt werden. Um ein im RAW-Format gespeichertes Bild auszudrucken, müssen Sie das RAW-Datenformat auf das JPEG-Format umwandeln.

Bearbeiten von im RAW-Datenformat gespeicherten Einzelbildern

Im RAW-Datenformat gespeicherte Einzelbilder können bearbeitet werden (z. B. Weißabgleich, Bildschärfe etc.) und dann als neue Datei im JPEG-Format neu gespeichert werden. Die Bildbearbeitung kann während der Bildüberprüfung beliebig erfolgen.

Die Bildbearbeitung erfolgt entsprechend den aktuellen Kameraeinstellungen.

Nehmen Sie an der Kamera die gewünschten Einstellungen vor, bevor Sie Aufnahmen bearbeiten.

Bearbeiten von im JPEG-Datenformat gespeicherten Einzelbildern

[GEGENL.KOR] Hellt ein dunkles Bild mit Gegenlicht auf.

[ROTE AUGEN] Rote-Augen-Effekt-Reduzierung für Blitzaufnahmen.

[+] Dient zum Einstellen der Zuschchnittgröße mit dem Haupt-Einstellrad sowie zum Festlegen der Zuschchnittposition mit den Pfeiltasten.



[SEITENVERHÄLTNIS] Ändert das Bildseitenverhältnis von 4:3 (Standard) auf **[3:2]**, **[16:9]**, oder **[6:6]**. Nach Änderung des Bildseitenverhältnisses legen Sie die Zuschchnittposition mit den Pfeiltasten fest.

[S/W-MODUS] Erzeugt Bilder in Schwarzweiß.

[SEPIA-MODUS] Erzeugt Bilder in Sepia.

[SÄTTIGUNG] Bearbeitung der Farbtiefe. Regelung der Farbsättigung bei Kontrolle des Bildes auf dem Bildschirm.

[Z] Bearbeitetes Bild als Dateiverkleinerung mit 1280 x 960, 640 x 480 oder 320 x 240. Aufnahmen deren Seitenverhältnis von 4:3 (Standard) abweicht, werden in die nächstliegende Bilddateigröße umgewandelt.

[e- PORTRAIT] Lässt die Haut weich und durchscheinend aussehen.

- Es hängt vom Bild ab, wenn Gesichtserkennung verwendet wird, ob Sie in der Lage sind, zu korrigieren.

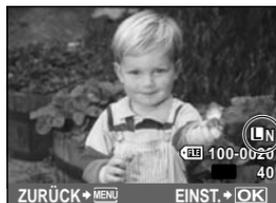
1 MENU ▶ [] ▶ [BEARB.] ▶ [BILDWAHL]

- Die Auswahl ist auch während der Wiedergabe möglich, indem die [OK]-Taste gedrückt wird.

2 Wählen Sie mit [] ein Bild und drücken Sie anschließend die [OK]-Taste.

- Die Kamera erkennt das Bilddatenformat.
- Für Bilder, die im JPEG+RAW-Format aufgenommen wurden, erscheint ein Auswahlmenü, in dem Sie gefragt werden, welche Daten Sie bearbeiten möchten.
- Sie können Filme nicht bearbeiten.

Bestätigen Sie hier das Datenformat.



- 3** Das Einstellmenü ist je nach Bilddatenformat verschieden. Wählen Sie das Element, das Sie bearbeiten möchten, und gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.



- Das bearbeitete Bild wird nicht in die Originaldatei, sondern als neue Datei gespeichert.
- Um den Bearbeitungsmodus zu beenden, drücken Sie die **MENU**-Taste.

! Hinweis

- Für einige Bilder ist die nachträgliche Rote-Augen-Effekt-Reduzierung nicht wirksam. Die Rote-Augen-Effekt-Reduzierung kann sich nicht nur auf die Augen, sondern auch auf andere Bildbereiche auswirken.
- Das Bearbeiten eines JPEG-Bildes ist in den folgenden Fällen nicht möglich:
Für im RAW-Datenformat gespeicherte, auf einem Personal Computer bearbeitete oder mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder oder wenn die Speicherkapazität der Karte unzureichend ist.
- Bei der Bildverkleinerung ([]) kann die Pixelzahl nicht größer sein als bei dem ursprünglich gespeicherten Bild.
- Bei [] und [SEITENVERHÄLTNIS] können nur zum Bearbeiten von Bildern mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 (Standard) verwendet werden.

Den Standbildern Töne hinzufügen

Wenn Sie Standbilder wiedergeben, können bis zu 30 Sekunden Töne hinzugefügt werden (aufgenommen werden) (Sie können dies als ein Memo hinzufügen, wenn Sie aufgenommen haben).

- 1** **MENU** ▶ [] ▶ [BEARB.] ▶ [BILDWAHL] ▶ []

- Die Auswahl ist auch während der Wiedergabe möglich, indem die -Taste gedrückt wird.

- 2** Wählen Sie , aus, dann drücken Sie die -Taste.

- [NEIN] : Keine Tonaufnahme.
- [] STARTEN] : Audioaufnahme beginnt.
- [JA] : Löscht hinzugefügte Töne.

! Hinweis

- Sie können für schreibgeschützte Bilder keine Töne aufnehmen.
- Um die Aufnahme mitten drin zu beenden, drücken Sie die -Taste.

Bildüberlagerung

Bis zu 3 mit der Kamera aufgenommene RAW-Bilder können überlagert und als ein separates Bild gespeichert werden. Das Bild wird mit dem bei der Speicherung eingestellten Aufnahmemodus gespeichert.

- 1** **MENU** ▶ [] ▶ [BEARB.] ▶ [ÜBERLAGERUNG]

- Die Auswahl ist auch während der Wiedergabe möglich, indem die -Taste gedrückt wird.

- 2** Wählen Sie die Anzahl der zu überlagernden Bilder, und drücken Sie die -Taste.

3 Wählen Sie einen Ausschnitt mit und betätigen Sie dann die -Taste.

- Wählen Sie wiederholt Bilder gemäß der in Schritt 2 gewählten Bilderanzahl.
- Drücken Sie nochmals die -Taste, um die Auswahl abzubrechen.



4 Mit können Sie ein Bild markieren. Wählen Sie anschließend mit die Verstärkung für das betreffende Bild. Drücken Sie die -Taste.

- Treffen Sie eine Auswahl zwischen 0.1 und 2.0.
- Das angezeigte Bild wird entsprechend der angepassten Verstärkung geändert.

5 Verwenden Sie , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.



TIPPS

So überlagern Sie 4 oder mehr Bilder:

→ Um 4 oder mehr Bilder zu überlagern, speichern Sie das überlagerte Bild als RAW-Datei, und wenden Sie **[ÜBERLAGERUNG]** wiederholt an.

Hinweis

- Wenn der Aufnahmemodus auf **[RAW]** eingestellt ist, wird das überlagerte Bild als **[N+RAW]** gespeichert.
- Bei der Auswahl von zu überlagernden Bildern werden für im JPEG+RAW-Format aufgenommene Bilder die JPEG-Bilder angezeigt.

Schreibschutz



Wichtige Bilder sollten mit Schreibschutz versehen werden, um ein versehentliches Löschen zu vermeiden. Schreibgeschützte Bilder können nicht mit der Löschfunktion für einzelne Bilder oder der Gesamtlöschfunktion gelöscht werden.

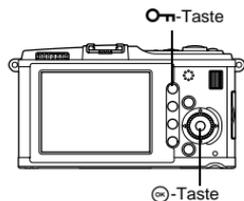
Schutz einzelner Bilder

Geben Sie die Bilder wieder, die Sie schützen wollen, und drücken Sie die -Taste.

- Das Symbol  (Schutzsymbol) wird oben rechts im Bildschirm angezeigt.

So annullieren Sie den Schreibschutz

Geben Sie das schreibgeschützte Bild auf dem LCD-Monitor wieder und drücken Sie die -Taste.



Ausgewählte Bilder schützen

In der Index-Anzeige können Sie mehrere Bilder auswählen und sie alle gleichzeitig schützen.

- 1 In der Index-Anzeige wählen Sie die Bilder aus, die Sie schützen möchten, indem Sie  drücken, dann betätigen Sie die -Taste.**
 - Die gewählten Bilder werden durch  markiert.
 - Drücken Sie nochmals die -Taste, um die Auswahl abzubrechen.
- 2 Drücken Sie auf , um die nächsten zu schützenden Bilder anzuzeigen, und betätigen Sie die -Taste.**
- 3 Wenn die Auswahl der zu schützenden Bilder abgeschlossen ist, drücken Sie die -Taste.**

Alle Schutzeinstellungen aufheben

Mit dieser Funktion können Sie den Schutz mehrerer Bilder auf einmal abschalten.

- 1 MENU >  > [SCHUTZ AUFH]**
- 2 Verwenden Sie  , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.**

Hinweis

- Bei der Kartenformatierung werden alle gespeicherten Bilder, einschließlich der schreibgeschützten, gelöscht.
 „So formatieren Sie die Karte“ (S. 130)
- Schreibgeschützte Bilder können auch durch Drücken der -Taste nicht gedreht werden.

Bilder löschen



7

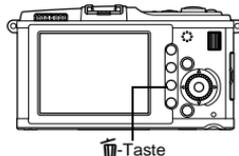
Gespeicherte Bilder können gelöscht werden. Sie können per Einzelbildlöschung das jeweils angezeigte Bild oder per Gesamtlöschung alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einmal löschen. Es können auch nur ausgewählte Bilder gelöscht werden.

Hinweis

- Bei der Löschfunktion für alle oder ausgewählte Bilder, die im Modus RAW+JPEG aufgenommen wurden, werden sowohl die RAW- als auch die JPEG-Bilder gelöscht. Wenn Sie die Bilder in der Einzelbildanzeige löschen, können Sie wählen, ob entweder das JPEG-, RAW- oder beide, RAW- und JPEG-Bilder, gelöscht werden sollen.  „RAW+JPEG LÖSCH.“ (S. 109)
- Schreibgeschützte Bilder können nicht gelöscht werden. Sie müssen daher vor dem Löschen erst den Schreibschutz des zu löschenden Bildes annullieren.
- Sie können Bilder, die gelöscht wurden, nicht wiederherstellen. Seien Sie vorsichtig, dass Sie keine wichtigen Daten löschen.  „Schreibschutz“ (S. 91)

Einzelbildlöschung

- 1 Rufen Sie die Anzeige der zu löschenden Bilder auf und betätigen Sie die -Taste.
- 2 Verwenden Sie  , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.



Ausgewählte Bilder löschen

In der Index-Anzeige können Sie mehrere Bilder auswählen und sie alle gleichzeitig löschen.

- 1 Wählen Sie in der Index-Anzeige die Bilder aus, die sie löschen möchten und drücken Sie dann .
 - Die gewählten Bilder werden durch  markiert.
 - Drücken Sie nochmals die -Taste, um die Auswahl abzubrechen.
- 2 Drücken Sie auf , um die nächsten zu schützenden Bilder anzuzeigen, und betätigen Sie die -Taste.
- 3 Wenn die Auswahl der zu löschenden Bilder abgeschlossen ist, drücken Sie die -Taste.
- 4 Verwenden Sie  , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.

Löschen aller Bilder

- 1 **MENU**    **[KARTE EINR.]**
- 2 Wählen Sie mit   die Option **[ALLES LÖSCHEN]** und drücken Sie anschließend die -Taste.
- 3 Verwenden Sie  , um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.
 - Alle Bilder werden gelöscht.

TIPPS

Sofortlöschung:

- Wenn „SCHNELL LÖSCH.“ ( S. 109) auf **[EIN]** eingestellt wurde, kann durch Drücken der -Taste ein Bild sofort gelöscht werden.
- Sie können die Anfangsposition des Cursors auf **[JA]** einstellen.  „PRIO. EINST.“ (S. 110)

Einstellmenü

Die grundlegenden Funktionen der Kamera können im Einstellmenü eingestellt werden.



Verwenden Sie zur Auswahl von [f], und drücken Sie dann .



Wählen Sie mit eine Funktion und drücken Sie dann .

Weitere Informationen zum Gebrauch der Menüeinträge finden Sie unter „Einstellung über das Menü“ (S. 24).

(Datum und Zeit einstellen)

S. 15

(Sprachwahl)

Sie können anstelle von ENGLISH eine andere Sprache für die Menütexte und Fehlermeldungen wählen.

(Einstellung der Monitorhelligkeit)

Sie können die Helligkeit und die Farbtemperatur des Monitors anpassen. Die Regelung der Farbtemperatur wirkt sich nur auf die LCD-Monitor-Anzeige während der Wiedergabe aus.

Mit können Sie zwischen (Farbtemperatur) und (Helligkeit) wechseln. dient zum Regeln des Wertes zwischen [+7] und [-7].



AUFN. ANSICHT

Sie können die soeben hergestellte Aufnahme auf dem LCD-Monitor anzeigen, während die Bilddaten auf die Karte geschrieben werden. Zudem können Sie die Dauer dieser Aufnahmeansicht wählen. Auf diese Weise können Sie eine Aufnahme sofort überprüfen. Wenn Sie den Auslöser beim Kontrollieren des Bildes zur Hälfte durchdrücken, können Sie den Aufnahmevergange sofort fortsetzen.

[1SEC]-[20SEC] Sie können die Anzeigedauer für jedes Bild in Sekunden einstellen. Die Einstellung erfolgt in 1-Sekunden-Schritten.

[AUS] Die zu speichernde neue Aufnahme wird nicht auf dem LCD-Monitor angezeigt.

[AUTO]  Zeigt das aktuell gespeicherte Bild an und schaltet in den Wiedergabemodus um. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie ein Bild nach der Überprüfung löschen möchten.

MENÜ ANZEIGE

 S. 25

FIRMWARE

Die in dem Produkt verwendete Firmware-Version wird angezeigt.

Wenn Sie Anfragen bezüglich Ihrer Kamera oder des Kamerazubehörs haben oder einen Software-Download beabsichtigen, müssen Sie angeben, welche Produktversion Sie verwenden.

Rückstellen der Kameraeinstellungen

In den Modi **P**, **A**, **S**, oder **M** werden die zuletzt gültigen Kameraeinstellungen (einschließlich etwaiger von Ihnen vorgenommener Neueinstellungen) beim Ausschalten beibehalten. Um die Kamera wieder auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückzusetzen, stellen Sie **[RESET]** ein. Sie können die Einstellungen auch vorher auf **[EINST.1]** und **[EINST.2]** speichern. Die Kameraeinstellungen werden in **[EINST.1]** und **[EINST.2]** gespeichert. Weitere Informationen zu den gespeicherten Funktionen finden Sie im Abschnitt „Funktionen, die mit „Mein Modus“ und „Benutzereinstellung“ gespeichert werden können“ (☞ S. 141).

Speichern von **[EINST.1]**/**[EINST.2]**

Menü

MENU ▶ **[OK]** ▶ **[BENUTZER RESET]**

- 1 Wählen Sie entweder **[EINST.1]**/**[EINST.2]** zur Speicherung aus, und betätigen Sie .
 - Falls bereits Einstellungsprofile gespeichert sind, wird **[ÜBERNEHMEN]** neben der Option **[EINST.1]**/**[EINST.2]** angezeigt. Durch erneute Auswahl von **[ÜBERNEHMEN]** wird die gespeicherte Einstellung überschrieben.
 - Wenn Sie die Speicherung abbrechen wollen, wählen Sie **[RÜCKSETZEN]**.
- 2 Drücken Sie **[ÜBERNEHMEN]** und betätigen Sie dann die -Taste.

Verwendung eines Einstellungsprofils

Hiermit wird die Kamera wieder auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückgesetzt. Sie können die Kamera auch auf eine der Einstellungen **[EINST.1]** oder **[EINST.2]** zurücksetzen. **[RESET]** Stellt auf die Grundeinstellung ab Werk zurück. Informationen zu den Grundeinstellungen ab Werk finden Sie unter „Menüverzeichnis überprüfen“ (☞ S. 142).

[EINST.1]/**[EINST.2]** Die Kamera verwendet das zugehörige gespeicherte Einstellungsprofil.

Menü

MENU ▶ **[OK]** ▶ **[BENUTZER RESET]**

- 1 Wählen Sie **[RESET]**, **[EINST.1]** bzw. **[EINST.2]**, und betätigen Sie die -Taste.
- 2 Verwenden Sie  , um **[JA]** zu wählen. Drücken Sie anschließend die -Taste.



Verwenden Sie das Benutzermenü zum Anpassen der Aufnahmefunktionen. Das Benutzermenü hat 9 Menüanzeiger (☰ bis ☱), die nach den jeweiligen Funktionen, die Sie einstellen können, aufgeteilt sind.

In der Grundeinstellung wird das Benutzermenü nicht angezeigt. Um die Funktionen anzupassen, stellen Sie **[% MENÜ ANZEIGE]** im Einstellungsmenu auf **[EIN]** um sich das Benutzermenü anzeigen zu lassen. (☞ S. 25)



Verwenden Sie ☰☱ um **[%]** auszuwählen, dann drücken Sie ☞.



Wählen Sie mit ☰☱ den Menüanzeiger **[A]** bis **[I]** aus und drücken Sie dann ☞.



Wählen Sie mit ☰☱ eine Funktion und drücken Sie dann ☞.

Weitere Informationen zum Gebrauch der Menüeinträge finden Sie unter „Einstellung über das Menü“ (☞ S. 24).

☰ AF/MF

AF-MODUS

☞ S. 56

AF FELD

☞ S. 58

☰ SETUP

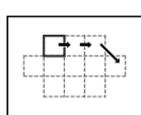
Wählt die Operationen der Einstellräder oder Pfeiltasten aus, wenn AF-Feld ausgewählt wurde.

[AUS] Stoppt nachdem bis zum Ende des AF-Felds gegangen wurde.

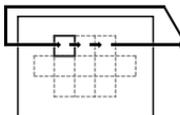
[KREIS] Nachdem das Ende des AF-Felds erreicht wurde, bewegt es sich zum AF-Feld am gegenüber liegenden Ende der gleichen Zeile oder Spalte. Wählt alle AF-Ziele aus, bevor zum AF-Feld am gegenüber liegenden Ende gegangen wird und **[AF-FELD]** wird auf **[:::]** gestellt.

[SPIRAL] Nachdem das Ende des AF-Felds erreicht wurde, bewegt es sich zum AF-Feld am gegenüber liegenden Ende der gleichen Zeile oder Spalte. Wählt alle AF-Ziele aus, bevor zum AF-Feld am gegenüber liegenden Ende gegangen wird und **[AF-FELD]** wird auf **[:::]** gestellt.

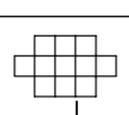
z.B.) Wenn man sich von oben links im AF-Feld nach rechts bewegt



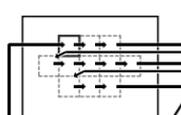
[AUS]



[KREIS]



Einstellung auf **[:::]**.



[SPIRAL]

Einstellung auf **[:::]**.

Obj. Rücks.

Wenn Sie diese Funktion auf **[EIN]** stellen, wird sich die Objektivfokussierung beim Ausschalten der Kamera auf (unendlich) zurückzustellen.

BULB FOKUS

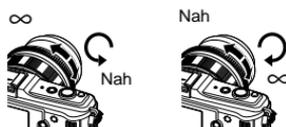
Sie können die Kamera so einstellen, dass während der manuellen Langzeitbelichtung (Bulb) mit MF auch Fokus-Anpassungen möglich sind.

[EIN] Während der Belichtung können Sie den Schärferring drehen und den Fokus anpassen.

[AUS] Während der Belichtung ist die Scharfstellung gesperrt.

MF RICHTUNG

Sie können die Drehrichtung für den Schärferring wählen, mit der das Objektiv auf weitere oder nähere Motive scharf stellt.



MF ASSISTENT

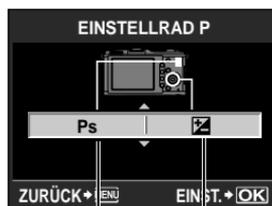
Wenn **[AF-MODUS]** auf **[S-AF+MF]** gestellt wurde oder auf **[MF]**, drehen Sie den Fokusring, um eine automatische Zoomanzeige zu bekommen.

TASTE/EINST.RAD

EINSTELLFUNKTION

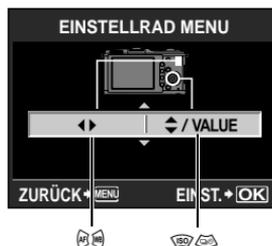
Im **P**-, **A**-, **S**- oder **M**-Modus können Sie den Einstellrädern andere Funktionen zuweisen, als die Standardfunktionen. Sie können mit den Standardoptionen auch die Vorgänge an den Menüoperationen der Einstellräder umschalten.

P : [Ps]/[F2]/[F2]
A : [BLENDENW.]/[F2]/[F2]
S : [VERS. ZEIT]/[F2]/[F2]
M : [VERS. ZEIT]/[BLENDENW.]
MENU : [↔]/[↕ / VALUE]



Unteres Einstellrad

Hauptestellrad



9

Anpassen der Kamera

EINSTELLRICHTUNG

Sie können die Drehrichtung des Einstellrads bzw. die Richtung in welcher Werte für Verschlusszeit und Blende erhöht oder erniedrig werden, auswählen.

Einstelloptionen	 (Drehrichtung des Einstellrads)	 (Drehrichtung des Einstellrads)
EINSTELL-RAD1	<ul style="list-style-type: none"> • Längere Verschlusszeit • Öffnet die Blende (Blendenzahl F wird kleiner) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kürzere Verschlusszeit • Schließt die Blende (Blendenzahl F wird größer)
EINSTELL-RAD2	<ul style="list-style-type: none"> • Kürzere Verschlusszeit • Schließt die Blende (Blendenzahl F wird größer) 	<ul style="list-style-type: none"> • Längere Verschlusszeit • Öffnet die Blende (Blendenzahl F wird kleiner)

AEL/AFL

Sie können statt des Auslösers auch die **AEL/AFL**-Taste verwenden, um AF- oder Messvorgänge durchzuführen.

Wählen Sie die Funktion der Taste so aus, dass sie zum auslösergesteuerten Vorgang passt. Wählen Sie im betreffenden Scharfstellungsmodus **[mode1]** bis **[mode4]**. (Im C-AF-Modus können Sie nur **[mode4]** wählen.)

Modus	Auslöserfunktion				Funktion der AEL/AFL-Taste	
	Halb gedrückt halten		Vollständig nach unten drücken		Gedrückt gehaltene AEL/AFL-Taste	
	Scharfstellung	Belichtung	Scharfstellung	Belichtung	Scharfstellung	Belichtung
[S-AF]						
mode1	S-AF	Gespeichert	—	—	—	Gespeichert
mode2	S-AF	—	—	Gespeichert	—	Gespeichert
mode3	—	Gespeichert	—	—	S-AF	—
[C-AF]						
mode1	C-AF-Start	Gespeichert	Gespeichert	—	—	Gespeichert
mode2	C-AF-Start	—	Gespeichert	Gespeichert	—	Gespeichert
mode3	—	Gespeichert	Gespeichert	—	C-AF-Start	—
mode4	—	—	Gespeichert	Gespeichert	C-AF-Start	—
[MF]						
mode1	—	Gespeichert	—	—	—	Gespeichert
mode2	—	—	—	Gespeichert	—	Gespeichert
mode3	—	Gespeichert	—	—	S-AF	—

Grundlegende Bedienschritte

- [Modus1]** Für die Bestimmung der gemessenen Belichtung während der Scharfstellung. Der AE-Speicher wird aktiviert, während Sie die **AEL/AFL**-Taste drücken, sodass Sie die Anpassung des Fokus und die Bestimmung der Belichtung getrennt durchführen können.
- [Modus2]** Für die Bestimmung der Belichtung, wenn Sie den Auslöser vollständig nach unten drücken. Diese Funktion ist nützlich für Aufnahmen mit starken Lichtveränderungen, wie z. B. auf einer Bühne.
- [Modus3]** Für die Scharfstellung mit der **AEL/AFL**-Taste anstatt mit dem Auslöser.
- [Modus4]** Drücken Sie für die Scharfstellung die **AEL/AFL**-Taste und drücken Sie für die Bestimmung der Belichtung den Auslöser vollständig nach unten.

AEL/AFL MEMO

Sie können die Belichtung durch Betätigung der **AEL/AFL**-Taste speichern und beibehalten.

[EIN] Drücken Sie die **AEL/AFL**-Taste, um die Belichtung zu speichern und beizubehalten. Wenn Sie die Belichtung wieder freigeben wollen, betätigen Sie die Taste erneut.

[AUS] Die Belichtung bleibt gespeichert, solange die **AEL/AFL**-Taste betätigt wird.

Fn FUNKTION

Sie können der **Fn**-Taste eine Funktion zuweisen.

[Fn GESICHT ERK.]

Drücken Sie die **Fn**-Taste, um [**☺ GESICHT ERK.**] auf **[EIN]** zu stellen und die optimalen Einstellungen zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um die Einstellung auf **[AUS]** zu setzen.

 „Verwenden der Gesichtserkennungsfunktion“ (S. 39), „**☺ GESICHT ERK.**“ (S. 104)

[VORSCHAU] (elektronisch)

Bei gedrückt gehaltener **Fn**-Taste können Sie die Vorschaufunktion verwenden.

 „Abblendfunktion“ (S. 48)



Drücken Sie die **Fn**-Taste, um die Weißabgleichseinstellung zuzuweisen.

 „So verwenden Sie den Sofort-Weißabgleich“ (S. 69)

[HOME]

Drücken Sie die **Fn**-Taste, um zur gespeicherten AF-Ausgangsposition umzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um zum ursprünglichen AF-Feld-Modus umzuschalten. Wenn Sie die Kamera ausschalten, während die Einstellung AF-Ausgangsposition aktiviert ist, wird die Ausgangsposition nicht gespeichert.

 „Speichern eines AF-Feld-Modus“ (S. 59)

[MF]

Drücken Sie die **Fn**-Taste, um den AF-Modus auf **[MF]** umzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um zum ursprünglichen AF-Modus umzuschalten.

[RAW

Drücken Sie die **Fn**-Taste, um von JPEG auf JPEG+RAW oder von JPEG+RAW auf JPEG als Speichermodus umzuschalten.

Sie können den Speichermodus ändern, indem Sie das Einstellrad drehen und dabei die **Fn**-Taste gedrückt halten.

[TESTBILD]

Das Drücken des Auslösers bei gleichzeitiger Betätigung der **Fn**-Taste erlaubt es Ihnen, das gerade aufgenommene Bild auf dem Monitor zu kontrollieren, ohne es auf der Speicherkarte ablesen zu müssen. Dies ist vorteilhaft, wenn Sie eine Aufnahme auf ihre Qualität überprüfen möchten, ohne diese zu speichern.

[MEIN MODUS]

Bei gedrückter **Fn**-Taste können Sie beim Fotografieren die unter **[MEIN MODUS EIN]** gespeicherten Einstellungen verwenden.

 „MEIN MODUS EIN“ (S. 101)

[HINTERGRUNDBEL.]

Drücken Sie die **Fn**-Taste, um den LCD-Monitor auszuschalten. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie den optionalen optischen Sucher verwenden. Drücken Sie noch einmal die **Fn**-Taste, um den LCD-Monitor einzuschalten.

[AUS]

Erlaubt keine Funktionszuweisung.

FUNKTION

Sie können der -Taste andere Funktionen zuweisen.

[AF-MODUS]

 „Auswahl des AF-Modus“ (S. 56)

[MESSUNG]

 „Den Messmodus wechseln“ (S. 49)

[BLITZMODUS]

 „Blitz“ (S. 73)

[HINTERGRUNDBEL.]

 „Fn FUNKTION“ (S. 100)

[BILDSTABI.]

 „Bildstabilisator“ (S. 62)

MEIN MODUS EIN

Mit dieser Funktion können Sie häufig verwendete Einstellungen unter „Mein Modus“ speichern. Sie können im Voraus auswählen, welche „Mein Modus“-Einstellung verwendet werden soll, indem Sie wie unter „Aufrufen“ aufgeführt vorgehen. Um „Mein Modus“ zu verwenden, stellen Sie  **FUNKTION** auf **[MEIN MODUS]**, und halten Sie beim Aufnehmen die **Fn**-Taste gedrückt.  „Fn FUNKTION“ (S. 100)

Speichern

- 1) Wählen Sie **[MEIN MODUS1]** oder **[MEIN MODUS2]** und drücken Sie dann .
- 2) Wählen Sie **[ÜBERNEHMEN]** und drücken Sie dann die -Taste.
 - Die aktuellen Einstellungen werden in der Kamera gespeichert. Weitere Informationen zu den Funktionen, die unter „Mein Modus“ gespeichert werden können, finden Sie unter „Funktionen, die mit „Mein Modus“ und „Benutzereinstellung“ gespeichert werden können“ ( S. 141).
 - Wenn Sie die Speicherung abbrechen wollen, wählen Sie **[RÜCKSETZEN]**.

Aufrufen

- 1) Wählen Sie **[MEIN MODUS1]** oder **[MEIN MODUS2]** und drücken Sie dann .
- 2) Wählen Sie **[JA]** und drücken Sie dann die -Taste.
 - Die ausgewählte „Mein Modus“-Funktion ist eingestellt.
 - Drücken Sie bei der Aufnahme den Auslöser und halten Sie dabei die **Fn**-Taste gedrückt.

ANZEIGEZEIT

Die Direkttaste bleibt unter Umständen weiterhin aktiviert, auch nachdem Sie sie losgelassen haben.

[AUS]

[3SEC]/[5SEC]/[8SEC]

Behalten Sie nicht die Auswahl bei.

Die Taste bleibt solange aktiviert, wie Sekunden angegeben wurden.

[HOLD]

Die Taste bleibt solange ausgewählt, bis Sie sie erneut drücken.

- Tasten, die mit der Funktion **[ANZEIGEZEIT]** eingestellt werden können **ISO**, , **WB**, **AF**, , 



Sie können die Funktionen der **AEL/AFL**-Taste und **Fn**-Taste wechseln. Wenn Sie **[EIN]** wählen, wird die **AEL/AFL**-Taste wie die **Fn**-Taste funktionieren, und die **Fn**-Taste wird wie die **AEL/AFL**-Taste funktionieren.

FUNKTION

Sie können die Funktion der Pfeiltasten einstellen.

[AUS] Um Fehlfunktionen zu vermeiden, werden die den Pfeiltasten zugewiesenen Funktionen beim Drücken der Taste deaktiviert.

[EIN] Die den Pfeiltasten zugewiesenen Funktionen werden aktiviert.

[]] Sie können mithilfe der Pfeiltasten die Position des AF-Felds auswählen. Die Auswahl ist möglich, nachdem der Auslöser halb herunter gedrückt und dann losgelassen wurde.

„Wahl von AF-Feld-Modus und -Position“ (S. 59)

AUSLÖSUNG

AUSL. PRIO. S/AUSL. PRIO. C

In dieser Kamera arbeitet der Verschluss normalerweise nicht, während AF eingeschaltet ist. Allerdings können Sie, wenn Sie diese Einstellung anwenden, den Verschluss betätigen, bevor AF abgeschlossen wurde. Soll sofort ausgelöst werden, bevor diese Funktionen ausgeführt wurden, müssen Sie die nachfolgende Einstellung wählen. Sie können die Auslösepriorität im AF-Modus individuell einstellen.

AUSL. PRIO. S Stellt die Auslösepriorität auf den S-AF-Modus (S. 56).

AUSL. PRIO. C Stellt die Auslösepriorität auf den C-AF-Modus (S. 57).

DISP()/PC

HDMI

Auswahl des digitalen Videosignalformats, um mit einem HDMI-Minikabel an einen Fernseher anzuschließen.

[1080i] Wiedergabe im 1080i Format.

[720p] Wiedergabe im 720p Format.

[480p/576p] Wiedergabe im 480p/576p Format (wenn **[VIDEOSIGNAL]** auf **[PAL]** gestellt wurde, Wiedergabe im 576p Format).

Hinweis

- Wenn auf **[1080i]** gestellt wurde, erhält das 1080i Format für die HDMI-Ausgabe Priorität. Allerdings wird die Auflösung geändert, wenn die Einstellung nicht mit den Eingangseinstellungen des Fernsehers übereinstimmt. Erst auf 720p, dann auf 480p. Einzelheiten, wie man die Eingangseinstellung des Fernsehers ändert, finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehers.

VIDEOSIGNAL

Sie können für die Kamera NTSC oder PAL als Video-Ausgangssignal einstellen, je nachdem, für welches Farbsystem das anzuschließende Fernsehgerät ausgelegt ist. Diese Einstellung kann erforderlich werden, wenn Sie Ihre Kamera zur Wiedergabe an ein Fernsehgerät im Ausland anschließen. Wählen Sie das Video-Ausgangssignal aus, bevor Sie das Videokabel anschließen. Wenn Sie das falsche Video-Ausgangssignal einstellen, können Sie die erstellten Aufnahmen nicht einwandfrei auf Ihrem Fernsehgerät wiedergeben.

TV-Farbnormen in verschiedenen Ländern und Regionen

Vergewissern Sie sich, welche Farbnorm für das zu verwendende Fernsehgerät gültig ist, bevor Sie das Videokabel anschließen.

NTSC	Nordamerika, Japan, Taiwan, Korea
PAL	Europäische Länder und China

■))

In der Einstellung **[AUS]** ist der Signalton ausgeschaltet, der normalerweise bei der Speicherung des Fokus durch Drücken des Auslösers ausgegeben wird.

RUHE MODUS

Wenn Sie für eine bestimmte Zeit keine Bedienschritte vorgenommen haben, wechselt die Kamera in den Ruhe-Modus (Standbymodus), um Energie zu sparen. Mit **[RUHE MODUS]** können Sie den Ruhe-Modus auf **[1MIN]**, **[3MIN]**, **[5MIN]**, oder **[10MIN]** einstellen. **[AUS]** löscht den Ruhe-Modus.

Die Kamera ist erneut einsatzbereit, wenn Sie ein beliebiges Bedienungselement (Auslöser, -Taste etc.) betätigen.

USB MODUS

Mit dem mitgelieferten USB-Kabel lässt sich die Kamera direkt an einen Computer oder Drucker anschließen. Wenn Sie das anzuschließende Gerät vorwählen, können Sie den Einstellvorgang für den USB-Anschluss überspringen, der normalerweise bei jedem Kabelanschluss an die Kamera erforderlich ist. Weitere Informationen zum Anschluss der Kamera an andere Geräte finden Sie unter „Anschließen der Kamera an einen Drucker“ ( S. 115) und „Anschließen der Kamera an einen Computer“ ( S. 120).

[AUTO]

Der Auswahlbildschirm für den USB-Anschluss wird jedes Mal angezeigt, wenn Sie das Kabel an einen Computer oder Drucker anschließen.

[SPEICHER]

Ermöglicht die Übertragung der Bilder auf einen Computer. Gleichfalls verwenden, wenn die OLYMPUS Master-Software für Übertragungsfunktionen verwendet werden soll.

[MTP]

Ermöglicht die Übertragung der Bilder auf einen Computer, der Windows Vista als Betriebssystem verwendet. Dadurch können Daten ohne die OLYMPUS Master-Software übertragen werden.

[DRUCKEN]

Die Einstellung ist bei Anschluss Ihrer Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker möglich. Sie können vor dem Ausdrucken Einstellungen zur Anzahl der Kopien, Art des Druckpapiers etc. vornehmen.  „Anschließen der Kamera an einen Drucker“ (S. 115)

LV-ERWEIT.

Während der Motivansichtsaufnahme können Sie den Monitor heller stellen, um das Motiv besser kontrollieren zu können.

[AUS]

Das Motiv wird auf dem Monitor mit der Helligkeit angezeigt, die entsprechend der gewählten Belichtung justiert wurde. Sie können das Motiv vor dem Auslösen im Monitor kontrollieren, um die optimale Aufnahme zu erstellen.

[EIN]

Die Kamera stellt die Helligkeit automatisch ein und zeigt das Motiv zur Kontrolle im Monitor an. Die Folgen der Belichtungskorrektureinstellungen werden bei der Monitoranzeige nicht berücksichtigt.

GESICHT ERK.

Wird die Option auf [EIN] gesetzt, erkennt die Kamera Gesichter und stellt diese automatisch scharf.  „Verwenden der Gesichtserkennungsfunktion“ (S. 39)

Sie können Nahaufnahmen auf das Gesicht fokussiert wiedergeben.

 „Einzelbildwiedergabe/Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung“ (S. 81)

INFO EINSTELLUNG

Wählen Sie die angezeigten Informationen, wenn die **INFO**-Taste bei der Motivansicht oder während der Wiedergabe gedrückt wird.

 **INFO** Legt fest, ob während der Wiedergabe **[BILD]**, **[VOLLSTÄNDIG]**, , **[HIGH LIGHT&SHADOW]** ein- oder ausgeblendet werden soll.  „Informationsanzeige“ (S. 83)

[LV-INFO] Legt fest, ob während der Motivansicht , **[ZOOM]**, **[MULTI-ANZEIGE]**, **[BILD]**, , , oder  ein- oder ausgeblendet werden soll.  „Umschalten der Informationsanzeige“ (S. 41)

LAUTSTÄRKE

Sie können die Lautstärke des Lautsprechers von 0 bis 5 einstellen.

SETUP

Einstellung der Wiedergabemethode während der Wiedergabe der Diashow.

[BILD INTERVALL] Stellt das Intervall ein, in dem die Bilder gewechselt werden sollen. Zwischen 2-10 Sekunden.

[FILM INTERVALL] Wenn Sie einen Film abspielen, wählen Sie **[GESAMT]** aus, um den ganzen Film abzuspielen oder **[KURZ]** um einen Teil mitten drin abzuspielen.

NIVELL.-ANZEIGE

Erkennen, ob die Kamera horizontal, nach vorn und nach hinten geneigt ist, wenn die **[NIVELL.-ANZEIGE]** auf [EIN] gestellt wurde. Verwenden Sie dies als Anleitung für Situationen, in denen Sie nicht feststellen können, ob die Kamera waagrecht ist. Dies geschieht z.B. wenn Sie den Horizont oder die Skyline nicht sehen können oder wenn der Bildschirm bei Nachtaufnahmen dunkel ist.

LCD-Monitoranzeige:

Drücken Sie mehrmals die **INFO**-Taste, um die Neivellierungsanzeige einzublenden.  „Umschalten der Informationsanzeige“ (S. 41)

TIPPS

Um die Neivellierungsanzeige zu kalibrieren:

→  „JUSTIERUNG“ (S. 111)

Hinweis

- Wenn die Kamera in einem großen Winkel nach vorne oder nach hinten geneigt ist, erhöht sich der Fehler der horizontalen Neigung.



Wird angezeigt, wenn die Anzeigereichweite überschritten wurde.

FILM

Stellen Sie auf **[EIN]** um Töne aufzunehmen, wenn Sie Filme drehen.

BELICHT//ISO

EV-STUFEN

Sie können die EV-Stufe für die Einstellung der Belichtungsparameter, wie z. B. die Verschlusszeit, die Blendenzahl oder den Belichtungskorrekturwert, auf **[1/3EV]**, **[1/2EV]**, oder **[1EV]** einstellen.

MESSUNG

 S. 49

AEL MESSUNG

Sie können den Messmodus einstellen, der bei der Betätigung der **AEL/AFL**-Taste zur Belichtungsspeicherung verwendet wird.

- **[AUTO]** führt die Messung in dem Modus durch, der unter **[MESSUNG]** gewählt wurde.

ISO

 S. 53

ISO-STUFEN

Sie können die EV-Stufe für die ISO-Empfindlichkeit auf **[1/3EV]** oder **[1EV]** einstellen.

ISO-AUTO EINST.

Sie können die obere Grenze und die Standard-ISO-Werte einstellen, wenn ISO auf **[AUTO]** eingestellt wird.

[MAX LIMIT]

Mit dieser Funktion legen Sie die obere Grenze des ISO-Werts, der sich automatisch ändert, fest. Die obere Grenze kann zwischen 200 bis 6400 in Schritten von 1/3 EV eingestellt werden.

[STANDARD]

Mit dieser Funktion stellen Sie den Wert ein, der normalerweise benutzt wird, wenn die optimale Belichtung erzielt werden kann. Der Wert kann zwischen 200 bis 6400 in Schritten von 1/3 EV eingestellt werden.

ISO-AUTO

Sie können den Aufnahmemodus einstellen, in dem die ISO **[AUTO]**-Einstellung aktiviert wird.

[P/A/S]

Die **[AUTO]**-Einstellung wird für alle Aufnahmemodi mit Ausnahme des **M**-Modus aktiviert. Wenn **[AUTO]** im M-Modus gewählt wurde, wird ISO 200 eingestellt.

[ALLE]

Die **[AUTO]**-Einstellung wird für alle Aufnahmemodi aktiviert. Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch ausgewählt, um den optimalen ISO-Wert auch im **M**-Modus zu erzielen.

BULB TIMER

Sie können die maximale Zeit (in Minuten) für die Langzeitbelichtung einstellen.

ANTI-SCHOCK

Sie können das Intervall zwischen drücken des Auslösers und auslösen des Verschlusses von 1/8 bis 30 Sekunden einstellen.

Diese Funktion verringert die Verwackelungsgefahr infolge von Vibrationen. Diese Einrichtung ist in einigen Situationen hilfreich, wie zum Beispiel bei der Mikroskopfotografie und der Astrofotografie.



Hinweis

- Anti-Schock wird den Aufnahmefunktionen einzeln hinzugefügt (Einzelbildaufnahme, Serienaufnahme, Selbstauslöser-Aufnahme und Fernauslöser-Aufnahme).

„Serienaufnahme“ (S. 61)

BELICHTUNGSREIHE

Die Kamera nimmt mehrere Bilder in Folge auf, wobei für jede Aufnahme eine andere Belichtung gewählt wird.

[AE BKT] S. 52

[WB BKT] S. 70

[FL BKT] S. 77

[ISO BKT] S. 54



INDIVID.

BLITZMODUS

S. 75



X-SYNCHRON

S. 77

Bei Verwendung des Blitzes kann die Verschlusszeit variiert werden. Die Verschlusszeit kann von 1/60 bis 1/180 in Schritten von 1/3 EV eingestellt werden.

ZEIT LIMIT

Bei Verwendung des Blitzes kann die Länge der Verschlusszeit variiert werden. Die Verschlusszeit kann von 1/30 bis 1/180 in Schritten von 1/3 EV eingestellt werden.



Bei der Einstellung auf **[EIN]**, wird die Einstellung zum Belichtungskorrekturwert hinzugefügt und die Blitzstärkensteuerung wird durchgeführt.

←-/COLOR/WB

RAUSCHMIND.

Mit dieser Funktion kann das bei Langzeitbelichtungen auftretende Bildrauschen verringert werden. Das sich in Form einer deutlichen Bildkörnigkeit bemerkbar macht. Mit der Funktion **[RAUSCHMIND.]** verringert die Kamera automatisch das Grundrauschen und erzeugt dadurch schärfere Bilder.

Bei der Einstellung **[AUTO]**, wird die Rauschminderung nur bei langen Verschlusszeiten aktiviert. Wenn Sie die Einstellung **[EIN]**, wählen, ist die Rauschminderung immer aktiviert.

Wenn auf **[AUS]**
eingestellt wurde



Wenn auf **[EIN]** oder
[AUTO] eingestellt wurde

- Mit aktivierter Rauschminderung dauert es ungefähr doppelt so lange, um ein Bild aufzunehmen.
- Die Rauschminderung wird nach der Aufnahme durchgeführt.
- Während der Verarbeitung blinkt die Schreibanzeige der Karte auf. Bis diese Blinkanzeige erlischt, ist keine weitere Aufnahme möglich.

Hinweis

- Während der Serienaufnahme wird **[RAUSCHMIND.]** automatisch auf **[AUS]** eingestellt.
- Je nach Hintergrund- und/oder Motivbeschaffenheit kann die Rauschminderung ggf. ohne Wirkung bleiben.

RAUSCHUNT.

Sie können die Stärke der Rauschunterdrückung auswählen. Verwenden Sie **[STANDARD]** für den allgemeinen Gebrauch. **[STARK]** wird für Aufnahmen mit hoher Empfindlichkeit empfohlen.

WB

 S. 67

ALLE

Sie können den gleichen Korrekturwert für alle Weißabgleichmodi gleichzeitig anwenden.

[ALLE EINST.] Für alle Weißabgleichmodi gilt der gleiche Korrekturwert.

[ALLE ZUR.] Der für alle Weißabgleichmodi gültige Korrekturwert wird in einem Vorgang annulliert.

Wenn Sie **[ALLE EINST.]** wählen

1) Drücken Sie  , um die Farbrichtung zu wählen.

Richtung A: Gelb-Blau/Richtung G: Grün-Magenta

2) Verwenden Sie   zur Einstellung des Korrekturwertes.

 „Weißabgleichkorrektur“ (S. 68)

Durch Loslassen der **AEL/AFL**-Taste wird ein Beispielbild erstellt. Sie können die vorgenommene Weißabgleichkorrektur überprüfen.

Wenn Sie **[ALLE ZUR.]** wählen

1) Verwenden Sie  , um **[JA]** zu wählen.

FARB RAUM

Sie können die Farbwiedergabe auf einem Monitor oder beim Ausdruck bestimmen. Das erste Zeichen in einem Bilddateinamen verweist auf den gültigen Farbraum.

 „DATEINAME“ (S. 109)

Pmdd0000.jpg

[sRGB]

Standard-Farbspektrum für Windows.

└─ P : sRGB

[Adobe RGB]

Farbspektrum für die Adobe Photoshop-Software.

└─ _ : Adobe RGB

RANDSCH. KOMP.

Je nach Objektivigenschaften kann es ggf. an den Bildrändern zu Abschattungen (Vignettierung) kommen. Die Kamera kann solche Abschattungen durch eine Aufhellung im Bildrandbereich kompensieren. Diese Funktion ist besonders bei Verwendung eines Weitwinkelobjektivs von Vorteil.



Hinweis

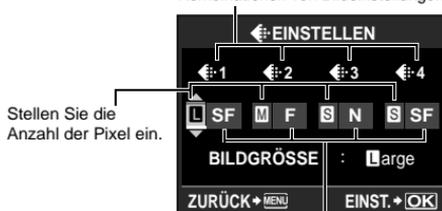
- Diese Funktion ist bei an der Kamera angebrachtem Telekonverter oder Zwischenring nicht verfügbar.
- Bei höherer ISO-Empfindlichkeit kann verstärkt Bildrauschen auftreten.

EINSTELLEN

Sie können 3 Bildformate und 4 Komprimierungsraten kombinieren und 4 Kombinationen speichern. Wählen Sie die gespeicherte Einstellung mit .

 „Wahl des Speichermodus“ (S. 64)

Speichern Sie 4 verschiedene Kombinationen von Bildeinstellungen.



Stellen Sie die Komprimierungsrate ein.

BILDGRÖSSE

Sie können die Pixel-Größe für die Bildgröße **[M]** und **[S]** einstellen.

[Middle] Wählen Sie **[3200 × 2400]**, **[2560 × 1920]**, oder **[1600 × 1200]**.

[Small] Wählen Sie **[1280 × 960]**, **[1024 × 768]**, oder **[640 × 480]**.

AUFNAH./LÖSCHEN

SCHNELL LÖSCH.

Sie können das zuletzt aufgenommene Bild mit der -Taste sofort löschen.

[AUS] Wenn die -Taste gedrückt wird, erscheint das Rückfragemenü, in dem Sie die Löschung bestätigen oder annullieren können.

[EIN] Bei Betätigen der -Taste wird das Bild sofort gelöscht.

RAW+JPEG LÖSCH.

Sie können die Methode zum Löschen von im RAW+JPEG-Format aufgenommenen Bildern auswählen. Diese Funktion kann nur zum Löschen eines Bildes verwendet werden.

[JPEG] Löscht alle JPEG-Dateien und belässt die RAW-Bilddateien.

[RAW] Löscht alle RAW-Dateien und belässt die JPEG-Bilddateien.

[RAW+JPEG] Löscht beide Dateitypen.

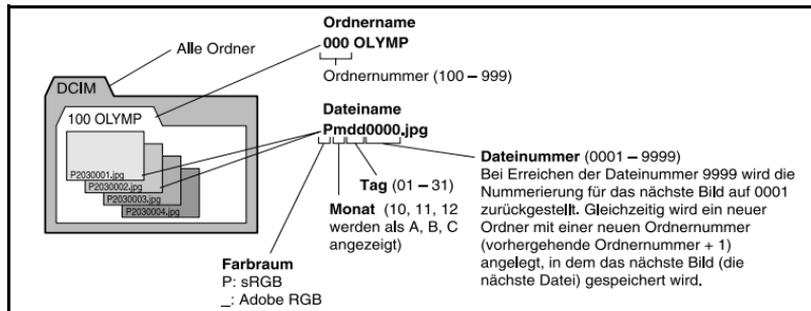
Hinweis

- Diese Funktion ist nur wirksam, wenn Sie genau ein Bild löschen. Beim Löschen aller oder mehrerer ausgewählter Bilder werden unabhängig von der hier vorgenommenen Einstellung immer sowohl die RAW- als auch die JPEG-Daten gelöscht.

DATEINAME

Jede Aufnahme wird mit einem spezifischen Dateinamen versehen und in einem Ordner gespeichert.

Die Zuweisung der Dateinamen erfolgt wie nachfolgend beschrieben.



[AUTO]

Bei einem Kartenwechsel wird die Ordnernummer der vorhergehenden Karte beibehalten. Die Dateinummer wird ab der letzten Dateinummer der zuvor eingelegten Karte fortlaufend weiter gezählt. Dementsprechend können die beiden und weitere entsprechend gehandhabte Karten nicht die gleichen Dateinummern enthalten.

[RESET]

Wenn Sie eine neue Karte einsetzen, beginnt die Ordnernummer bei 100 und der Dateiname beginnt bei 0001. Wenn eine Karte eingesetzt wird, auf der Bilder sind, beginnt die Dateinummer bei der Nummer, die auf die höchste Nummer auf der Karte folgt.

DATEINAM.BEARB.

Sie können Bilddateien neu benennen, um eine schnellere Erkennung und leichtere Verwaltung zu ermöglichen.

Der Teil des Dateinamens, der geändert werden kann, hängt vom Farbraum ab.

 „FARB RAUM“ (S. 108)

sRGB : Pmdd0000.jpg

AdobeRGB : _mdd0000.jpg



Sie können für das Zeichen AUS, A bis Z
oder 0 bis 9 wählen.

PRIO. EINST.

Sie können die Cursorausgangsposition (**[JA]** oder **[NEIN]**) in den Bildschirmen „Bilder löschen“ oder „Karte formatieren“ anpassen.

dpi EINSTELLUNG

Sie können die Auflösung für das Drucken von Bildern im Voraus einstellen. Der eingestellte Werte wird zusammen mit den Bildern auf der Karte gespeichert.

[AUTO] Automatische Einstellung entsprechend des Bildformats.

[ANPASSEN] Sie können die gewünschte Einstellung selbst vornehmen. Drücken Sie , um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen.

PIXEL KORR.

 S. 129

BELICHTUNGSJUSTAGE

Sie können den Standardwert für die optimale Belichtung für jeden Messmodus gemäß Ihrem Wunsch anpassen. Er kann in Schritten von 1/6 EV zwischen -1,0 EV und +1,0 EV eingestellt werden.

Hinweis

- Die Belichtungskorrektur kann zwischen -3,0 EV und +3,0 EV eingestellt werden. Die Einstellung **[BELICHTUNGSJUSTAGE]** verringert den Bereich in der Richtung, in der der Standardwert angepasst wird.
- Sie können den Belichtungsjustagewert während der Aufnahme nicht überprüfen. Um normale Anpassungen an der Belichtung vorzunehmen, führen Sie eine Belichtungskorrektur durch.  „Belichtungskorrektur“ (S. 50)

BATTERIELEVEL

Sie können den Zeitpunkt ändern, zu dem  angezeigt wird (aufleuchtet). Normalerweise besteht keine Notwendigkeit, dies zu ändern.

 „LCD-Monitor (Motivansicht)“ (S. 8)

Hinweis

- Die Batterieprüfanzeige ist kein Warnhinweis, dass der Akku geladen werden muss. Wenn  blinkt, müssen Sie den Akku aufladen.

JUSTIERUNG

Sie können die Nivellierungsanzeige kalibrieren.

[RESET] Stellt auf die Grundeinstellung ab Werk zurück.

[JUSTIERUNG] Stellt die aktuelle Kameraposition als Nullpunkt ein.

Hinweis

- Stellen Sie **[JUSTIERUNG]** nur ein, wenn die Kamera sicher auf einer horizontalen Position steht. Wenn sich die Kamera nicht in einer stabilen Position befindet, kann es sein, dass Sie die Nivellierungsanzeige nicht wie gewünscht kalibrieren können.

Druckvorauswahl (DPOF)**Druckvorauswahl**

Die Druckvorauswahl erlaubt es Ihnen, Druckdaten wie die Anzahl der Ausdrücke, das Datum, das zusammen mit dem Bild ausgedruckt wird, usw. zusammen mit dem Bild auf der Karte zu speichern.

Wenn Sie eine Karte mit Druckvorauswahldaten versehen, können die Bilder wie folgt ausgedruckt werden:

DPOF (Digital Print Order Format)

Dient der Abspeicherung von Druckvorauswahldaten bei Digitalkameras. Die gespeicherten Informationen zu Wahl und Anzahl der auszudruckenden Bilder können von einem Drucker oder Fotolabor mit DPOF-Unterstützung bearbeitet werden, um den Ausdruck entsprechend der Druckvorauswahl automatisch durchzuführen.

Ausdrucken in einem DPOF-Fotolabor

Sie können die Bilder mithilfe der Druckvorauswahldaten ausdrucken lassen.

Ausdrucken auf einem DPOF-kompatiblen Drucker

So können Sie Bilder auch ohne Verwendung eines PC mit einem entsprechenden Drucker ausdrucken. Weitere Einzelheiten finden Sie im Handbuch des Druckers. Unter Umständen ist auch ein PC-Kartenadapter erforderlich.

! Hinweis

- Druckbezogene DPOF-Daten, die auf einem anderen Gerät abgespeichert wurden, können in dieser Kamera nicht geändert werden. Zur Änderung muss das ursprünglich verwendete Gerät eingesetzt werden. Wenn Sie weitere DPOF-Druckvorauswahldaten mit dieser Kamera speichern, löschen Sie ältere Vorauswahldaten, die von einem anderen Gerät vorgenommen wurden.
- Drucker oder Fotolabore können ggf. nicht alle Druckfunktionen ausführen.
- Druckvorauswahl steht für RAW-Daten nicht zur Verfügung.
- Druckvorauswahl steht für Filmbilder nicht zur Verfügung.

Einzelbildvorauswahl

Folgen Sie der Benutzerführung, um die Druckvorauswahl für ein Bild vorzunehmen.

1 MENU ▶ [] ▶ []

- Die Auswahl ist auch während der Wiedergabe möglich, indem die []-Taste gedrückt wird.



2 Drücken Sie [] und betätigen Sie dann die []-Taste.

Benutzerführung



3 Betätigen Sie [] [] , um das Bild, das Sie als Druckvorauswahl einstellen wollen, zu wählen. Drücken Sie anschließend [] [] , um die Anzahl der Ausdrucke einzustellen.

- Wiederholen Sie diesen Schritt, wenn Sie mehrere Bilder drucken wollen.



4 Wenn Sie fertig sind, betätigen Sie die []-Taste.

- Der Menübildschirm für die Einzelbildvorauswahl erscheint.

5 Wählen Sie das Format für Datum und Uhrzeit und drücken Sie anschließend die []-Taste.

[OHNE DT/ZT] Der Ausdruck erfolgt ohne Datums-/Zeitanzeige.

[DATUM] Der Ausdruck erfolgt einschließlich der Anzeige des Aufnahmedatums.

[ZEIT] Der Ausdruck erfolgt einschließlich der Anzeige der Aufnahmezeit.



6 Drücken Sie [ÜBERNEHMEN] und betätigen Sie dann die []-Taste.



Alle Bilder vorauswählen

Die Druckvorauswahl gilt für alle Bilder auf der Karte. Die Anzahl der Ausdrücke ist auf 1 festgesetzt.

- 1 **MENU** ▶ [▶] ▶ [📄]
- 2 Drücken Sie [📄] und betätigen Sie dann die [OK]-Taste.
- 3 Wählen Sie das Format für Datum und Uhrzeit und drücken Sie anschließend die [OK]-Taste.
[OHNE DT/ZT] Der Ausdruck erfolgt ohne Datums-/Zeitanzeige.
[DATUM] Der Ausdruck erfolgt einschließlich der Anzeige des Aufnahmedatums.
[ZEIT] Der Ausdruck erfolgt einschließlich der Anzeige der Aufnahmezeit.
- 4 Drücken Sie [ÜBERNEHMEN] und betätigen Sie dann die [OK]-Taste.

Zurücksetzen der Druckvorauswahldaten

Sie können wahlweise alle Druckvorauswahldaten oder aber nur die Daten für die gewählten Bilder zurücksetzen.

- 1 **MENU** ▶ [▶] ▶ [📄]

Annullieren der Druckvorauswahl für alle Bilder

- 2 Drücken Sie [📄] oder [📄] und betätigen Sie dann die [OK]-Taste.
- 3 Drücken Sie [ZURÜCKSETZEN] und betätigen Sie dann die [OK]-Taste.



Annullieren der Druckvorauswahl für einzelne Bilder

- 2 Drücken Sie [📄] und betätigen Sie dann die [OK]-Taste.
- 3 Drücken Sie [BEIBEHALTEN] und betätigen Sie dann die [OK]-Taste.
- 4 Verwenden Sie [🔊], um das Bild, dessen Druckvorauswahldaten annulliert werden sollen, zu wählen. Drücken Sie anschließend [0], um die Anzahl der Ausdrücke auf 0 einzustellen.
- 5 Wenn Sie fertig sind, betätigen Sie die [OK]-Taste.
- 6 Wählen Sie das Format für Datum und Uhrzeit und drücken Sie anschließend die [OK]-Taste.
 - Diese Einstellung gilt für alle Bilder, denen Druckvorauswahldaten zugewiesen wurden.
- 7 Drücken Sie [ÜBERNEHMEN] und betätigen Sie dann die [OK]-Taste.

Direktausdruck (PictBridge)



Mithilfe dieser Funktion können Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen und Ihre Bilder direkt ausdrucken. Informieren Sie sich zuvor im Benutzerhandbuch Ihres Druckers, ob dieser PictBridge-kompatibel ist.

PictBridge

PictBridge ist ein gemeinsamer Standard, den unterschiedliche Hersteller für Digitalkameras und/oder Drucker verwenden, damit Sie Ihre Digitalfotos direkt ausdrucken können.

STANDARD

Alle PictBridge-kompatiblen Drucker verfügen über entsprechende Standarddruckeinstellungen. Indem Sie

[STANDARD] in den Einstellmenüs auswählen (☰ S. 117), werden die Bilder entsprechend diesen Einstellungen ausgedruckt. Weitere Informationen zu den Standardeinstellungen Ihres Druckers erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers oder wenden Sie sich an den Druckerhersteller.

- Die verfügbaren Druckfunktionen und -einstellungen, wie z. B. Papiergröße, sind je nach Drucker verschieden. Weitere Einzelheiten finden Sie im Handbuch des Druckers.
- Ausführliche Hinweise zur benötigten Papiersorte, Druckertinte usw. finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers.

! Hinweis

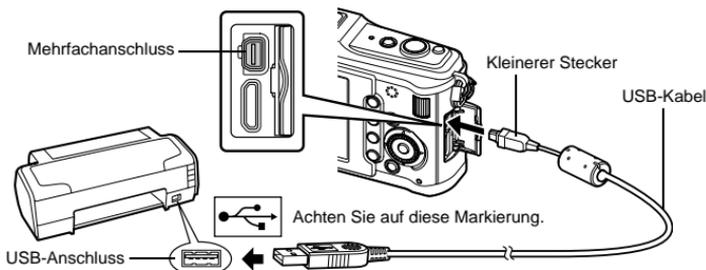
- Drucken Sie nur bei vollständig geladenem Akku.
- Im RAW-Modus gespeicherte Bilder können nicht ausgedruckt werden.
- Sie können keine Filmbilder ausdrucken.
- Solange das USB-Kabel angeschlossen ist, wechselt die Kamera nicht in den Ruhe-Modus.

Anschließen der Kamera an einen Drucker

Verbinden Sie die Kamera über das mitgelieferte USB-Kabel mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker.

1 Schalten Sie den Drucker ein und verbinden Sie den Multianschluss über das USB-Kabel mit dem USB-Anschluss des Druckers.

- Informieren Sie sich zuvor im Benutzerhandbuch Ihres Druckers, wie dieser eingeschaltet wird und wo sich der USB-Anschluss befindet.



2 Schalten Sie die Kamera ein.

- Das Menü mit den USB-Anschlussoptionen öffnet sich.

3 Verwenden Sie um [DRUCKEN] auszuwählen.

- Der Warteinweis [WARTEN] wird angezeigt, während die Kamera die Verbindung zum Drucker herstellt. Weiter bei „Benutzerdefiniertes Drucken“ ( S. 116).

! Hinweis

- Falls das Menü auch nach mehreren Minuten Wartezeit nicht angezeigt wird, trennen Sie das USB-Kabel und beginnen erneut bei Schritt 1.



Einfaches Drucken

1 Verwenden Sie , um die Bilder von der Kamera anzuzeigen zu lassen, die Sie ausdrucken wollen.

- Zeigen Sie auf der Kamera das auszudruckende Bild an und verbinden Sie die Kamera dann über ein USB-Kabel mit dem Drucker. Das rechts abgebildete Menü wird kurzzeitig angezeigt.

2 Drücken Sie .

- Das Bildauswahlmenü erscheint, wenn der Ausdruck abgeschlossen ist. Um ein weiteres Bild zu drucken, wählen Sie es mit  aus und betätigen dann die -Taste.
- Um das Drucken zu beenden, ziehen Sie bei Anzeige des Bildauswahlmenüs das USB-Kabel von der Kamera ab.



Benutzerdefiniertes Drucken

1 Stellen Sie die Druckoption mithilfe der Benutzerführung ein.

Wahl des Druckmodus

Wählen Sie den Druckmodus. Die verfügbaren Druckmodi sind nachfolgend aufgelistet.

[DRUCK]	Druckt ausgewählte Bilder aus.
[ALLES DR.]	Es werden alle auf der Karte gespeicherten Bilder einmal auf je einem Blatt ausgedruckt.
[MEHRF.DR.]	Ein Bild wird mehrfach auf einem einzelnen Papierbogen ausgedruckt.
[GES.INDEX]	Druckt alle auf der Karte gespeicherten Bilder als Index aus.
[DRUCKVORAUSSWAHL]	Der Ausdruck erfolgt entsprechend den Druckvorauswahldaten. Wenn die Karte keine Druckvorauswahldaten enthält, erscheint dieses Menü nicht. ( S. 113)

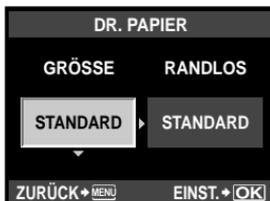


Befolgen Sie die hier gezeigte Benutzerführung.

Einstellen der Druckpapierdaten

Diese Einstellung variiert in Abhängigkeit von der Druckerausführung. Falls ausschließlich die Druckereinstellung STANDARD verfügbar ist, kann die Einstellung nicht geändert werden.

- [GRÖSSE]** Zur Einstellung der vom Drucker unterstützten Papiergröße.
- [RANDLOS]** Zur Wahl des Ausdrucks mit oder ohne Bildrahmen.



- [BILD./SEITE]** Zur Wahl der Bildanzahl pro Bogen. Erscheint, wenn **[MEHRF.DR.]** gewählt wurde.



Wahl der auszudruckenden Bilder

Wählen Sie die auszudruckenden Bilder. Ausgewählte Bilder können später ausgedruckt werden (Einzelbild-Druckvorauswahl) oder Sie können das jeweils gerade angezeigte Bild sofort ausdrucken.

- [DRUCKEN] (OK)** Zum Ausdrucken des jeweils gerade angezeigten Bildes. Falls für das gewählte **[EINZELB.DRUCK]** Vorauswahldaten gespeichert sind, wird nur das vorausgewählte Bild gedruckt.
- [EINZELB.DRUCK] (A)** Zur Zuweisung von Druckvorauswahldaten für das jeweils gerade angezeigte Bild. Sollen nach der Anwendung von **[EINZELB.DRUCK]** weiteren Bildern Druckvorauswahldaten zugewiesen werden, so drücken Sie zur Bildwahl (A).
- [W.EINSTELFKT] (v)** Sie können für das jeweils angezeigte Bild die Anzahl der Ausdrücke und weitere Druckinformationen sowie den Druckstatus (drucken/nicht drucken) eingeben. Hinweise zum Gebrauch dieser Einstellung finden Sie im nächsten Abschnitt „Einstellen der Druckdaten“ (S. 118).



Einstellen der Druckdaten

Sie können eingeben, ob Daten wie Datum, Zeit und Dateiname zusammen mit dem Bild ausgedruckt werden. Wenn der Druckmodus auf **[ALLES DR.]** and **[EINSTELLUNGEN]** ausgewählt wurde, wird der folgende Bildschirm angezeigt.

- [x]** Zur Eingabe der Anzahl der Ausdrucke.
[DATUM] Zur Eingabe des Druckstatus für Datum und Zeit.
[DATEINAME] Zur Eingabe des Druckstatus für den Dateinamen.
[+] Schneidet das Bild für den Druckvorgang zu. Stellen Sie die Zuschnittgröße mit dem Hauptstellrad und die Zuschnittsposition mit den Pfeiltasten ein.

2 Sobald Sie die zu druckenden Bilder ausgewählt haben und die Druckdaten eingestellt haben, wählen Sie **[DRUCKEN]** und betätigen dann die **[↻]**-Taste.

- [DRUCKEN]** Zur Übertragung der Bilddaten auf den Drucker.
[ZURÜCK] Zur Zurückstellung der Druckdaten. Alle Druckvorauswahldaten werden annulliert. Wenn Sie die Druckvorauswahldaten behalten und andere Einstellungen vornehmen möchten, drücken Sie die **MENU**-Taste. Hierdurch wird erneut die vorhergehende Einstellung gewählt.



- Um den Druckvorgang anzuhalten und zu annullieren, drücken Sie die **[↻]**-Taste.

- [FORTSETZ.]** Zur Druckfortsetzung.
[ZURÜCK] Zum Druckabbruch. Alle Druckvorauswahldaten werden annulliert.

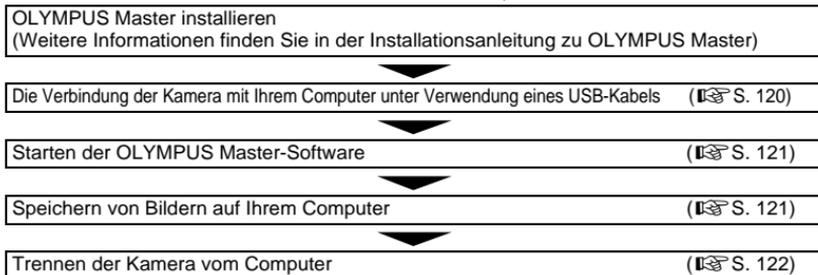


Ablaufdiagramm

Schließen Sie Ihre Kamera mittels des USB-Kabels an einen Computer an. Mit der mitgelieferten OLYMPUS Master-Software ist es besonders einfach, auf der Karte gespeicherte Bilder auf einen Computer zu übertragen.

Erforderliche Voraussetzungen

- OLYMPUS Master 2 CD-ROM
- USB-Kabel
- Computer, der die Umgebungsbedingungen erfüllt (Weitere Informationen zu den Umgebungsbedingungen finden Sie in der Installationsanleitung zu OLYMPUS Master.)



Verwenden der mitgelieferten OLYMPUS Master-Software

Was ist OLYMPUS Master-Software?

Die OLYMPUS Master-Software ist eine Verwaltungs- und Anwendungssoftware für Ihre digitalen Fotos. Wenn Sie die OLYMPUS Master-Software installiert haben, können Sie die folgenden Funktionen nutzen.

- **Bilddatentransfer von der Kamera oder einem Wechseldatenträger auf den Computer**
- **Bilder anzeigen**
Sie können Diashows und Ton wiedergeben.
- **Bildarchivierung**
Sie können Ihre Bilder in Alben und Ordern verwalten. Die übertragenen Bilder werden automatisch nach dem Aufnahmedatum sortiert, sodass Sie schnell genau das Bild finden, das Sie suchen.
- **Bildretusche mittels Filter- und Korrekturfunktionen**
- **Bildbearbeitung**
Sie können das Bild drehen, zuschneiden oder die Bildgröße ändern.
- **Vielseitige Vorlagen zum Ausdrucken**
Sie können kinderleicht Ausdrücke Ihrer Fotos erstellen.
- **Aktualisieren der Kamera-Firmware**
- **Entwickeln von RAW-Bildern**

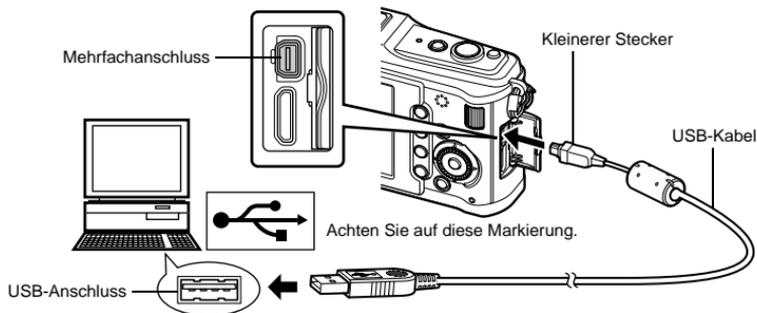
Weitere Angaben zu den Funktionen der OLYMPUS Master-Software sowie zur Verwendung der Software finden Sie in der „Hilfe“ zur OLYMPUS Master-Software.

Anschließen der Kamera an einen Computer

Schließen Sie mit dem mitgelieferten USB-Kabel die Kamera an den Computer an.

1 Verbinden Sie dabei über das beiliegende USB-Kabel den USB-Anschluss Ihres Computers mit dem Multianschluss der Kamera.

- Je nach Computer befinden sich die USB-Anschlüsse an verschiedenen Positionen. Schlagen Sie ggf. in der Bedienungsanleitung Ihres Computers nach.

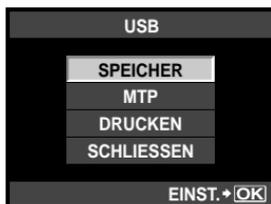


2 Schalten Sie die Kamera ein.

- Das Menü mit den USB-Anschlüssen öffnet sich.

3 Drücken Sie , um [SPEICHER] auszuwählen. Drücken Sie die -Taste.

4 Der Computer identifiziert die Kamera als ein neu angeschlossenes Gerät.



Windows

- Wenn Sie die Kamera erstmals an den Computer anschließen, wird sie automatisch von ihm erkannt. Wenn die Meldung erscheint, dass die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf „OK“. Der Computer identifiziert die Kamera als „Wechseldatenträger “.

Macintosh

- Für Mac OS-Betriebssysteme ist iPhoto die standardmäßige Bildverwaltungssoftware. Beim ersten Anschließen Ihrer Olympus Digitalkamera wird iPhoto automatisch geöffnet. Schließen Sie iPhoto und öffnen Sie die OLYMPUS Master-Software.

! Hinweis

- Wenn die Kamera an den Computer angeschlossen ist, funktioniert keine der Kamera-Funktionstasten.

Starten der OLYMPUS Master-Software

Windows

- 1 Doppelklicken Sie auf das Symbol „OLYMPUS Master 2“  auf dem Desktop.

Macintosh

- 1 Doppelklicken Sie auf das Symbol „OLYMPUS Master 2“  auf dem Desktop.
 - Das Durchsuchen-Fenster wird angezeigt.
 - Wenn OLYMPUS Master nach der Installation zum ersten Mal gestartet wird, wird das Fenster für die Installation und die Registrierung von OLYMPUS Master vor dem Durchsuchen-Fenster angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So beenden Sie OLYMPUS Master

- 1 Klicken Sie auf „Beenden“  im angezeigten Fenster.
 - Die OLYMPUS Master-Software wird geschlossen.

Wiedergeben von Kamerabildern auf einem Computer

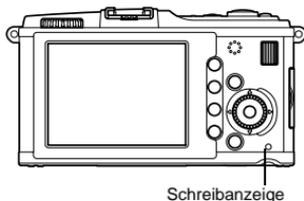
Herunterladen und Speichern von Bildern

- 1 Klicken Sie auf „Bilder übertragen“  im Durchsuchen-Fenster und klicken Sie dann auf „Von Kamera“ .
 - Das Fenster zur Auswahl der Bilder, die Sie von der Kamera übertragen wollen, wird angezeigt. Alle Bilder der Kamera werden angezeigt.
- 2 Wählen Sie „Neues Album“ und geben Sie einen Albumnamen ein.
- 3 Wählen Sie die Bilddateien und klicken Sie auf „Bilder übertragen“.
 - Ein Fenster mit der Meldung, dass der Download jetzt abgeschlossen ist, wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf „Bilder jetzt durchsuchen“.
 - Die heruntergeladenen Bilder werden im Durchsuchen-Fenster angezeigt.



Trennen der Kamera vom Computer

- 1** Achten Sie darauf, dass die Schreibanzeige aufgehört hat zu blinken.



- 2** Warten Sie, bis Sie das USB-Kabel abziehen können.

Windows

- 1) Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol „Auswerfen“.
- 2) Klicken Sie auf die Pop-up-Meldung.
- 3) Klicken Sie im Fenster „Hardware entfernen“ auf „OK“



Macintosh

- 1) Das Papierkorb-Symbol wird zum Auswerfen-Symbol, wenn das Symbol „Unbenannt“ oder „NO_NAME“ auf dem Desktop gezogen wird. Ziehen Sie es und legen Sie es auf dem Auswerfen-Symbol ab.



- 3** Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera.

Hinweis

- Für Windows:
Wenn Sie auf „Hardware entfernen oder Auswerfen“ klicken, kann eine Warnmeldung erscheinen. Vergewissern Sie sich in diesem Fall, dass gerade keine Bilddateien von der Kamera heruntergeladen werden und dass keine Anwendungsprogramme geöffnet sind, mit denen der Zugriff auf Bilddateien der Kamera möglich ist. Schließen Sie alle derartigen Anwendungsprogramme und klicken Sie nochmals auf „Hardware entfernen oder Auswerfen“. Trennen Sie anschließend das Kabel ab.

Einzelbilder wiedergeben

1 Klicken Sie auf die Registerkarte „Album“ im Durchsuchen-Fenster und wählen Sie das Album, das Sie ansehen möchten.

- Das ausgewählte Albumbild wird im Miniaturansichtsbereich angezeigt.

2 Doppelklicken Sie auf das Miniaturbild des Einzelbildes, das Sie ansehen möchten.

- OLYMPUS Master wechselt zum Fenster Bildbearbeitung und das Bild wird vergrößert dargestellt.
- Klicken Sie auf „Zurück“ , um wieder zum Durchsuchen-Fenster zurückzukehren.



Bildübertragung auf einen Computer ohne die OLYMPUS Master-Software

Ihre Kamera unterstützt das USB Massenspeicherprotokoll. Sie können Bilder auf einen Computer übertragen, indem Sie die Kamera über das beiliegende USB-Kabel mit dem Computer verbinden. Dies kann auch ohne Verwendung von OLYMPUS Master erfolgen. Die folgenden Betriebssysteme sind für den USB-Anschluss ausgelegt:

Windows : 2000 Professional/XP Home Edition/XP Professional/Vista
Macintosh : Mac OS X v10.3 oder höher

! Hinweis

- Wenn Ihr Computer unter Windows Vista läuft, wählen Sie **[MTP]** in Schritt 3 auf Seite 120, um die Windows-Fotogalerie zu verwenden.
- Die Datenübertragung wird für die folgenden Umgebungen nicht gewährleistet, selbst wenn Ihr Computer mit einem USB-Anschluss ausgestattet ist.
 - Computer, bei denen der USB-Anschluss durch eine Erweiterungskarte usw. hinzugefügt wurde.
 - Computer ohne ein werkseitig installiertes Betriebssystem und selbst gebaute Computer

Tipps zum Fotografieren und der Wartung

Die Kamera schaltet sich nicht ein, obwohl ein Akku eingesetzt ist

Der Akku ist nicht vollständig aufgeladen

- Laden Sie ihn mit dem Akkuladegerät auf.

Der Akku funktioniert vorübergehend nicht, weil die Umgebungstemperatur zu niedrig ist

- Die Leistungsfähigkeit des Akkus sinkt bei niedrigen Temperaturen. Der Ladezustand ist unter Umständen nicht ausreichend, um die Kamera einzuschalten. Entnehmen Sie den Akku und erhöhen Sie seine Temperatur, indem Sie ihn etwa eine Zeit lang in die Hosentasche stecken.

Bei Betätigung des Auslösers wird kein Bild aufgenommen

Die Kamera hat sich automatisch abgeschaltet

- Wenn keine Bedienschritte durchgeführt werden, wechselt die Kamera um Akkuleistung zu sparen in den Ruhe-Modus (Standby-Modus) und schaltet sich ab. Die Kamera wird wieder aktiviert, wenn Sie den Auslöser oder eine andere Taste drücken.  „RUHE MODUS“ (S. 103)
Nachdem eine weitere festgesetzte Zeitspanne verstrichen ist, schaltet sich die Kamera aus.

Der Blitz wird geladen

- Am LCD-Monitor blinkt die  Markierung auf, wenn geladen wird. Warten Sie, bis das Symbol nicht mehr blinkt, und betätigen Sie dann den Auslöser.

Eine Scharfstellung ist nicht möglich

- Die blinkende AF-Bestätigung im LCD-Monitor zeigt an, dass eine Scharfstellung mit der AF-Funktion nicht möglich ist. Betätigen Sie den Auslöser erneut.

Die Rauschminderung ist aktiviert

- Das sich in Form einer deutlichen Bildkörnigkeit bemerkbar macht. Nach der Anfertigung von Aufnahmen bei langen Verschlusszeiten aktiviert die Kamera den Rauschminderungsvorgang. Währenddessen sind keine weiteren Aufnahmen möglich. Sie können [RAUSCHMIND.] auf [AUS] stellen.  „RAUSCHMIND.“ (S. 107)

Datum und Uhrzeit sind nicht eingestellt

Die Kamera arbeitet mit den Einstellungen, die zum Zeitpunkt des Kaufs aktuell waren

- Datum und Uhrzeit der Kamera werden beim Kauf nicht eingestellt. Nehmen Sie die Einstellungen für Datum und Uhrzeit vor, bevor Sie die Kamera verwenden.  „Datum/Zeit einstellen“ (S. 15)

Der Akku wurde aus der Kamera entfernt

- Die Einstellungen für Datum und Zeit werden auf ihre jeweilige Grundeinstellung ab Werk zurückgestellt, wenn in der Kamera für circa 1 Tag kein Akku eingelegt ist. Die Einstellungen werden noch schneller gelöscht, wenn sich der Akku nur kurz in der Kamera befunden hat und anschließend gleich wieder entfernt wurde. Prüfen Sie daher vor dem Aufnehmen wichtiger Bilder, ob die Werte für Datum und Zeit noch korrekt sind.

Für den Autofokus problematische Motive

Eine Scharfstellung mit dem Autofokus kann in den folgenden Situationen schwierig sein:

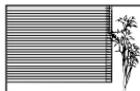
Die AF-Bestätigung blinkt.
Diese Motive werden nicht scharfgestellt.



Motiv mit zu geringem Kontrast



Extrem helle Bildmitte



Motiv mit gleichmäßigen Mustern

Die AF-Bestätigung leuchtet, aber das Motiv wird nicht scharfgestellt.



Zwei Motive in unterschiedlichen Entfernungen



Sich schnell bewegende Motive



Motiv außerhalb des AF-Bereiches

In diesen Situationen sollten Sie ein kontrastreiches Element scharfstellen, das etwa so weit entfernt ist wie das gewünschte Motiv. Wählen Sie dann die Bildkomposition und machen Sie die Aufnahme.  „Schärfespeicher — Wenn keine einwandfreie Bildscharfe erzielt werden kann“ (S. 60)

Die Aufnahme ist weißstichig

Dies kann passieren, wenn das Foto im Gegenlicht oder Halbgegenlicht aufgenommen wird. Ursache ist ein Phänomen namens Flare oder Aura. Wählen Sie, sofern dies möglich ist, eine Komposition, bei der starke Lichtquellen nicht ins Bild gelangen. Flare kann auch dann auftreten, wenn die Lichtquelle selbst nicht im Bild ist. Schirmen Sie das Objektiv mit einer Gegenlichtblende von der Lichtquelle ab. Hat die Verwendung der Gegenlichtblende nicht den gewünschten Effekt, dann schirmen Sie das Objektiv mit der Hand ab.

 „Wechselobjektive“ (S. 132)

Helle Bildpunkte erscheinen auf der Aufnahme auf dem Motiv

Dies kann an falsch zugeordneten Bildpunkten des Bildwandlers liegen. Befolgen Sie die Schritte unter **[PIXEL KORR.]**. Sollte das Problem fortbestehen, so wiederholen Sie die Pixelkorrektur mehrfach.  „Pixelkorrektur — Überprüfen der Bildverarbeitungsfunktionen“ (S. 129)

Funktionen, die nicht über die Menüs ausgewählt werden können

Unter bestimmten Umständen sind Funktionen nicht durch Verwendung der Pfeiltasten in den Menüs wählbar.

- Dies betrifft: Funktionen, die im aktuellen Aufnahmemodus nicht ausgewählt werden können
- Funktionen, die nicht eingestellt werden können, weil andere Funktionen bereits gewählt wurden: Kombination von  und **[RAUSCHMIND.]** usw.

Kameraerschütterungen, wenn der Strom ausgeschaltet wird

Dies liegt daran, dass die Kamera den Bildstabilisierungsmechanismus initiiert. Ohne diese Initialisierung erreicht der Bildstabilisator u. U. nicht die gewünschte Wirkung.

Eingestellte Funktionen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt

Wenn Sie die Programmwählscheibe drehen oder die Kamera in einem anderen Aufnahmemodus als **P**, **A**, **S** oder **M** abschalten, werden Funktionen, deren Einstellungen Sie geändert haben, auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Fehlercodes

LCD-Monitoranzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
 KEINE KARTE	Keine oder eine nicht identifizierbare Karte eingelegt.	Eine Karte bzw. eine andere Karte einlegen.
 KARTENFEHLER	Es liegt ein Kartenfehler vor.	Die Karte nochmals einsetzen. Falls hierdurch keine Abhilfe geschaffen wird, muss die Karte formatiert werden. Eine Karte, die sich nicht formatieren lässt, kann nicht verwendet werden.
 SCHREIBSCHUTZ	Die Karte ist schreibgeschützt.	Der Kartenschreibschutzschalter ist auf die [LOCK] Seite gelegt. Lösen Sie den Schalter.  S. 130
 KARTE VOLL	Die Karte ist voll. Keine ausreichende Kartenspeicherkapazität für weitere Aufnahmen oder Druckvorauswahldaten.	Eine neue Karte verwenden oder Bilder löschen. Vor dem Löschen wichtige Bilder auf einen Computer herunterladen.
 KARTE VOLL	Auf der Karte ist kein Speicherplatz vorhanden. Druckvorauswahl oder neue Bilder können nicht gespeichert werden.	Eine neue Karte verwenden oder Bilder löschen. Vor dem Löschen wichtige Bilder auf einen Computer herunterladen.
	Karte kann nicht gelesen werden. Karte konnte eventuell nicht formatiert werden.	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie [Karte reinigen], drücken Sie die -Taste und schalten Sie die Kamera aus. Entfernen Sie die Karte und wischen Sie die Metalloberfläche mit einem weichen, trockenen Tuch trocken. Wählen Sie [KARTE FORMAT.] ▶ [JA] und drücken Sie dann die -Taste, um die Karte zu formatieren. Durch das Formatieren der Karte werden alle Daten auf der Karte gelöscht.
 KEINE BILDER	Die Bildwiedergabe ist nicht möglich.	Die eingelegte Karte enthält keine Bilddaten. Speichern Sie Bilder und geben Sie sie dann wieder.
 BILDFEHLER	Aufgrund eines Problems mit diesem Bild können die ausgewählten Bilder nicht angezeigt werden. Oder das Bild ist nicht für die Wiedergabe auf dieser Kamera geeignet.	Versuchen Sie, solche Bilder auf einem Computermonitor mittels geeigneter Software wiederzugeben. Falls dies nicht möglich ist, ist die Bilddatei beschädigt.
 Bild bearbeiten n. möglich	Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, können mit dieser Kamera nicht bearbeitet werden.	Bearbeiten Sie solche Bilder mit geeigneter Software.

LCD-Monitoranzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
	Die interne Temperatur der Kamera hat sich durch die Serienaufnahmen erhöht.	Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie, bis sich deren Innentemperatur abgekühlt hat.
 Die int. Kamera-temp. ist zu hoch. Warten Sie bis die Betriebstemp. gesunken ist.		Warten Sie einen Moment, bis sich die Kamera automatisch ausschaltet. Sie sollten die Kamera erst wieder benutzen, wenn sich die Innentemperatur der Kamera verringert hat.
 BATTERIE LEER	Der Akku ist leer.	Den Akku auswechseln.
 KEINE VERB.	Die Kamera ist nicht richtig am Computer oder Drucker angeschlossen.	Trennen Sie die Kamera vom Drucker und stellen Sie die Verbindung erneut und korrekt her.
 KEIN PAPIER	Im Drucker ist kein Papier.	Legen Sie Papier in den Drucker ein.
 KEINE TINTE	Der Tintenvorrat des Druckers ist erschöpft.	Tauschen Sie die Tintenpatrone(n) des Druckers aus.
 PAPIERSTAU	Im Drucker ist es zu einem Papierstau gekommen.	Beseitigen Sie den Papierstau im Drucker.
EINST. GEÄND.	Die Papierkassette Ihres Druckers wurde entfernt oder der Drucker wurde bedient, während Sie Einstellungen an der Kamera vornahmen.	Bedienen Sie den Drucker nicht, während Sie Einstellungen an der Kamera vornehmen.
 DRUCKFEHLER	Am Drucker und/oder an der Kamera ist eine Störung aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera und den Drucker aus und anschließend wieder ein. Überprüfen Sie den Drucker und beseitigen Sie etwaige Probleme, bevor Sie ihn wieder einschalten.
 DR. N. MÖGL.	Mit einer anderen Kamera hergestellte Bilder können ggf. nicht bei Verwendung dieser Kamera ausgedruckt werden.	Verwenden Sie den an einem Computer angeschlossenen Drucker.

Reinigung und Pflege der Kamera

Reinigen der Kamera

Vor der Reinigung der Kamera schalten Sie die Kamera aus und entnehmen den Akku.

Gehäuse:

- Vorsichtig mit einem weichen fusselfreien Tuch abwischen. Zum Entfernen von starken Verunreinigungen verwenden Sie ein mit Seifenwasser befeuchtetes und gut ausgewrungenes Tuch. Reiben Sie das Gehäuse anschließend sorgfältig trocken. Wurde die Kamera in der Nähe von Salzwasser verwendet, verwenden Sie zur Reinigung ein mit klarem Leitungswasser befeuchtetes und gut ausgewrungenes Tuch.

LCD-Monitor:

- Vorsichtig mit einem weichen fusselfreien Tuch abwischen.

Objektiv:

- Blasen Sie den Staub von den Objektiven herunter, indem Sie einen handelsüblichen Blasebalg verwenden. Die Objektivlinsen reinigen Sie vorsichtig mit Linsenreinigungspapier.

Aufbewahrung

- Wenn Sie die Kamera für eine längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie den Akku und die Karte. Bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen Ort, der gut belüftet ist, auf.
- Legen Sie den Akku von Zeit zu Zeit ein und überprüfen Sie die Kamerafunktionen.

Reinigung und Überprüfung des Bildwandlers

Diese Kamera enthält eine Staubschutzfunktion, die mittels Ultraschallvibrationen Staubablagerungen am Bildwandler verhindert oder beseitigt. Die Staubschutzfunktion funktioniert nur, wenn die Kamera eingeschaltet ist. Die Staubschutzfunktion arbeitet zur selben Zeit wie die Pixelkorrektur, welche den Bildwandler und zugehörige Schaltkreise überprüft. Da die Staubschutzfunktion jedes Mal nach dem Einschalten der Kamera aktiviert wird, sollte die Kamera zu diesem Zeitpunkt nicht geneigt gehalten werden, um eine effektive Reinigung zu erzielen. Bei aktivierter Staubschutzfunktion blinkt die SSWF-Anzeige.  „Betriebsweise der Staubschutzfunktion“ (S. 14)

! Hinweis

- Zur Reinigung niemals starke Lösungsmittel wie Benzin, Alkohol etc. oder chemisch behandelte Tücher verwenden.
- Die Kamera sollte nicht zusammen mit chemischen Mitteln aufbewahrt werden. Andernfalls kann es zu Korrosion an der Kamera kommen.
- Bei längerer Verunreinigung der Linsen kann es zu Schimmelbildung kommen.
- Nach längerem Nichtgebrauch sollte die Kamera einer sorgfältigen Funktionsüberprüfung unterzogen werden. Vor wichtigen Aufnahmen sollten Sie einige Probeaufnahmen durchführen und die Resultate überprüfen.

Pixelkorrektur — Überprüfen der Bildverarbeitungsfunktionen

Im Pixelkorrekturmodus überprüft die Kamera den Bildwandler und zugehörige Schaltkreise. Nach dem Gebrauch des LCD-Monitors und/oder der Serienaufnahmefunktion sollten Sie mindestens eine Minute warten, bevor Sie den Pixelkorrekturmodus aktivieren, um eine einwandfreie Arbeitsweise zu gewährleisten.

1 **MENU** ▶ [**%**] ▶ [**☒**] ▶ [**PIXEL KORR.**]

2 Drücken Sie  und drücken Sie dann die **OK**-Taste.

- Bei aktiviertem Pixelkorrektur-Modus erscheint eine [**ARBEITET**]-Anzeige, die nach vollständiger Durchführung erlischt. Nach Abschluss der Pixelkorrektur-Funktion öffnet sich erneut das Menü.

! **Hinweis**

- Falls die Kamera bei aktiviertem Pixelkorrekturmodus versehentlich ausgeschaltet wird, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.

Informationen zur Speicherkarte

Geeignete Speicherkarten

In diesem Handbuch verweist der Begriff „Karte“ auf das Speichermedium. Die einzigen Karten, die in dieser Kamera verwendet werden können, sind SD-Speicherkarten und SDHC-Speicherkarten (die separat verkauft werden), die dem SD-Standard entsprechen. Weitere Informationen entnehmen Sie der Website von Olympus.

SD-Karte Schreibschutzschalter

Die SD-Karte hat einen Schreibschutzschalter. Wenn Sie den Schreibschutzschalter auf die „LOCK“ Seite schieben, werden Sie die Karte weder beschreiben noch die Daten löschen oder formatieren können. Stellen Sie den Schalter wieder zurück, um die Karte wieder beschreiben zu können.



! Hinweis

- Die Daten auf der Karte werden auch nach dem Löschen oder nach einem Formatieren der Karte nicht vollständig gelöscht. Aufgrund dessen sollten Sie die Karte zerstören, wenn Sie sie entsorgen, damit persönliche Daten nicht in die Hände Dritter gelangen.



So formatieren Sie die Karte

Karten, die auf einem Computer oder mit einer anderen Kamera formatiert wurden, müssen mit der Kamera formatiert werden, bevor sie verwendet werden können.

Bei einer Kartenformatierung werden alle Daten, einschließlich aller schreibgeschützten Bilder, gelöscht. Bevor Sie eine bereits benutzte Karte formatieren, sollten Sie sicherstellen, dass diese keine Bilder enthält, die Sie behalten möchten.

- MENU** > [OK] > [KARTE EINR.]
- Verwenden Sie um [FORMAT] auszuwählen. Drücken Sie die -Taste.
- Verwenden Sie , um [JA] zu wählen. Drücken Sie die -Taste.

- Die Formatierung wird durchgeführt.



Akku und Ladegerät

- Verwenden Sie ausschließlich den Lithiumionenakku von Olympus (BLS-1). Andere Akkus dürfen nicht verwendet werden.
 - Die Leistungsaufnahme der Kamera hängt weitgehend von der Nutzung und anderen Umständen ab.
 - Da die folgenden Vorgänge auch ohne Durchführung einer Aufnahme Leistung benötigen, entlädt sich der Akku entsprechend schneller, je häufiger Sie sie durchführen:
 - Führen Sie eine wiederholte automatische Scharfstellung durch, indem Sie den Auslöser im Aufnahmemodus zur Hälfte durchdrücken.
 - Längeres Anzeigen von Bildern auf dem LCD-Monitor.
 - Anschluss an einen Computer oder Drucker.
 - Wenn Sie einen erschöpften Akku einsetzen, schaltet sich die Kamera unter Umständen ab, ohne dass eine entsprechende Warnmeldung angezeigt wird.
 - Bei Auslieferung ist der Akku nicht vollständig geladen. Laden Sie den Akku mit dem mitgelieferten Ladegerät (BCS-1) auf, bevor Sie ihn verwenden.
 - Unter Verwendung des mitgelieferten Ladegeräts beträgt die Ladedauer ca. 3 Stunden und 30 Minuten (Schätzwert).
 - Verwenden Sie ausschließlich das vorgeschriebene Ladegerät.
- ! Hinweis**
- Es besteht Explosionsgefahr, wenn der Akku durch einen falschen Akkutyp ersetzt wird. Folgen Sie beim Entsorgen des Akkus den entsprechenden Anweisungen „Sicherheitshinweise bei der Akkuhandhabung“ (☞ S. 151)

Das Ladegerät im Ausland benutzen

- Das Ladegerät kann mit den meisten Hausanschlüssen in einem Bereich von 100 V bis 240 Wechselstrom (50/60 Hz) überall auf der Welt benutzt werden. Je nachdem, in welchem Land Sie sich befinden, kann es jedoch sein, dass die Steckdose eine andere Steckerform aufweist und Sie einen Adapter benötigen, der in die Steckdose passt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Elektrospezialist oder Reisebüro in Ihrer Nähe.
- Verwenden Sie keine handelsüblichen Reiseadapter, da dies zu Fehlfunktionen am Ladegerät führen kann.

Wechselobjektive

Wählen Sie das gewünschte Objektiv.

Verwenden Sie ein spezielles Objektiv (Micro-Four-Thirds). Um das „Four-Thirds-System-Objektiv“ zu verwenden, ist ein Adapter (wird separat verkauft) erforderlich. Ein Adapter, der den Gebrauch eines OM-Systemobjektivs ermöglicht, steht auch zur Verfügung (wird separat verkauft).

M. ZUIKO DIGITAL-Wechselobjektive

Dies ist ein Wechselobjektiv speziell für den Gebrauch des „Micro-Four-Thirds-Systems“, welches eine kleinere, abgespecktere Version des „Four-Thirds-Systems“ ist.

Brennweite und Schärfentiefe von „Four-Thirds“-Objektiven

Im Gegensatz zu 35-mm-Kleinbildkameras erzielen Kameras mit „Micro-Four-Thirds“-Objektiv bei derselben Brennweite und Blende unterschiedliche Effekte.

Brennweite

Bei derselben Brennweite einer 35-mm-Kleinbildkamera kann eine Kamera mit „Four-Thirds“-Objektiv eine Brennweite erzielen, die ungefähr der zweifachen Brennweite der 35-mm-Kleinbildkamera entspricht. Dafür sorgt das Design eines kompakten Teleobjektives. Ein 14 - 42 mm „Four-Thirds“-Objektiv entspricht z. B. einem 28 - 84 mm Objektiv einer 35-mm-Kleinbildkamera.

- Wenn der Bildwinkel eines „Micro-Four-Thirds“-Objektiv zu dem einer 35-mm-Kleinbildkamera konvertiert wird, ist die Perspektive dieselbe wie bei einer 35-mm-Kleinbildkamera.

Schärfentiefe

Eine Kamera mit „Micro-Four-Thirds“-Objektiv kann eine Schärfentiefe erzielen, die zweimal tiefer als die einer 35-mm-Kleinbildkamera ist. Ein „Micro-Four-Thirds“-Objektiv mit einer Blendenzahl von f2,8 entspricht nach der Konvertierung der Blende einer 35-mm-Kleinbildkamera einer Blendenzahl von f5,6.

- Die erzielte Hintergrundunschärfe entspricht dem Wert einer 35-mm-Kleinbildkamera.

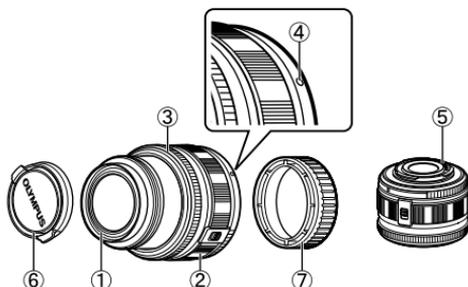
Hinweis

- Wenn Sie die Gehäusekappe anbringen oder entfernen und einen Objektivwechsel an der Kamera vornehmen, muss die Objektivbajonett nach unten zeigen. Dadurch wird verhindert, dass Staub oder andere Fremdkörper in das Innere der Kamera gelangen.
- Niemals die Gehäusekappe abnehmen und/oder einen Objektivwechsel an einem Ort vornehmen, der starker Staubeinwirkung ausgesetzt ist.
- Richten Sie das an der Kamera montierte Objektiv nicht direkt auf die Sonne. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen an der Kamera kommen und es besteht Feuergefahr, da die im Objektiv gebündelten Sonnenstrahlen einen Brennglaseneffekt verursachen können.
- Gehäusekappe und hinteren Objektivdeckel sorgfältig aufbewahren.
- Wenn kein Objektiv an der Kamera angebracht ist, unbedingt die Gehäusekappe anbringen, um dem Eindringen von Staub und Fremdkörpern etc. vorzubeugen.

Technische Daten des M. ZUIKO DIGITAL-Objektivs

■ Bezeichnung der Teile

- ① Filtergewinde
- ② Zoomring
- ③ Schärferring
- ④ Ausrichtmarkierung
- ⑤ Elektrische Kontakte
- ⑥ Vorderer Objektivdeckel
- ⑦ Hinterer Objektivdeckel



■ Objektiv- und Kamerakombinationen

Objektiv	Kamera	Anbauteile	AF	Messung
Micro-Four-Thirds-Objektiv	Micro-Four-Thirds-Systemkamera	Ja	Ja	Ja
„Four-Thirds“-Objektiv		Mit Adapter möglich	Ja ^{*1}	Ja
OM-Systemobjektive			Nein	Ja ^{*2}
Micro-Four-Thirds-Objektiv	Four-Thirds-Systemkamera	Nein	Nein	Nein

*1 [C-AF] des [AF-MODUS] kann nicht verwendet werden.

*2 Genaue Messungen sind nicht möglich.

Micro-Four-Thirds-Systemobjektive und Micro-Four-Thirds-Systemkameras haben die Markierung, die rechts gezeigt wird.



■ Technische Daten

Funktionen	14-42 mm	17 mm
Bajonett	Micro-Four-Thirds	
Brennweite	14-42 mm	17 mm
Lichtstärke	f3,5 - 5,6	f2,8
Bildwinkel	75,4°-28,9°	64,9°
Optische Konstruktion	8 Gruppen, 9 Objektive	4 Gruppen, 6 Objektive
	mehrfach beschichtet (teilweise einfach beschichtet)	
Blendenskala	f3,5 - 22	f2,8 - 22
Entfernung	0.25 m - ∞	0.2 m - ∞
Scharfstellung	AF/MF-Schalter	
Gewicht (ohne Gegenlichtblende und Objektivdeckel)	150 g	71 g
Abmessungen (Maximaldurchmesser x Gesamtlänge)	ø62 x 43,5 mm	ø57 x 22 mm
Filtergewindedurchmesser	40,5 mm	37 mm

- Es wird empfohlen, das ausfahrbare Objektiv auszufahren, bevor das Gerät angeschaltet wird. Auch sollte das Objektiv nicht eingefahren werden, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

■ Vorkehrungen für die Aufbewahrung

- Reinigen Sie das Objektiv nach der Benutzung. Entfernen Sie Staub und Schmutz von der Objektivoberfläche mit einem Luftpinsel oder Pinsel. Verwenden Sie zur Entfernung von Schmutz vom Objektiv handelsübliches Objektivreinigungspapier. Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel.
- Wenn Sie das Objektiv nicht verwenden, setzen Sie grundsätzlich die Objektivdeckel auf.
- Bewahren Sie das Objektiv nicht an Orten mit Insektenschutzmittel auf.

! Hinweise zum Fotografieren

- Bei der Verwendung von mehr als einem Filter oder einem dicken Filter kann es zu Randabschattungen kommen.

Gebrauch des optischen Suchers (wird separat verkauft)

Wenn Sie den optischen Sucher verwenden (wird separat verkauft: VF-1), können Sie den Aufnahmebildschirm im Sucher ansehen. Dies ist praktisch, wenn Sie an einem hellen Ort sind, so wie zum Beispiel bei direktem Sonnenlicht, wo es schwierig ist, den Monitor zu sehen (Nachrüstätze, die den VF-1 beinhalten, stehen zur Verfügung).

1 Schieben Sie die Abdeckung des Blitzschuhs herunter.

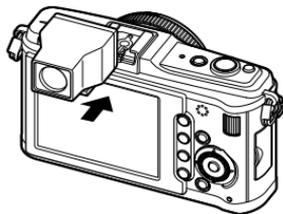
- Bewahren Sie diese Abdeckung gut auf, damit Sie sie nicht verlieren.

2 Schieben Sie den optischen Sucher auf den Blitzschuh am Kamera bis er stoppt.

- Setzen Sie den optischen Sucher ein, indem Sie auf den unteren Teil drücken.

3 Stellen Sie die Kamera ein und wählen Sie [HINTERGRUNDBEL.] „Fn FUNKTION“ (S. 100) oder „[Q] FUNKTION“ (S. 101)

- Jedes Mal wenn Sie die **Fn**-Taste oder **Q**-Taste drücken, stellt sich der LCD-Monitor an oder aus.



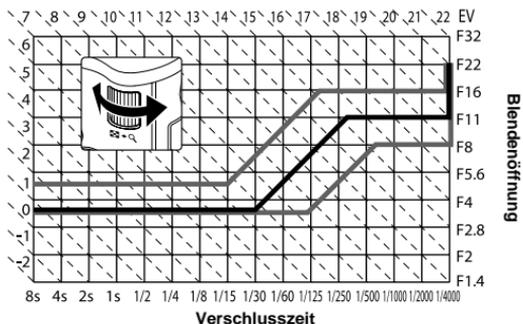
! Hinweise wie man durch den Sucher schaut

- Der Ansichtsrahmen entspricht 17mm. Verwenden Sie den Anzeigerahmen im Sucher als Orientierung für den Aufnahmebereich. Überprüfen Sie am LCD-Monitor den korrekten Aufnahmebereich.
- Sie können nicht gleichzeitig einen externen Blitz und den optischen Sucher verwenden.
- Wenn Sie die Kamera tragen, halten Sie sie nicht am optischen Sucher fest. Die Kamera könnte sich vom optischen Sucher lösen und hinfallen.
- Lassen Sie den Sucher oder die Kamera mit angebautem Sucher nicht an einem Ort liegen, wo sie direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.

Diagrammkurve (P-Modus)

Im Programmautomatik-Modus **P** steuert die Kamera die Belichtung entsprechend einer programmierten Kombination von Blendenöffnung und Verschlusszeit wie nachfolgend dargestellt. Die Diagrammkurve variiert abhängig vom verwendeten Objektiv.

- Wenn Sie (14-42 mm F3,5-5,6) Zoom-Objektive verwenden (Brennweite: 14 mm)
- Programm-Shift-Funktion



Blitzsynchronisation und Verschlusszeit

Aufnahmemodus	Blitzabgabezeitpunkt	Obere Grenze für die Synchronisationszeit* ¹	Festgelegte Zeit, wenn der Blitz ausgelöst wird* ²
P	1/ (Objektivbrennweite x 2) oder Synchronisationszeit, je nachdem, welche niedriger ist	1/180	1/60
A			—
S	Die eingestellte Verschlusszeit	—	—
M			—

*1 Kann geändert werden, indem das Menü verwendet wird: 1/60-1/180

☞ „X-SYNCHRON“ (S. 106)

*2 Kann geändert werden, indem das Menü verwendet wird: 1/30-1/180

☞ „ZEIT LIMIT“ (S. 106)

Warnanzeigen für die Belichtung

Wenn die optimale Belichtung nicht erreicht werden kann, wenn der Auslöser halb heruntergedrückt wird, blinkt die Anzeige am LCD-Monitor.

Aufnahme-modus	Warnanzeigen-Beispiel (blinkt)	Status	Maßnahme
P		Das Motiv ist zu dunkel.	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit. • Verwenden Sie den Blitz.
		Das Motiv ist zu hell.	<ul style="list-style-type: none"> • Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit. • Verwenden Sie einen handelsüblichen ND-Filter (zum Anpassen der Lichtmenge).
A		Das Motiv ist unterbelichtet.	<ul style="list-style-type: none"> • Verringern Sie den Blendenwert. • Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.
		Das Motiv ist überbelichtet.	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhen Sie den Blendenwert. • Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie einen handelsüblichen ND-Filter (zum Anpassen der Lichtmenge).
S		Das Motiv ist unterbelichtet.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie eine längere Verschlusszeit ein. • Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.
		Das Motiv ist überbelichtet.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie eine kürzere Verschlusszeit ein. • Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie einen handelsüblichen ND-Filter (zum Anpassen der Lichtmenge).

* Der durch die Blinkanzeige gekennzeichnete Blendenwert ist je nach Objektivausführung und Brennweite verschieden.

Blitzmodi, die entsprechend dem Aufnahmemodus eingestellt werden

Aufnahme-modus	Super Monitor-Funktionsanzeige	Blitz-modus	Blitz-zeitpunkt	Faktoren für Blitzabgabe	Limit für Verschlusszeit
P A	 AUTO	Automatische Blitzabgabe	Auf ersten Verschlussvorhang	Blitzabgabe automatisch bei Unterbelichtung/ Gegenlicht* ¹	1/30 Sek. - 1/180 Sek.
		Automatische Blitzabgabe (Rote-Augen-Effekt-Reduzierung)			
		Aufhellblitz		Immer blitzen	
		Zwangsabgeschalteter Blitz	—	—	—
	 SLOW	Langsam Synchronisation (Rote-Augen-Effekt-Reduzierung)	Auf ersten Verschlussvorhang	Blitzabgabe automatisch bei Unterbelichtung/ Gegenlicht* ¹	60 Sek. - 1/180 Sek.
	 SLOW	Langsam Synchronisation (Auf ersten Verschlussvorhang)			
	 LANGSAM2	Langsam Synchronisation (Auf zweiten Verschlussvorhang)	Auf zweiten Verschlussvorhang		
S M		Aufhellblitz	Auf ersten Verschlussvorhang	Blitzabgabe bei jeder Aufnahme	60 Sek. - 1/180 Sek.
		Aufhellblitz (Rote-Augen-Effekt-Reduzierung)			
		Zwangsabgeschalteter Blitz	—	—	—
	2nd CURTAIN	Aufhellblitz/Langzeitsynchronisation/ (auf zweiten Verschlussvorhang)	Auf zweiten Verschlussvorhang	Immer blitzen	60 Sek. - 1/180 Sek.

*1 Im Super FP-Blitzmodus misst der Blitz zunächst das Gegenlicht, bevor die Blitzabgabe erfolgt. Die Gegenlichtmessung dauert dabei länger als beim normalen Blitz.

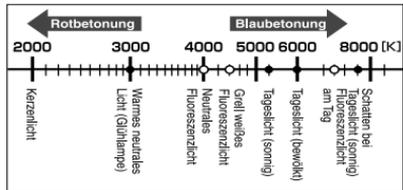
 „Super FP-Blitzmodus“ (S. 74)

- **AUTO**,  kann im **AUTO** Modus eingestellt werden.

Weißabgleich-Farbtemperatur

Es gilt: je höher die Farbtemperatur, desto mehr Blau und weniger Rot - und umgekehrt: je niedriger die Farbtemperatur, desto mehr Rot und weniger Blau. Das Farbenspektrum ist je nach vorherrschender Lichtquelle unterschiedlich und bestimmt den vorherrschenden Farbton. Dieser wird anhand einer aus der Physik übernommenen Skala als Farbtemperatur in Grad Kelvin (K) beschrieben. Die Farbe des Sonnenlichts oder anderer natürlicher Lichtquellen und die Farbe einer Glühlampe und anderer künstlicher Lichtquellen wird als Farbtemperatur angegeben.

Fluoreszenzlicht enthält Lücken im Farbspektrum und ist daher als Kunstlichtquelle ungeeignet. In den Farbtemperaturen von Fluoreszenzlicht befinden sich Lücken zwischen den einzelnen Farbtönen. Wenn diese Farbtonabweichungen nur geringfügig sind, kann die Farbtemperatur als wechselseitiger Wert berechnet werden (wechselseitige Farbtemperatur). Die Kamera ist mit den wechselseitigen Farbtemperaturen von 4.000K, 4.500K und 6.600K voreingestellt. Streng genommen sind dies keine Farbtemperaturen. Verwenden Sie diese Einstellungen für Fluoreszenzlichtquellen.



- Die in der obigen Tabelle jeder Lichtquelle zugewiesenen Farbtemperaturen sind Näherungswerte.

Speichermodus und Dateigröße/Anzahl der speicherbaren Einzelbilder

Die Angaben zur Dateigröße stellen einen Näherungswert für Dateien mit einem Seitenverhältnis von 4:3 dar.

Speichermodus	Pixelzahl (BILDGRÖSSE)	Datenkompression	Dateiformat	Dateigröße (MB)	Anzahl der speicherbaren Einzelbilder (mit einer 1GB SD/SDHC-Karte)
RAW-Datenformat	4032 × 3024	Verlustfreie Kompression	ORF	ca. 14	54
L SF		1/2.7		ca. 8,4	101
L F		1/4		ca. 5,9	145
L N		1/8		ca. 2,7	320
L B		1/12		ca. 1,8	477
M SF	3200 × 2400	1/2.7	JPEG	ca. 5,6	154
M F		1/4		ca. 3,4	255
M N		1/8		ca. 1,7	504
M B		1/12		ca. 1,2	747
M SF		1/2.7		ca. 3,2	269
M F	2560 × 1920	1/4	JPEG	ca. 2,2	395
M N		1/8		ca. 1,1	776
M B		1/12		ca. 0,8	1143
M SF		1/2.7		ca. 1,3	673
M F		1/4		ca. 0,9	993
M N	1600 × 1200	1/8	JPEG	ca. 0,5	1893
M B		1/12		ca. 0,4	2753
S SF		1/2.7		ca. 0,9	1044
S F		1/4		ca. 0,6	1514
S N		1/8		ca. 0,3	2884
S B	1280 × 960	1/12	JPEG	ca. 0,3	4038
S SF		1/2.7		ca. 0,6	1594
S F		1/4		ca. 0,4	2243
S N		1/8		ca. 0,3	4038
S B		1/12		ca. 0,2	5507
S SF	1024 × 768	1/2.7	JPEG	ca. 0,3	3563
S F		1/4		ca. 0,2	5048
S N		1/8		ca. 0,2	8654
S B		1/12		ca. 0,1	10096
S SF		1/2.7		ca. 0,3	3563
S F	640 × 480	1/4	JPEG	ca. 0,2	5048
S N		1/8		ca. 0,2	8654
S B		1/12		ca. 0,1	10096
S SF		1/2.7		ca. 0,3	3563
S F		1/4		ca. 0,2	5048

! Hinweis

- Die Angabe zur Anzahl der verfügbaren Restaufnahmen ist vom Motiv, Datenumfang, einschließlich Druckvorauswahldaten und anderen Faktoren abhängig. Es kann unter Umständen möglich sein, dass die Zahlenangabe für die Restaufnahmen unverändert bleibt, selbst wenn eine Aufnahme hinzugefügt oder gelöscht wurde.
- Die tatsächliche Dateigröße schwankt je nach Bildinformation.
- Es können nicht mehr als 9999 gespeicherte Bilder auf dem Monitor angezeigt werden.
- Einzelheiten zur verfügbaren Aufnahmezeit für Filme, finden Sie auf der Olympus-Homepage.

Funktionen, die mit „Mein Modus“ und „Benutzereinstellung“ gespeichert werden können

Funktion	„Mein Modus“-Speicherung	Speicherung der Benutzereinstellung	Funktion	„Mein Modus“-Speicherung	Speicherung der Benutzereinstellung
BILDSTABI.	✓	✓	RUHE MODUS	—	✓
Blitzmodus	✓	✓	USB MODUS	—	—
BILDMODUS	✓	✓	LV-ERWEIT.	✓	✓
GRADATION	✓	✓	GESICHT ERK.	—	—
STANDBILD	✓	✓	INFO EINSTELLUNG	—	✓
	—	—	EV-STUFEN	✓	✓
BILDFORMAT	✓	✓	MESSUNG	✓	✓
AE BKT	✓	✓	AEL MESSUNG	—	✓
WB BKT	✓	✓	ISO	✓	✓
FL BKT	✓	✓	ISO-STUFEN	✓	✓
ISO BKT	✓	✓	ISO-AUTO EINST.	—	✓
MEHRFACHBELICHTUNG	—	—	ISO-AUTO	—	✓
)	—	✓	BULB TIMER	—	✓
	—	—	ANTI-SCHOCK [♦]	✓	✓
	—	—	X-SYNCHRON	✓	✓
	—	—	ZEIT LIMIT	✓	✓
	—	—		—	✓
	—	—	RAUSCHMIND.	✓	✓
AUFN. ANSICHT	—	✓	RAUSCHUNT.	✓	✓
MENÜ ANZEIGE	—	—	WB	✓	✓
FIRMWARE	—	—		✓	✓
AF-MODUS	✓	✓	ALLE	—	—
	—	✓	FARB RAUM	✓	✓
AF FELD	✓	✓	RANDSCH. KOMP.	✓	✓
MF RICHTUNG	—	✓	EINSTELLEN	—	✓
EINSTELLFUNKTION	—	✓	BILDGRÖSSE	—	✓
EINSTELLRICHTUNG	—	✓	SCHNELL LÖSCH.	—	✓
AEL/AFL	—	✓	RAW+JPEG LÖSCH.	—	✓
AEL/AFL MEMO	—	✓	DATEINAME	—	—
FUNKTION	—	✓	PRIO. EINST.	—	—
MEIN MODUS EIN	—	—	dpi EINSTELLUNG	—	—
ANZEIGEZEIT	—	—	DATEINAM.BEARB.	—	—
	—	✓	PIXEL KORR.	—	—
FUNKTION	—	✓	BELICHTUNGSJUSTAGE	✓	✓
FUNKTION	—	✓	MF ASSISTENT	—	✓
AUSL. PRIO. S	✓	✓	NIVELL.-ANZEIGE	—	✓
AUSL. PRIO. C	✓	✓	HDMI	—	—
VIDEOSIGNAL	—	—	FILM+FOTO	—	✓
			FILM	—	✓

✓: Kann registriert werden —: kann nicht registriert werden

* Mit Anti-Schock.

Menüverzeichnis überprüfen

Aufnahmemenü

Menü-anzeiger	Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite	
	KARTE EINR.	ALLES LÖSCHEN/KARTE FORMAT.	S. 93 S. 130	
	BENUTZER RESET	RESET		S. 96
		EINST.1	ÜBERNEHMEN/ RÜCKSETZEN	
		EINST.2	ÜBERNEHMEN/ RÜCKSETZEN	
	BILDMODUS	↕ VIVID/↕ NATURAL/↕ MUTED/↕ PORTRAIT/ MONOTON/ANPASSEN		S. 71
	GRADATION	AUTO/NORMAL*/HIGH KEY/LOW KEY		S. 72
		STANDBILD	RAW/TF/IN*/MN/SN/TF+RAW/IN+RAW/ MN+RAW/SN+RAW	S. 64
MOVIE		HD*/SD	S. 80	
BILDFORMAT	4:3*/16:9/3:2/6:6		S. 40	
	FILM AE MODUS	P*/A/RF1/RF2/RF3/RF4/RF5		S. 79
	FILM+FOTO	AUS*/EIN		S. 80
		<input type="checkbox"/> */ <input type="checkbox"/> /☺/☺/☺/☺/☺/☺/☺		S. 61- S. 62
	BILDSTABI.	AUS*/I.S. 1/I.S. 2/I.S. 3		S. 62
	MEHRFACHBELICHTUNG	BILD	AUS*/2F	S. 54
		AUTO EV	AUS*/EIN	
ÜBERLAGERN		AUS*/EIN		

* Grundeinstellung ab Werk

Wiedergabemenü

Menü-anzeiger	Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite	
		STARTEN	S. 84	
		BGM		MELANCHOLY*/NOSTALGIC/LOVE/JOY/COOL/AUS
		DIA		ALLES*/STANDBILD/MOVIE
		AUS/EIN*		S. 85
	BEARB.	BILDWAHL	RAW DATA EDIT	S. 89
			JPEG BEARB.	GEGENL.KOR/ROTE AUGEN/ []/SEITENVERHÄLTNIS/ S/W-MODUS/SEPIA-MODUS/ SÄTTIGUNG/[]/ e-PORTRAIT
			NEIN/[] STARTEN/JA	S. 90
		ÜBERLAGERUNG	2 BILDER VERKN./3 BILDER VERKN.	S. 90
				S. 112
	SCHUTZ AUFH	JA/NEIN		S. 92

* Grundeinstellung ab Werk

Einstellmenü

Menü-anzeiger	Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite
		—	S. 15
		*1	S. 94
		[] -7 - +7 [] -7 - +7 ([] ±0, [] ±0)	S. 94
	AUFN. ANSICHT	AUS/AUTO []/1SEC - 20 SEC (5 SEC)	S. 95
	% MENÜ ANZEIGE	AUS*/EIN	S. 25
	FIRMWARE	—	S. 95

* Grundeinstellung ab Werk

*1 Die Einstellungen können sich abhängig davon unterscheiden, in welchem Land Sie die Kamera erworben haben.

Benutzermenü

Menüanzeiger	Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite	
	AF/MF		S. 97	
	AF-MODUS	STANDBILD MOVIE	S-AF*/C-AF/MF/S-AF+MF	S. 56
	AF FELD	[]/[]		S. 58
	[] SETUP	AUS/KREIS/SPIRAL*		S. 97
	Obj. Rücks.	AUS/EIN*		S. 98
	BULB FOKUS	AUS/EIN*		S. 98
	MF RICHTUNG	C*/C		S. 98
	MF ASSISTENT	AUS/EIN*		S. 98

* Grundeinstellung ab Werk

Menüanzeiger	Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite	
	TASTE/EINST.RAD		S. 98	
	EINSTELLFUNKTION	P	Ps*//E2	S. 98
		A	BLENDENW.*//E2	
		S	VERS. ZEIT*//E2	
		M	Haupteinstellrad: VERS. ZEIT*/ BLENDENW. Sub-Einstellrad: VERS. ZEIT/BLENDENW.*	
		MENU	Haupteinstellrad: //VALUE* Sub-Einstellrad: *//VALUE	
	EINSTELLRICHTUNG	EINSTELLRAD1*/EINSTELLRAD2	S. 99	
	AEL/AFL	S-AF*	mode1*/mode2/mode3	S. 99
		C-AF	mode1/mode2*/mode3/mode4	
		MF	mode1*/mode2/mode3	
	AEL/AFL MEMO	AUS*/EIN	S. 100	
	FUNKTION	Fn GESICHT ERK*/VORSCHAU/ HOME/MF/ RAW -/TESTBILD/MEIN MODUS/HINTERGRUNDBEL/ AUS	S. 100	
	FUNKTION	AF-MODUS*/MESSUNG/BLITZMODUS/ HINTERGRUNDBEL./BILDSTABI.	S. 101	
	MEIN MODUS EIN	MEIN MODUS 1/MEIN MODUS 2	S. 101	
	ANZEIGEZEIT	3SEC/5SEC/8SEC*/HOLD/AUS	S. 101	
		AUS*/EIN	S. 102	
		AUS/EIN*/	S. 102	
		AUSLÖSUNG	S. 102	
	AUSL. PRIO. S	AUS*/EIN	S. 102	
	AUSL. PRIO. C	AUS/EIN*	S. 102	
		DISP.//PC	S. 102	
HDMI	1080i*/720p/480p/576p	S. 102		
VIDEOSIGNAL	*1	S. 102		
	AUS/EIN*	S. 103		
RUHE MODUS	AUS/1MIN*/3MIN/5MIN/10MIN	S. 103		
USB MODUS	AUTO*/SPEICHER/MTP/DRUCKEN	S. 103		
LV-ERWEIT.	AUS*/EIN	S. 104		
GESICHT ERK.	AUS*/EIN	S. 39 S. 104		
INFO EINSTELLUNG	INFO	BILD/VOLLSTÄNDIG// HIGH LIGHT&SHADOW	S. 104	
	LV-INFO	ZOOM/MULTI-ANZEIGE BILD//		
LAUTSTÄRKE	0-5 (3*)	S. 104		
SETUP	BILD INTERVALL	2 SEK - 10 SEK (3 SEK*)	S. 104	
	FILM INTERVALL	GESAMT/KURZ*		
NIVELL.-ANZEIGE	AUS*/EIN	S. 104		
FILM	AUS/EIN*	S. 80 S. 105		

* Grundeinstellung ab Werk

*1 Die Einstellungen können sich abhängig davon unterscheiden, in welchem Land Sie die Kamera erworben haben.

Menüanzeiger	Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite		
	 BELICHT/  /ISO		S. 105		
	EV-STUFEN	1/3EV*/1/2EV/1EV	S. 105		
	MESSUNG			S. 49	
					
		 HI			
		 SH			
	AEL MESSUNG	AUTO*/    HI/  SH		S. 105	
	ISO	AUTO*/100 - 6400		S. 53	
	ISO-STUFEN	1/3EV*/1EV		S. 105	
	ISO-AUTO EINST.	MAX LIMIT	200 - 6400 (1600*)	S. 105	
		STANDARD	200 - 6400 (200*)		
	ISO-AUTO	P/A/S /ALLE		S. 106	
	BULB TIMER	1MIN - 30MIN (8 MIN*)		S. 106	
	ANTI-SCHOCK []	AUS*/1/8 SEK - 30 SEK		S. 106	
	BELICHTUNGSREIHE	AE BKT	AUS*/3F 0,3EV/3F 0,7EV/ 3F 1,0EV	S. 52	
		WB BKT	A-B	AUS*/3F 2SCHRITT/3F	S. 70
			G-M	4SCHRITT/3F 6SCHRITT	
		FL BKT	AUS*/3F 0,3EV/3F 0,7EV/ 3F 1,0EV		S. 77
		ISO BKT	AUS*/3F 0,3EV/3F 0,7EV/ 3F 1,0EV		S. 54
	 INDIVID.			S. 106	
	BLITZMODUS	AUTO*/      /SLOW/  SLOW/  SLOW 2/  2nd CURTAIN		S. 75	
	-3.0 - 0.0* - +3.0		S. 77		
 X-SYNCHRON	1/60 - 1/180 (1/180*)		S. 106		
 ZEIT LIMIT	1/30 - 1/180 (1/60*)		S. 106		
 + 	AUS*/EIN		S. 107		

Menüanzeiger	Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite	
	←-/COLOR/WB		S. 107	
	RAUSCHMIND.	AUS/EIN/AUTO*	S. 107	
	RAUSCHUNT.	AUS/WENIGER/STANDARD/STARK	S. 107	
	WB	AUTO*	A -7 -+7, G -7 -+7	S. 67
		5.300K	A -7 -+7, G -7 -+7	
		7.500K	A -7 -+7, G -7 -+7	
		6.000K	A -7 -+7, G -7 -+7	
		3.000K	A -7 -+7, G -7 -+7	
		4.000K	A -7 -+7, G -7 -+7	
		4.500K	A -7 -+7, G -7 -+7	
		6.600K	A -7 -+7, G -7 -+7	
		WB% 5.500K	A -7 -+7, G -7 -+7	
			A -7 -+7, G -7 -+7	
		CWB	2.000K - 14.000K	
	ALLE	ALLE EINST.	A -7 -+7, G -7 -+7	S. 108
		ALLE ZUR.	JA/NEIN	
	FARB RAUM	sRGB*/AdobeRGB		S. 108
	RANDSCH. KOMP.	AUS*/EIN		S. 108
	←- EINSTELLEN	←-1 - ←-4		S. 108
	BILDGRÖSSE	iddle	3200 x 2400/2560 x 1920*/1600 x 1200	S. 109
		mall	1280 x 960*/1024 x 768/640 x 480	
	AUFNAH./LÖSCHEN		S. 109	
	SCHNELL LÖSCH.	AUS*/EIN	S. 109	
	RAW+JPEG LÖSCH.	JPEG/RAW/RAW+JPEG*	S. 109	
	DATEINAME	AUTO*/RESET	S. 109	
	DATEINAM.BEARB.	Adobe RGB	AUS*/A - Z/0 - 9	S. 110
		sRGB		
	PRIO. EINST.	NEIN*/JA	S. 110	
	dpi EINSTELLUNG	AUTO*/ANPASSEN	S. 110	
	UTILITY		S. 110	
	PIXEL KORR.	—	S. 129	
	BELICHTUNGSJUSTAGE		-1 - 0* - +1	S. 110
	BATTERIELEVEL	-2 - 0* - +2	S. 111	
	JUSTIERUNG	RESET/JUSTIERUNG	S. 111	

* Grundeinstellung ab Werk

Technische Daten Kamera

■ Produktausführung

Produkttyp	: Digitalkamera mit Wechselobjektivsystem
Objektiv	: M. Zuiko Digital, „Mico-Four-Thirds“-Systemobjektiv
Objektivbajonett	: „Micro-Four-Thirds“
Entspricht der Brennweite bei einer 35 mm Kamera	: Etwa doppelte Objektivbrennweite

■ Bildwandler Einrichtung

Typ	: 4/3-Zoll Live-MOS-Sensor
Gesamtanzahl Pixel	: ca. 13.060.000
Anzahl effektiver Pixel	: ca. 12.300.000
Bildschirmabmessungen	: 17,3 mm (H) × 13,0 mm (V)
Bildseitenverhältnis	: 1,33 (4:3)

■ Motivansicht

	: Verwendet Live-MOS-Sensor
	: Abbildungsbereich:100%

■ LCD-Monitor

Typ	: 3,0"-TFT-Farb-LCD
Gesamtanzahl Pixel	: ca. 230.000 Punkte

■ Verschluss

Typ	: Computergesteuerter Schlitzverschluss
Verschluss	: 1/4000 - 60 Sek., Langzeitbelichtungsmodus (Bulb)

■ Automatische Scharfstellung

Produkttyp	: Sensorkontrast-Messung
Scharfstellungspunkte	: 11 Punkte
Wählbar	: automatisch, optional

■ Belichtungsmessung

Messsystem	: TTL-Messsystem (Sensormessung) (1) Digitale ESP-Messung (2) Mittengewichtete Integralmessung (3) Spotmessung
Gemessene Bandbreite	: EV0 - 18 (Digitale ESP-Messung/Mittelgewichtige Messung/Spotmessung)

Aufnahmemodi	: (1) AUTO : iAuto (2) P : AE-Programmautomatik (einschl. Programm-Shift) (3) A : Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl AE (4) S : Belichtungsautomatik mit Zeitvorwahl AE (5) M : Manueller Modus (6) ART : Kunstfilter (7) SCN : Motiv (8) ☒ : Film
--------------	--

ISO-Empfindlichkeit	: 100 - 6400 (1/3, 1 EV Schritt)
Belichtungskorrektur	: ±3EV (1/3, 1/2, 1 EV Schritt)

■ Weißabgleich

Typ	: Bildwandler Einrichtung
Moduseinstellung	: Auto, Festwerte (8 Einstellungen), benutzerdefinierter Weißabgleich, Sofortweißabgleich

■ Bilddatenspeicherung

Speicher	: SD-Speicherkarte SDHC-Speicherkarte
Speichermodi	: Digital-Aufzeichnung, JPEG (in Übereinstimmung mit der Design rule for Camera File system (DCF)), RAW-Daten
Unterstützte Standards	: Exif 2.2, Digital Print Order Format (DPOF), PRINT Image Matching III, PictBridge
Töne mit Standbildern	: Wave Format
Film	: AVI Motion JPEG
Audio	: PCM 44,1 kHz (Stereo)

■ Wiedergabe

Anzeigeformat	: Einzelbildwiedergabe, Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung, Index-Anzeige, Bilddrehung, Kalenderanzeige
---------------	---

■ Auslösermodus

Auslösermodi	: Einzelbildaufnahme, Serienaufnahme, Selbstauslöser
Serienaufnahme	: 3 Bilder/Sek.
Selbstauslöser	: Auslöseverzögerung: 12 Sek., 2 Sek.

■ Externer Blitz

Synchronisation	: Mit Kameraverschlusszeit bis zu 1/180 Sek.
Blitzsteuermodus	: TTL-AUTO (TTL-Vorblitzmodus), AUTO, MANUAL
Anschluss für Zusatzblitz	: Blitzschuh

■ Anschlüsse

Mehrfachanschluss (USB-Anschluss, AV-Anschluss), HDMI-Minianschluss (Typ C)

■ Stromversorgung

Batterie	: Lithium-Ionenbatterie (BLS-1) x 1
----------	-------------------------------------

■ Abmessungen/Gewicht

Abmessungen	: 120,5 mm (B) x 70,0 mm (H) x 35,0 mm (T) (ohne Protrusionen)
Gewicht	: ca. 335 g (ohne Akku)

■ Betriebstemperatur

Temperatur	: 0 °C - 40 °C (Betrieb)/-20 °C - 60 °C (Lagerung)
Luftfeuchtigkeit	: 30 - 90 % (Betrieb)/10 - 90 % (Lagerung)

HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Handelsmarken oder eingetragene Warenzeichen der HDMI Licensing LLC.

HDMI[™]
HIGH-DEFINITION MULTIMEDIA INTERFACE

Technische Daten Akku/Ladegerät

BLS-1-Lithiumionenakku

ART.-NR.	: PS-BLS1
Typ	: wiederaufladbarer Lithiumionenakku
Spannung	: DC 7,2V
Kapazität	: 1150mAh
Anzahl Lade-/ Entladevorgänge	: ca. 500 Mal (abhängig von den Nutzungsbedingungen)
Umgebungstemperatur	: 0 °C - 40 °C (Ladevorgang) -10 °C - 60 °C (Betrieb) -20 °C - 35 °C (Lagerung)
Abmessungen	: ca. 35,5 mm (B) x 55 mm (T) x 12,8 mm (H)
Gewicht	: ca. 46 g

BCS-1-Ladegerät für Lithiumionenakkus

ART.-NR.	: PS-BCS1
Eingangsspannung	: AC 100V - 240V (50/60Hz)
Ausgangsspannung	: DC 8,35V, 400mA
Ladedauer	: ca. 3 Stunden 30 Minuten (bei Raumtemperatur mit dem BLS-1)
Umgebungstemperatur	: 0 °C - 40 °C (Betrieb)/-20 °C - 60 °C (Lagerung)
Abmessungen	: ca. 62 mm (B) x 83 mm (T) x 38 mm (H)
Gewicht	: ca. 72 g (ohne AC-Kabel)

ÄNDERUNGEN DER TECHNISCHEN DATEN SIND OHNE VORANKÜNDIGUNG UND VERPFLICHTUNG SEITENS DES HERSTELLERS VORBEHALTEN.

SICHERHEITSHINWEISE



VORSICHT

STROMSCHLAGEGFAHR
NICHT ÖFFNEN



VORSICHT: ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN NIEMALS DAS GEHÄUSE (ODER DIE GEHÄUSERÜCKSEITE) ENTFERNEN. DIESES PRODUKT ENTHÄLT KEINERLEI BENUTZERSEITIG ZU WARTENDE TEILE. ÜBERLASSEN SIE WARTUNGSARBEITEN QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL.



Das Ausrufungszeichen im Dreieck verweist auf wichtige Handhabungs- und Wartungsanweisungen in der zu diesem Produkt gehörigen Benutzerdokumentation.



GEFAHR

Die Nichtbeachtung der zu diesem Warnsymbol gehörigen Informationen kann schwere Verletzungen mit Todesgefahr zur Folge haben!



ACHTUNG

Die Nichtbeachtung der zu diesem Warnsymbol gehörigen Informationen kann Verletzungen mit Todesgefahr zur Folge haben!



VORSICHT

Die Nichtbeachtung der zu diesem Warnsymbol gehörigen Informationen kann leichte Verletzungen, Sachschäden sowie den Verlust von gespeicherten Daten zur Folge haben!

ACHTUNG!

DIESES PRODUKT NIEMALS NÄSSE AUSSETZEN, AUSEINANDER NEHMEN ODER BEI HOHER FEUCHTE BETREIBEN. ANDERNFALLS BESTEHT FEUER- UND STROMSCHLAGEGFAHR.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Die Benutzerdokumentation sorgfältig lesen— Vor dem Gebrauch dieses Produktes erst die Bedienungsanleitung lesen. Bewahren Sie alle Benutzerhandbücher und Dokumentationen zum späteren Nachschlagen auf.

Reinigung — Vor der Reinigung dieses Produktes das Netzteil abtrennen. Zur Reinigung ein befeuchtetes Tuch verwenden. Niemals Lösungsmittel, sich verflüchtigende oder organische Reinigungsmittel verwenden.

Zubehör— Ausschließlich von Olympus empfohlenes Zubehör verwenden. Andernfalls kann dieses Produkt schwer beschädigt und eine Verletzungsgefahr nicht ausgeschlossen werden.

Nässe und Feuchtigkeit — Die Sicherheitshinweise zu spritzwasserfesten Produkten finden Sie im entsprechenden Abschnitt des Referenzhandbuchs.

Standort — Um Schäden an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie die Kamera fest auf ein stabiles Stativ, Gestell oder auf einer Halterung befestigen.

Stromversorgung — Es dürfen ausschließlich geeignete Stromquellen entsprechend des am Produkt angebrachten Typenschildes verwendet werden.

Fremdkörper — Darauf achten, dass keine metallischen Gegenstände in das Produktinnere, gelangen. Andernfalls können Sie Verletzungen davontragen.

Hitze — Dieses Produkt niemals in der Nähe von Hitze abstrahlenden Vorrichtungen (wie Heizkörper, Ofen, Belüftungsöffnungen etc.) und Geräten (z. B. Hochleistungsverstärker etc.) betreiben oder aufbewahren.

Sicherheitshinweise bei der Produkthandhabung



ACHTUNG

- Die Kamera niemals in der Nähe von entflammaren oder explosiven Gasen verwenden.
- Richten Sie niemals den Blitz oder die LED (Leuchtdiode) aus geringer Entfernung auf Personen (insbesondere Kleinkinder oder Säuglinge usw.).
 - Sie müssen mindestens 1 m vom Gesicht einer Person entfernt sein. Andernfalls kann die Blitzabgabe eine vorübergehende Einschränkung der Sehfähigkeit verursachen.
- Kinder und Kleinkinder von der Kamera fernhalten.
 - Die Kamera stets so verwenden und aufbewahren, dass Kinder keinen Zugriff haben können. In den folgenden Fällen besteht die Gefahr von schweren Verletzungen:
 - Strangulierungs- und Erstickungsgefahr durch den Trageriemen der Kamera.
 - Versehentliches Verschlucken von Akkus, Speicherkarten oder sonstigen kleinen Teilen.
 - Versehentliches Auslösen des Blitzes bei zu geringem Augenabstand.
 - Verletzungen durch bewegliche Teile der Kamera.
- Niemals die Kamera auf extrem helle Lichtquellen (Sonne, Scheinwerfer usw.) richten.
- Die Kamera niemals an Orten verwenden, die starker Staubeinwirkung oder hoher Feuchtigkeit ausgesetzt sind.
- Den Blitz bei der Blitzabgabe nicht berühren oder verdecken.



VORSICHT

- Die Kamera niemals verwenden, wenn an ihr ungewöhnliche Geräusche bzw. Geruchs- oder Rauchentwicklung festgestellt werden.
 - Es besteht Feuergefahr und Sie können Brandverletzungen davontragen.
- Die Kamera niemals mit nassen Händen halten oder bedienen.
- Die Kamera niemals an Orten aufbewahren, an denen hohe Temperaturen auftreten können.
 - Andernfalls kann es zu ernsthaften Schäden an der Kamera kommen und die Kamera kann in Einzelfällen Feuer fangen. Niemals ein Ladegerät betreiben, wenn dieses abgedeckt ist (z. B. durch eine Stoffdecke usw.). Andernfalls kann Überhitzung mit Feuergefahr auftreten.
- Die Kamera stets vorsichtig handhaben, um leichte Hautverbrennungen zu vermeiden.
 - Falls die Kamera Metallteile enthält, kann es bei Überhitzung zu leichten Hautverbrennungen kommen. Achten Sie bitte auf die folgenden Punkte:
 - Die Kamera erwärmt sich bei längerem Gebrauch. Wenn Sie die Kamera in diesem Zustand berühren, kann es zu leichten Hautverbrennungen kommen.
 - Bei der Einwirkung extrem niedriger Temperaturen kann die Temperatur des Kameragehäuses unterhalb der Umgebungstemperatur liegen. Bei extrem niedrigen Umgebungstemperaturen sollten daher Handschuhe getragen werden, wenn die Kamera gehandhabt wird.
- Den Trageriemen vorsichtig handhaben.
 - Handhaben Sie den Trageriemen vorsichtig, wenn Sie die Kamera tragen. Er kann sich an hervorstehenden Gegenständen verfangen und dadurch schwere Schäden verursachen.

Sicherheitshinweise bei der Akkuhandhabung

Bitte beachten Sie diese wichtigen Richtlinien, um das Auslaufen von Batterieflüssigkeit sowie das Überhitzen, Entzünden oder Platzen des Akkus und/oder Stromschläge und Verletzungen zu vermeiden.



GEFAHR

- Diese Kamera arbeitet mit einem von Olympus spezifizierten Lithium-Ionen-Akku. Laden Sie den Akku mit dem spezifizierten Ladegerät auf. Verwenden Sie keine anderen Ladegeräte.
- Erhitzen Sie Akku nicht, und werfen Sie sie nicht ins Feuer.
- Achten Sie bei der Lagerung oder beim Transport von Akkus darauf, dass sie nicht mit Metallgegenständen, wie z. B. Schmuck, Nägeln oder Schrauben, in Kontakt kommen.
- Lagern Sie Akkus nie an einem Ort, an dem sie direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind (z. B. in einem Auto oder in der Nähe einer Heizvorrichtung).
- Um einen Austritt der Batterieflüssigkeit oder eine Beschädigung der Kontakte zu vermeiden, beachten Sie bitte alle Anweisungen zur Akkuverwendung genau. Versuchen Sie nie, einen Akku zu zerlegen oder in irgendeiner Weise zu modifizieren, z. B. durch Löten.
- Falls Batterieflüssigkeit in Ihre Augen geraten sollte, spülen Sie die Augen sofort mit klarem, kaltem fließendem Wasser aus, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
- Bewahren Sie Akkus stets für Kinder unzugänglich auf. Falls ein Kind einen Akku versehentlich verschlucken sollte, ziehen Sie sofort ärztliche Hilfe hinzu.



ACHTUNG

- Bewahren Sie Akkus stets vor Feuchtigkeit geschützt auf.
- Um einen Austritt der Batterieflüssigkeit, eine Überhitzung sowie Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden, verwenden Sie nur Akkus, die für dieses Produkt empfohlen sind.
- Beachten Sie beim Einsetzen des Akkus genau die Bedienungsanweisung.

- Wenn wiederaufladbare Akkus nicht nach Ablauf der angegebenen Zeit aufgeladen sind, brechen Sie den Ladevorgang ab, und verwenden Sie die Akkus nicht.
- Verwenden Sie keine beschädigten Akkus.
- Wenn der Akku undicht, verfärbt oder verformt ist oder sich während des Betriebs in irgendeiner Weise ungewöhnlich verhält, verwenden Sie die Kamera nicht weiter.
- Wenn Batterieflüssigkeit mit Ihrer Kleidung oder Ihrer Haut in Kontakt kommt, ziehen Sie das betroffene Kleidungsstück aus, und spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit sauberem, kaltem fließendem Wasser ab. Falls die Batterieflüssigkeit auf Ihrer Haut zu Verbrennungserscheinungen führt, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
- Setzen Sie Batterien nie starken Stößen oder kontinuierlichen Vibrationen aus.



VORSICHT

- Überprüfen Sie den Akku vor dem Einsetzen stets auf Undichtigkeiten, Verfärbung, Verformung oder andere ungewöhnliche Erscheinungen.
- Der Akku kann sich bei längerem Betrieb erhitzen. Um leichte Verbrennungen zu vermeiden, nehmen Sie ihn nicht sofort nach der Verwendung der Kamera heraus.
- Wenn die Kamera für längere Zeit gelagert werden soll, nehmen Sie unbedingt erst den Akku heraus.
- Diese Kamera arbeitet mit einem von Olympus spezifizierten Lithium-Ionen-Akku. Verwenden Sie keinen anderen Akkutyp. Um einen sicheren und problemlosen Betrieb zu gewährleisten, lesen Sie vor der Verwendung des Akkus die jeweils zugehörige Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
- Falls an den Akkupolen Wasser, Öl oder Fett anhaftet, können Kontaktpunterbrechungen auftreten. Wischen Sie den Akku vor Gebrauch mit einem trockenen und fusselfreien Tuch ab.
- Akkus müssen vor dem ersten Gebrauch oder nach längerer Lagerung vollständig aufgeladen werden.
- Wenn die Kamera bei niedrigen Umgebungstemperaturen verwendet wird, sollte die Kamera und Ersatzakku stets nach Möglichkeit warm gehalten werden. Akku-Leistungseinbußen, die auf die Einwirkung niedriger Temperaturen zurückzuführen sind, treten nicht mehr auf, wenn der Akku erneut normale Temperaturen erreicht.
- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen schwankt in Abhängigkeit von den Aufnahmebedingungen und der verwendeten Akkuausführung.
- Bei längeren Reisen, insbesondere in entlegene Regionen und Länder, sollten ausreichend Ersatzakkus mitgeführt werden. Die empfohlene Akkuausführung kann gegebenenfalls schwer erhältlich sein.
- Bitte achten Sie auf eine ordnungsgemäße Recycling-Entsorgung von Akkus. Ehe Sie verbrauchte Akkus entsorgen, decken Sie die Akkukontakte bitte mit Klebeband ab. Beachten Sie stets die jeweils gültigen Gesetze und Verordnungen zur Entsorgung von Akkus.

Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen

- Diese Kamera enthält Hochpräzisionstechnologie und sollte daher weder bei Gebrauch noch bei Aufbewahrung für längere Zeit den nachfolgend genannten Umwelteinwirkungen ausgesetzt werden. Vermeiden Sie:
 - Ort mit hohen/er Temperaturen/Luftfeuchtigkeit oder extremen Temperaturschwankungen. Direktes Sonnenlicht, Strände, verschlossene Autos oder in der Nähe einer Wärmequelle (Ofen, Radiator usw.) oder Luftbefeuchtern.
 - Orte, die starker Schmutz- oder Staubeinwirkung ausgesetzt sind.
 - Orte, an denen sich Sprengkörper sowie leicht entflammbare Materialien, Flüssigkeiten oder Gase befinden.
 - Orte, die hoher Feuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt sind (Badezimmer, vor Witterung ungeschützte Orte usw.). Beim Gebrauch von spritzwasserfesten Produkten bitte stets das zugehörige Referenzhandbuch lesen.
 - Orte, die starken Vibrationen ausgesetzt sind.
- Die Kamera niemals fallen lassen oder sonstigen heftigen Erschütterungen aussetzen.
- Bei der Verwendung eines Stativs die Position der Kamera mittels des Stativkopfes ausrichten. Nicht die Kamera selbst drehen.
- Die Kamera niemals für längere Zeit direkt auf die Sonne ausrichten. Andernfalls können Schäden am Objektiv oder Verschlussvorhang, Verfärbungen oder Einbrenneffekte am Bildwandler auftreten. Zudem besteht Feuergefahr.
- Niemals die elektrischen Kontakte der Kamera und/oder der Wechselobjektive berühren. Nach dem Abnehmen des Objektivs stets die Gehäusekappe anbringen.
- Wenn die Kamera für längere Zeit gelagert werden soll, muss zuvor der Akku entnommen werden. Zur Aufbewahrung einen kühlen und trockenen Ort wählen, wo die Kamera vor Kondenswasser und Schimmelbildung geschützt ist. Vor der erneuten Verwendung sicherstellen, dass die Kamera einwandfrei arbeitet (den Auslöser drücken usw.).
- Beachten Sie stets die in der Bedienungsanleitung der Kamera enthaltenen Angaben bezüglich der Eignungseinschränkungen in bestimmten Anwendungssituationen und -umgebungen.
- Berühren Sie den Bildwandler der Kamera nicht direkt und wischen Sie ihn nicht ab.

LCD-Monitor

- Den LCD-Monitor stets vorsichtig handhaben. Bei Gewalteinwirkung kann der LCD-Monitor beschädigt werden und/oder es kann im Wiedergabemodus zu Bildbeeinträchtigungen oder -ausfall kommen.
- Am oberen/unteren LCD-Monitorbereich kann ein Lichtstreifen auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Wenn der LCD-Monitor schräg gehalten wird, können an den Motivkonturen Treppenmuster auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion. Dieser Treppenstellereffekt ist bei Wiedergabe weniger deutlich bemerkbar.
- Bei der Einwirkung niedriger Temperaturen kann sich die Einschaltung des LCD-Monitors verzögern oder es können kurzzeitig Farbverschiebungen auftreten. Wenn Sie die Kamera an sehr kalten Orten verwenden, ist es nützlich, sie gelegentlich an einen warmen Ort zu bringen. Sollte der LCD-Monitor aufgrund der niedrigen Temperaturen schlecht funktionieren, erholt er sich bei normalen Temperaturen wieder.
- Das LCD, das für den Monitor verwendet wird, ist ein Präzisionsinstrument. Es können jedoch schwarze Punkte oder helle Lichtpunkte permanent auf dem LCD-Monitor erscheinen. Je nach Blickwinkel und Lichteinfall können diese Punkte unterschiedliche Farben und Helligkeit aufweisen. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.

Objektiv

- Nicht in Wasser tauchen. Vor Wasserspritzern schützen.
- Objektiv nicht fallen lassen und behutsam damit umgehen.
- Objektiv nicht an den beweglichen Teilen festhalten.
- Objektivoberfläche nicht direkt berühren.
- Kontakte nicht direkt berühren.
- Abrupte Temperaturänderungen vermeiden.
- Der Bereich für die Betriebstemperatur liegt zwischen -10 °C - 40 °C. Verwenden Sie das Gerät immer innerhalb dieses Temperaturbereichs.

Rechtshinweise

- Olympus leistet keine Gewähr für erwarteten Nutzen durch den sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts und haftet nicht für Schäden jeglicher Art, die aus dem sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts herrühren, oder für Forderungen Dritter, die aus dem unsachgemäßen Gebrauch dieses Geräts herrühren.
- Olympus leistet keine Gewähr für erwarteten Nutzen durch den sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts und haftet nicht für Schäden jeglicher Art, die aus der Löschung von Bilddaten herrühren.

Haftungsausschluss

- Olympus übernimmt keinerlei Haftung oder Gewährleistung, weder ausdrücklich noch stillschweigend inbegriffen, für den Inhalt oder die Bezugnahme auf den Inhalt des Textmaterials oder der Software, und übernimmt keinerlei Haftung für die stillschweigend angenommene Gewähr bezüglich der Marktgängigkeit oder Eignung für jedweden Zweck oder für jedwede Folgeschäden, Begleitschäden oder indirekte Schäden (einschließlich, doch nicht beschränkt auf Schäden durch Geschäftsverlust, Geschäftsausfall oder Verlust von Geschäftsinformationen), die aus dem Gebrauch oder der Unfähigkeit zum Gebrauch des Textmaterials oder der Software oder dieses Geräts herrühren. In einigen Ländern sind die Haftungsbeschränkung oder der Haftungsausschluss für Folge- und Begleitschäden nicht zulässig. In diesem Fall treffen die diesbezüglichen obigen Angaben nicht zu.
- Alle Rechte für dieses Textmaterial liegen bei Olympus.

Zu Ihrer Beachtung

Das unbefugte Fotografieren sowie der unbefugte Gebrauch von urheberrechtlich geschütztem Material kann gegen geltendes Urheberrecht verstoßen. Olympus übernimmt keinerlei Haftung für Urheberrechtsverletzungen, die aus dem unbefugten Fotografieren oder Gebrauch oder aus jedweder sonstigen unbefugten Handhabung von urheberrechtlich geschütztem Material herrühren.

Urheberrechtshinweis

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Textmaterial oder die Software dürfen nicht – weder vollständig noch auszugsweise – reproduziert und in keiner Ausführung oder Form, weder elektronischer noch mechanischer Art, einschließlich Fotokopien und elektromagnetischer Aufzeichnungen oder jedweder Form von Datenspeicherung und -abruf, ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Firma Olympus verwendet werden. Olympus übernimmt keinerlei Haftung für den Gebrauch der in diesem Textmaterial oder der Software enthaltenen Informationen oder für Schäden, die aus dem Gebrauch der in diesem Textmaterial oder der Software enthaltenen Informationen herrühren. Olympus behält sich das Recht vor, die Ausführung und den Inhalt dieses Textmaterials oder der Software ohne Vorankündigung zu ändern.

FCC-Bestätigung

- Störeinstreuungen bei Rundfunk- und Fernsehempfängern
Unbefugte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät haben einen Verfall der Betriebsbefugnis zur Folge. Die Typenüberprüfung ergab, dass dieses Gerät den Auflagen für Digitalgeräte der Klassifizierung B, gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen, entspricht. Die Einhaltung dieser Bestimmungen gewährleistet ausreichenden Schutz gegen Störeinstreuungen in Wohngebieten.
Dieses Gerät erzeugt, arbeitet mit und strahlt Funkfrequenzenergie ab und kann bei nicht sachgemäßer Installation und Nutzung, dies bedeutet bei Nichtbeachtung der vom Hersteller vorgeschriebenen Anweisungen zur Installation und Nutzung, Störeinstreuungen bei Rundfunk- und Fernsehempfängern verursachen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass in einzelnen Fällen auch bei sachgemäßem Gebrauch dieses Geräts Störeinstreuungen verursacht werden. Falls dieses Gerät bei Rundfunk- und Fernsehempfängern Störeinstreuungen, welche durch das Ein- und Ausschalten des Geräts nachgewiesen werden können, verursacht, ist der Benutzer aufgefordert, eine oder mehrere der nachfolgend aufgelisteten Abhilfemaßnahmen durchzuführen.
 - Die Empfangsantenne neu ausrichten oder an anderer Stelle installieren.
 - Den Abstand zwischen Empfänger und Gerät vergrößern.
 - Das Gerät nicht an die gleiche Netzleitung, die den Empfänger versorgt, anschließen.
 - Sich an seinen Fachhändler oder an qualifiziertes technisches Personal zu wenden. Zum Anschluss der Kamera an einen USB-fähigen Personal Computer (PC) darf ausschließlich das von OLYMPUS gelieferte USB-Kabel verwendet werden.

Werden an diesem Gerät Änderungen und Umbauten ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers vorgenommen, erlischt die Betriebserlaubnis für dieses Gerät.

Sicherheitshinweise zum Gebrauch des Akkus und Ladegeräts

Es wird ausdrücklich empfohlen, ausschließlich einen Akku und ein Ladegerät zu verwenden, welche als Original-Olympus-Zubehör erhältlich und spezifisch für diese Kamera geeignet sind. Falls ein Akku und/oder ein Ladegerät einer anderen Ausführung als Original-Olympus-Zubehör verwendet werden, kann es infolge von auslaufender Akkufflüssigkeit, Überhitzung, Funkenbildung zu Schäden am Akku, sonstigen Schäden und Verletzungen kommen, und es besteht Feuergefahr. Olympus haftet nicht für Unfälle und Schäden, welche auf die Verwendung von Akkus und/oder Ladegeräten einer anderen Ausführung als Original-Olympus-Zubehör zurückzuführen sind.

Für Kunden in Nord- und Südamerika

Für Kunden in den USA

Betriebslaubnis

Modell-Nummer : E-P1

Markenname : OLYMPUS

Verantwortlicher Hersteller: **OLYMPUS IMAGING AMERICA INC.**

Anschrift : 3500 Corporate Parkway, P.O. Box 610, Center Valley,
PA 18034-0610, USA

Telefonnummer : 484-896-5000

Auf Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen geprüft.

FÜR DEN HEIM- UND BÜROGEBRAUCH

Dieses Gerät erfüllt die Auflagen unter Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Das Betreiben dieses Geräts ist zulässig, wenn die nachfolgend genannten Auflagen erfüllt werden:

- (1) Von diesem Gerät dürfen keine schädlichen Störestreunungen ausgehen.
- (2) Dieses Gerät muss die Einwirkung von Störestreunungen zulassen. Dies schließt Störestreunungen ein, welche Beeinträchtigungen der Funktionsweise oder Betriebsstörungen verursachen können.

Für Kunden in Kanada

Dieses digitale Gerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Vorschriften für Geräte,

Für Kunden in Europa



Das „CE“ Zeichen bestätigt, dass dieses Produkt mit den europäischen Bestimmungen für Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und Personenschutz übereinstimmt. Mit dem „CE“-Zeichen versehene Kameras sind für den europäischen Markt bestimmt.



Dieses Symbol [durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IV] weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in EU-Ländern hin.

Bitte werfen Sie das Gerät nicht in den Hausmüll.

Informieren Sie sich über das in Ihrem Land gültige Rücknahmesystem und nutzen dieses zur Entsorgung.



Dieses Symbol [durchgestrichene Mülltonne nach Direktive 2006/66/EU Anhang II] weist auf die getrennte Rücknahme von Batterien und Akkumulatoren in EU-Ländern hin.

Bitte werfen Sie Batterien und Akkumulatoren nicht in den Hausmüll.

Informieren Sie sich über das in Ihrem Land gültige Rücknahmesystem und nutzen Sie dieses zur Entsorgung.

Garantiebedingungen

1. Sollte an dem Produkt trotz sachgemäßer Handhabung (entsprechend den Angaben in der zugehörigen Bedienungsanleitung) innerhalb von zwei Jahren nach dem Erwerb von einem autorisierten Olympus Händler ein Defekt auftreten, wird das Produkt innerhalb des Geschäftsbereiches der Olympus Imaging Europa GmbH, dessen Ausdehnung auf der Website festgelegt ist: <http://www.olympus.com>. Es wird kostenlos repariert oder nach Wahl von Olympus umgetauscht. Wenn für Reparaturarbeiten Garantieansprüche geltend gemacht werden sollen, müssen das Produkt und die Garantieurkunde vor Ablauf der zweijährigen Garantiezeit bei der Verkaufsstelle oder jeder anderen autorisierten Olympus Kundendienststelle, in Übereinstimmung mit der Website des zur Olympus Imaging Europa GmbH gehörenden Geschäftsbereichs vorgelegt werden. <http://www.olympus.com>. Innerhalb von einem Jahr ab dem Kaufdatum kann im Falle von Reparaturarbeiten entsprechend der Weltgarantie der Garantieanspruch an jeder beliebigen autorisierten Olympus Kundendienststelle geltend gemacht werden. Bitte beachten Sie, dass autorisierte Olympus Kundendienststellen nicht in allen Ländern vorzufinden sind.
2. Der Kunde hat das Produkt auf eigenes Risiko zum Olympus-Händler oder zum Olympus-Kundendienst zu transportieren und ist für alle anfallenden Transportkosten verantwortlich.
3. Innerhalb der Garantiezeit werden dem Kunden in den folgenden Fällen dennoch Kosten für Reparaturarbeiten in Rechnung gestellt:
 - (a) Für Schäden, die auf unsachgemäße Handhabung (anders als die Hinweise in der Bedienungsanleitung) zurückzuführen sind.
 - (b) Für Schäden, die auf Reparaturen, Umbau, Reinigung etc. die nicht von einer Olympus-Kundendienststelle vorgenommen wurden, zurückzuführen sind.
 - (c) Für Schäden, die auf unsachgemäßen Transport, auf Fall oder Erschütterungen etc. nach dem Kaufdatum zurückzuführen sind.
 - (d) Für Schäden, die auf Feuer, Erbeben, Überschwemmung, Unwetter und andere Naturkatastrophen, Umwelteinflüsse oder nicht vorschriftsgemäße Spannungsversorgung zurückzuführen sind.
 - (e) Für Schäden, die auf unsachgemäße oder fahrlässige Lagerung (bei besonders hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit, in der Nähe von Insektiziden wie Naphthalin oder schädlichen Chemikalien etc.) bzw. unsachgemäße Wartung etc. zurückzuführen sind.
 - (f) Für Schäden, die auf verbrauchte Batterien etc. zurückzuführen sind.
 - (g) Für Schäden, die auf das Eindringen von Sand, Schlamm etc. in das Geräteinnere zurückzuführen sind.
 - (h) Wenn diese Garantieurkunde nicht bei der Reparaturannahme vorgelegt werden kann.
 - (i) Wenn die Eintragungen dieser Garantieurkunde bei den Angaben zum Jahr, Monat und Tag des Kaufdatums, Kundennamen, Händlernamen, zur Seriennummer etc. verändert wurden.
 - (j) Wenn der Kaufbeleg (Kassenbon) nicht zusammen mit der Garantiekarte vorgelegt werden kann.
4. Die Garantiebedingungen gelten ausschließlich für das Produkt selbst. Andere Teile, wie Tragetasche, Tragegurt, Objektivdeckel, Batterien etc. fallen nicht unter diese Garantie.
5. Unter dieser Garantie ist Olympus ausschließlich zu der Reparatur oder dem Umtausch dieses Produktes verpflichtet. Ausgeschlossen vom Garantieanspruch sind Folgeschäden oder -verluste jedweder Art für den Kunden, die durch einen Defekt dieses Geräts hervorgerufen werden. Dies gilt insbesondere für den Verlust von und/oder Schäden an Objektiven, Filmmaterial sowie sonstige Ausrüstungen und Zubehörteile, die zusammen mit diesem Produkt verwendet werden, oder für Gewinnausfall oder Einbußen jedweder Art, die aus einer Verzögerung der Reparaturarbeiten oder dem Verlust von Daten herrühren. Zwingende gesetzliche Bestimmungen sind hiervon nicht betroffen.

Hinweise zur Ausfertigung der Garantieurkunde

1. Diese Garantie ist nur dann gültig, wenn die Garantieurkunde seitens Olympus oder eines autorisierten Händlers ordnungsgemäß ausgefüllt worden ist oder sonstige Dokumente ausreichende Nachweise enthalten. Vergewissern Sie sich daher, dass Ihr Name, der Händlernamen, die Seriennummer und das Kaufdatum (Tag, Monat, Jahr) vollständig und gut lesbar eingetragen sowie der Original-Kaufvertrag bzw. - Kaufbeleg (einschließlich Händlernamen, -adresse, Kaufdatum und Produktbezeichnung) der Garantieurkunde beigefügt sind. Olympus behält sich das Recht vor, kostenlose Kundendienstleistungen zu verweigern, falls die Eintragungen in der Garantieurkunde unvollständig oder unleserlich sind oder die oben genannten Dokumente nicht beigefügt bzw. die darin enthaltenen Eintragungen unvollständig oder unleserlich sind.
 2. Es wird keine Ersatz-Garantieurkunde ausgestellt! Bewahren Sie diese Garantieurkunde daher sorgfältig auf.
- Für das autorisierte, internationale Kundendienst- und Vertriebsnetz siehe folgende Website: <http://www.olympus.com>

Warenzeichen

- IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
- Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Macintosh ist ein Warenzeichen der Apple Inc.
- Das SDHC-Logo ist ein Warenzeichen.
- Die „Shadow Adjustment Technology“-Funktion (Gegenlichtkorrektur) enthält von Apical Limited patentierte Technologie.

- Alle weiteren Firmen- und Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen/ Handelsmarken der jeweiligen Rechteinhaber.
- Die Bilddatenverwaltung dieser Kamera unterstützt die DCF-Norm "Design Rule for Camera File System" der JEITA (Japan Electronics and Information Technology Industries Association).



apical

Stichwortverzeichnis

Symbols

	102
	107
	103
	94
	111
	108
	100
	97
	100
	101
	102
	106
	106
	97, 143
	25
	104
	143
	142
	142
	94, 143
	97
	98
	102
	102
	105
	106
	107
	109
	110

A

Adobe RGB	108
AE BKT	52
AE-Belichtungsreihe	52
AEL MESSUNG	105
AEL/AFL	99
AEL/AFL MEMO	100
AE-Speicher	51
AF EMPFINDLICH.	97
AF FELD	58
AF Messfeld Modus	58
AF-Feld	58
AF-Feld-Modus	59
AF-MODUS	56, 101
Akku	11, 131
ALLE	108
ALLES LÖSCHEN	93
ANTI-SCHOCK	61, 62
ANZEIGEZEIT	101
Aufhellblitz	76
AUFN. ANSICHT	95
Ausgangsposition	59
AUSL. PRIO. C	102

AUSL. PRIO. S	102
Automatische Blitzabgabe	75
Automatische Scharfstellung	60, 125
Automatischer Weißabgleich	67

B

B (Einfach)	64
Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl A	45
Belichtungsautomatik mit Zeitvorwahl S	46
BELICHTUNGSJUSTAGE	110
Belichtungskorrektur	50
BELICHTUNGSREIHE	52, 54, 70, 77, 106
Belichtungsreihe für den Weißabgleich	70
BENUTZER RESET	96
Benutzerdefinierter Weißabgleich CWB	67
BGM	84
Bilddrehung	85
BILDFORMAT	40
BILDGRÖSSE	64, 109
BILDMODUS	71
BILDSTABI. IS	62
BILDTÖNUNG	71
Bildverkleinerung	89
BLASSE FARBEN	5
Blendenöffnung	16, 44, 45
Blitz mit Rote-Augen-Effekt- Reduzierung	75
Blitz-Belichtungsreihe	77
BLITZMODUS	75
Blitzstärke	77
BULB FOKUS	98
BULB TIMER	106

C

C-AF-Modus (kontinuierlicher Autofokus)	57
---	----

D

DATEINAM.BEARB.	110
DATEINAME	109
Datum und Zeit einstellen	15
DIA	84
Diashow	84
Digitale ESP-Messung	49
Direktausdruck	115
DIS MOD.	5
DOKUMENTE	5
dpi EINSTELLUNG	110
DPOF	112
DRUCKEN	103, 116
Druckvorauswahl	112

E

Effektfiltermodus ART	5
Einfache Aufnahmemodi	4
Einfaches Drucken	116

EINSTELLFUNKTION	98
EINSTELLRICHTUNG	99
Einstellung der Monitorhelligkeit	94
Einzel AF Messfeld Modus [•]	58
Einzel-Autofokus (S-AF-Modus)	56
Einzelbildaufnahme	61
Einzelbildlöschung	93
Einzelbildwiedergabe	81
e-PORTRAIT	5, 89
EV-STUFEN	105
F	
F (Fein)	64
FARB RAUM	108
Farbtemperatur	139
FEUERWERK	5
FILM	80, 105
FILM AE MODUS	79
FILM+FOTO	80
Filmaufnahme	78
FILM-WIEDERG.	86
FIRMWARE	95
FL BKT	77
Fn GESICHT ERK	39
„Four-Thirds“-Objektive	132
G	
GEGENL.KOR	89
GESICHT ERK	39, 104
GRADATION	72
H	
HD	80
HDMI	88, 102
HIGH KEY	5, 72
HINTERGRUNDBEL.	100
Hinzufügen von Ton zu Standbildern	90
Histogramm	41, 83
I	
iAUTO Aufnahme	4
Indexanzeige	82
INFO EINSTELLUNG	104
Informationsanzeige	41, 83
ISO	53
ISO BKT	54
ISO-AUTO	106
ISO-AUTO EINST.	105
ISO-Belichtungsreihe	54
ISO-STUFEN	105
IS (Bildstabilisator)	62
J	
JPEG BEARB.	89
JUSTIERUNG	111
K	
Kalenderwiedergabe	82
Karte	130
KARTE EINR.	93, 130

KARTE FORMAT	130
KERZENLICHT	5
KINDER	5
Kompressionsrate	64
Kontinuierlicher Autofokus (C-AF-Modus)	57
KONTRAST	71
L	
L (Groß)	64
Ladegerät für Lithiumionenakkus	11, 131
LAND./PORTRÄT	5
LANDSCHAFT	5
Langzeitsynchronisation SLOW2/ 2nd CURTAIN	76
Langzeitsynchronisation SLOW	75
LAUTSTÄRKE	104
Lithiumionenakku	11, 131
Live-Kontrolle	6, 22
LOCHKAMERA	5
LOW KEY	5, 72
LV-ERWEIT.	104
M	
M (Mittel)	64
M.ZUIKO DIGITAL-Wechselobjektiv	132
Manuelle Langzeitbelichtung (Bulb)	48
Manuelle Scharfstellung (MF-Modus)	40, 57
Manueller Modus M	47
MEHRFACHBELICHTUNG	54
MEIN MODUS	100
MEIN MODUS EIN	101
MESSUNG	49, 101
MF	100
MF ASSISTENT	98
MF RICHTUNG	98
MF-Modus (manuelle Scharfstellung)	57
„Micro-Four-Thirds“-Objektive	132
Mittengewichtete Integralmessung	49
Monitor-Funktionsanzeige	7, 23
MONOCHROM FILM	5
MONOTON	71
Motivprogramme SCN	5
MTP	103, 123
Multi-Bild-Anzeige	42
MUTED	71
N	
N (Normal)	64
NACHT+PERSON	5
NACHTAUFNAHME	5
NAHAUFNAHME	5
NATURAL	71
NATUR-NAHAUFNAHME	5
NIVELL.-ANZEIGE	104
NTSC	103
O	
Obj. Rücks.	98
Objektiv	13, 132

OLYMPUS Master 119

P

PAL 103

PANORAMA  5, 43

PictBridge 115

PIXEL KORR. 129

Pixelzahl 64

POP ART  5

PORTRAIT  71

PORTRÄT  5

PRIO. EINST. 110

Programmautomatik **P** 44

Programm-Shift-Funktion **Ps** 44

R

RANDSCH. KOMP. 108

RAUSCHMIND. 107

RAUSCHUNT. 107

RAW 65

RAW DATA EDIT 89

RAW  100

RAW+JPEG LÖSCH. 109

ROTE AUGEN RED. 89

RUHE MODUS 103

S

S (Klein) 64

S&W FILTER 71

S/W-MODUS 89

S-AF+MF 57

S-AF-Modus (Einzel-Autofokus) 56

SAND+SCHNEE  5

SÄTTIGUNG 71, 89

SCHÄRFE 71

Schärfespeicher 60

SCHNELL LÖSCH. 109

Schreibschutz **On** 91

SCHUTZ AUFH 92

Schutz einzelner Bilder 91

SD 80

SD/SDHC Karte 12, 130

SEITENVERHÄLTNIS 89

Selbstaumlöser  62

SEPIA-MODUS 89

Serienaufnahme  61

SF (Superfein) 64

Sofort-Weißabgleich  69, 100

SOFT FOKUS  5

SONNENUNTERGANG  5

SPEICHER 103

Speichermodus  64, 80, 140

SPORT  5

Spotmessung  49

Spotmessung - Dunklere Belichtung  SH .. 49

Spotmessung - Hellere Belichtung  HI 49

sRGB 108

Staubschutzfunktion 14, 128

Super FP-Blitzmodus 74

T

TESTBILD 100

Tragieremen 10

U

ÜBERLAGERUNG 54, 90

USB MODUS 103

V

Verschlusszeit 16, 44, 46

VIVID  71

VORSCHAU 48, 100

W

WB 68

WB BKT 70

WEICHES LICHT  5

Weißabgleich **WB** 67

Weißabgleich-Festwerte 67

Weißabgleichkorrektur 68

Wiedergabe mit
Ausschnittsvergrößerung  81

Z

Zoomanzeige 42

Zuschneiden  89, 118

Zwangsabgeschalteter Blitz  76

